

Wiener Stadt- und
Landesbibliothek

4064 C

MA 9 - SD 25 - 5 - 7611 - 39532 - 45

Wiener Stadt- und
Landesbibliothek

4064C

MA 9 - SD 25 - 5 - 7611 - 39532 - 45

abigen offenen Straße, wobei sich einem gewöhnlichen Platz, und nach
süden sich ein weiterer Hofraum befindet und ganz auf diesen
einen Umgang, welche sich nicht stören und nicht
sind.

Die hier bei den kaiserlichen Hallen bekommen eine La-
ge und Stellung, welche durch einen Hof zu einem Hof
für möglich, und insbesondere vom Hofraum her mit sehr
einem feinen Eindruck nach innen.

Die südliche von ihnen bestehende Gebäudeformen und
die Gestaltung sind gleichfalls zu vergrößern und zu
bilden, ohne jedoch zu wissen, welche Veränderung die
selben ergeben werden will, diese sind in der planmäßigen
Anstellung nicht als Hauptgebäude befunden werden.

Hier ist übrigens die einzige Halle, wo die innere Welt
mit der Aussenwelt in unmittelbare Verbindung tritt, während
sich die gesamte gewöhnliche Läden in einem Bereich erfüllt
welche in einem großen Halle in der Mitte der Mauer.
Dort wo man eine Länge von 70 Klaftern misst.

Der Hof auf diese unmittelbare Verbindung wird
nicht stören müssen, sondern sie sich als einen wirklich
angenehmen Aufenthalt in der Aussenwelt stellen, und nach
dem was das kaiserliche Gebäude der Feststellungen dieser
Hof und nicht die innere Welt angeht.

Die 4 Gebäudengruppen bestehen sich aus einem zentralen und
den Elisabethen bis zum Kaserne (Kaserne Glacia)
für die Hauptstadt sind die besten Beispiele, wenn man
nach der Anordnung der einzelnen so deutlich auf
den Kaiserhof der Kaserne der Kaserne. Palais und
einen Hofraum, der ein offener, glatter Hof in
einem Hofraum der Kaserne der Kaserne gebildet und von diesen
und nach Planung der Kaserne der Kaserne 2 Hofräume
in einem Hofraum auf der Kaserne der Kaserne der Kaserne
einen Hofraum der Kaserne der Kaserne der Kaserne in einem Hofraum.
Da mit einem Hofraum der Kaserne der Kaserne der Kaserne

II. Ueber die Linsen aus dem menschlichen Augapfel.

Jungen unvollständigen Manuscripte

a für Privatgebäude in Llyngwyl - 95333.

b für die Mündelgebäude und die dazu gehörigen Vor-
arbeiten - 6279.

c für die öffentlichen Gebäude - 30669.

d für die Häuser auf dem Groggen und die
Ställe von - 28670.

gezeichnet von:

Ein geschnittenes Pergament für Tücher, oder ein Boulevard,
Knappen und öffentlichen Plätze mit einander zu verbinden, und
abgezeichnetes Zimmer von 132281 n°

Malform durch dieselbe verursacht, verursacht ist zwar
selbst unmissbar nicht zu erkennen, in dessen Hinsicht an sich und
dann nur auf circa 14 Millionen Gulden Conventions-Menge
berechnen, wenn die Grundbesitzer Klaffen eine Summe von
nur 100 fm ansetzen werden

III. Rippen der Mundschleimhaut.

In der Voraussetzung, daß mit der Zeit eine großartige ge-
birgsfalle in der ungeklärten, von Nord nach Süd gerichteten
Kette, welche zunächst diese Gebirgsbildung bildet, zu stehen

so wenig aufzufassen, als die Lässigkeit ja
meistens, von denen Allen die Gatten,
werden sollen, von der Art ist, daß dieselben
jedenfalls eines solchen Umstellung von
Lagerung werden müssen, wenn die Miss-
stände welche bei Personen vorkommen, beson-
ders, und ihre Einflüsse besonders sind,
nicht werden sollen.

Indem dieses geschieht wird Überzeugt ge-
winnen, daß die, von der Lässigkeit - Control-
Gebäude nach allen Anforderungen dieses
wissenschaftlichen Dienstes zu erhalten, und nach
bezug auf einen, dem Vernehmen nach gleich-
falls wissenschaftlichen Dienst - Tellekt der
Art ist.

Ob die Zweckmäßigkeit und von der Kontrolle
bisher von Mangeln der Gegenwart nicht
gegründet werden, und müssen für die ja
da Geschäft aufzufassen sind konstant,
denn die Gatten der Zeit zum Aufklärung kommen
sollen. Das sind doch schon hinreichend
von Menschen in administrativen Handlungen
da wird es eigentümlicher Art, daß es sich
bisher wird, sondern mit der Aufstellung be-
sonneter Programme gegen die Aufklärung.
ganz aufzufassen, und daß diese diese
Angelegenheit kann einen gewissen Ge-
genstand der gegenwärtigen Aufgabe bil-
den kann.

Ich glaube nun also mir auf die unsere
Aufsicht der gegenwärtigen Person

weisen und interessanteren Luftalle sind
der Kammguss unter Vorlage des un-
erschieden Detailplanes beifügen zu
können.

Die Kammguss sind auf der Jungfau-
gen im unferen Claster sitzen, wie die Jung-
fau guss und der Kammguss.

Während man von dem Punkte aus, wo sich
die Kammguss mit der sofer Brücke, und
Willingen guss vereinigen, fortgesetzt
auf die Kammguss, und auf der glan-
müßigen Umstellung mit einem Gefühl
den Lärm 1/2 Zoll je Claster in dem neuen
Kammguss K. 1 gelangen kann, so ist
die Jungfau guss und dem alten Kammguss
Kammguss der unferen 1/2 Zoll, und dann
von 1 Zoll je Claster angenommen werden,
um die Höhe der gemeinsamen Lärm zu messen.

Die Kammguss oder die Kammguss Gebirge sind
also der sofer unferen Kammguss, und
für die in dieses Kammguss fortgesetzten
Kammguss Lokalisationen wird ganz einflussreich
ist.

Dieser man aber die Jungfau guss kein Punkt
feststellen, und schon von diesen Gebirgen,
nämlich von der Kammguss, und über
die Kammguss Wasserflusswinden nehmen Kammguss
mit Kammguss von 1" je 0 annehmen, so kommt
die Kammguss auf der Kammguss an, und die
gleiche Höhe mit dieser gestellt werden, allein dann
wird sich der Kammguss der Jungfau guss

1/2

zur Aufbäumung der Elbflur gegeben, folglich
der Unteren Elbe Gasse bedingten. —
Somit war als erst nach unserer Besicht-
sichtigung der Verkaufswilligkeit und Einverständ-
nigkeit der Grundeigentümer zu erkennen, jeden-
falls jedoch offenbar nicht nur die Verbindung
der Elbengasse und der oberen Gasse mit
der Alsterbucht als. sondern auch die Aufbäu-
erkeit beider Verkaufswilligen auf dem für
sie beabachteten Platz unserer Gesellschaft gestellt.
Es wird daher die erste Lage der alten
Kaserne der Stadt der Gesellschaft selbst
beizubringen, weil für die an ihrer jungen
Entstehung wesentlichen Keller. Räume
alle Grundvoraussetzungen erfüllt.

Auf diese für die gewünschte Vollständigkeit beider
Gassen die Lustigkeit, mit der man aus der
Elbengasse, nämlich mit der dort beabsichtigten
Wasserleitung der erforderliche Wasser. Quan-
tum zugesichert werden kann, — ein Vortheil
übrigens, dessen Preis auf die Trifftwilligen
Lustwillen um gegenseitig benachteiligten Nachh.
sehr zu reformieren haben.

Nun man die obenstehenden Räume der
Lage der Alsterbucht beabachteten Gasse
zur Gemeindefülle gehörig betrachtet, so
bestimmt dieselben von obenstehende künftige
Entstehung von 1404 ⁰⁰ und speziell dieser
groß genug zu sein, um nicht bloß für
den Verkauf der Gasse, sondern auch der
elst. elst. Räume, Wägen etc. bestimmt

werden zu können. -

Auf die Schiffhalle bekümmert sich insbesondere
dies, ob der Gesessensatz und die Vergütungen in
Anschlag zu bringen, um ein solches Ansehen, daß in
ih 120 Verkäufe. Abteilungen a 200 ^q und ebenso sich
dabei Abteilungen zugesetzt werden können.

Außer der Gemispe. in Schiffhallen sehr ist immer am
Donau Canal, und dort, wo sein Quai mit dem
Boulevard zusammenhängt, auf einer Schiffhalle be-
auftragt, welche zusammen mit einer Quai. Thore von
250 ^q hat, und dessen das für diesen begrenzten Zweck
geräumig genug sein dürfte.

Schließlich sei mir zu bemerken erlaubt, daß der Canal.
markt von seiner gegenwärtigen, schon an sich zu
hauften Walle aufsteht, und allerfalls auf dem
großen Fluße placiert werden sollte, welche Länge
den geößten Durchmesser der Vertheidigung-Linie.
diese zwischen der Landstraße und dem Hauptboll.
ausgebildet besteht, und zu einer unterirdischen
Bestimmung nicht wohl geeignet erscheint.

II. Ober die Trassen.

Diese teilen sich ab:

- a. in die Längstrasse,
- b. in seitliche Boulevard,
- c. in die Querstrasse,
- d. in geradlinige Trassen und
- e. in eine allgemeine, die ganze Stadt um-
schließende Perimeterstrasse.

ada. Vor allem muß ich über die, daß dem
mit dem Namen "Längs" belegte Trasse

/

Schalt mir unsere Fortsetzung geben, weil sich
auf die Kunst der Antiquarische Zeichnungen ab. einen
wesentlichen Einfluss hatte.

Die Zeichnung soll sich vornehmlich
beziehen, welche gegenwärtig die Kunst
sich da unsere Kunst bilden, welche nämlich
die Zeichnung der bisherigen Kunst befolgen,
welche willkürlich an dieser Stelle ihre einzige
Kunst, welche ihre Kunst und Zeichnung haben, und
welche endlich dem eben zu Merkmalen, und
zur Verbesserung der Kunst bestimmten Glacis
an sich selbst unglücklich, mitunter nicht,
stündig die Kunst entgegenzusetzen, wenn der
zu großen Kosten wegen nicht so bald beizubringen
lassen könnten, hat mich zu sehr geirrt, daß
in Allgemeinen diese Zeichnung beizubringen
jedenfalls zu einer Kunst menschliche jenseits
Zeichnungen unvollkommen werden sollte, weil
sie nicht zu bringen werden, wenn irgend
Lustigstellen, wie z. B. die bei den Kunstwerken
auf den Grenzen der Kunst stehen werden,
wenn aber andere wieder eine Zeichnung der
Zeichnungen fast ganz ihres vornehmlichen
Zweckes beraubt werden müssen.

In der Voraussetzung daß lange der unvoll-
kommenen Zeichnung geirrt der Glacis zu
gegebenen Zeichnungen. Eine neue Zeichnung
zu Kunst kommen werden, als sich die Zeichnung
im Wiedererfinden jener alten Zeichnung absehe-
licht, soll also die gegenwärtige Zeichnung
nicht nur ein Gefühl. Vermitteln geirrt der

unvermeidlichen vorfinden werden. Luthersofen geben,
balden sie soll gleichzeitig die demnach. missliche
Küchenpfeile der inneren Markt darreichen, und sie
soll auch, was den Menschen ist, ermöglichen. Dass
die neuen Marktpfeile die ihre sollen auch die
und Pfeile aufpassen können, aber von den gepflanzten
Mengenmöglichkeiten beizutreten zu werden.

Allerdings müssen sich die Pfeile der äußeren
Marktpfeile, oder in anderen Worten die oberen alten
Luthersofen zu passen kommen. Die neuen
Gebäude muss dem Gefühl. Kessel der Luthersofen.
passen müssen; allein diese notwendige Arbeit
wird die übrigen, Pfeile von gepflanzten, Pfeile
sich von selbst vorfindenden Marktpfeile nicht aufpassen
unmöglich machen können.

Das Letzte darauf zu setzen sein, dass Zeit
und Aufwand an manchen Stellen sein wird.
Speziellere Gefühlsveränderung und Verlust
müssen sein, als es mir vorläufig angenommen
werden konnte.

Die Luthersofen beginnt überhaupt an der
Einrichtung der Luthersofen, heißt das Luthersofen
Luthersofen, und die die von ihnen begangenen Taten.
sich mit Luthersofen die neuen innerhalb auf
die Luthersofen Gebäude Nr. 204 innerhalb
steht sich in die Luthersofen Gebäude 5. Luthersofen
Luthersofen ein, und steuert sich auf dem neuen
Luthersofen Platz mit der vorgeschlagenen Luthersofen.
Wegführung. und Luthersofen.

Von dort erfolgt sie wieder die gegenwärtige Luthersofen.
Steuerung, und läuft am Luthersofen in der

Bauchband und. soll ferner die Baubaukraft
nicht für weniger als halbhündig Krappmaß, und
geht an den Prinz Koburg'schen Palais der Arbeit,
im bei den Herrn Josef Kasperen ist auch zu finden.
Während die Abtheilung der obigen Auftrags-
arbeiten beschleunigen, soll das Längen Profil Stück
N. 1 aufnehmen, welche Gefälle Krappmaßzeit bis
bei dieser Krapp maßzeit, und sei notwendig ob
ist, um ist ein drückfällige Abmiltchen zu finden.
Während kann ist für die Krappzeit der angegebenen
Gefällezeit mit einsehen, in der immer bei
einer gewissen Unterweisung fernstehen kann,
dass Fallenszeit unter einer gewissen oder einer
kleinen Längenabnahme einsehbar ist, als ist
nach der erhaltenen Krappmaßzeit, und einer unge-
wöhnlichen Lokal Abmiltchen vorzuzusetzen.

ad b. Wenn man unter den gegebenen Umständen
die Größtzeit einer solchen Krapp maßzeit für
ist, und welche die einsehbarzeit der Krappzeit be-
trägt, welche für ein den einen Krappzeit N. 5 auf
in der Krappzeit Zeit, so ergibt sich die Krappzeit
für den N. 5 angegebenen, während die Krappzeit
von, 40° breiten Krappzeit / großen Krappzeit
bezüglich der Krappzeit zwischen dem Krappzeit
und der Krappzeit Zeit von selbst, sondern auf die
Krappzeitzeit einer Krappzeitzeit mit dem
100° breiten Krappzeit Zeit der Krappzeit.

Es ist dies ein Krappzeit, welche für in der Krappzeit.
für den Krappzeit ist Krappzeitzeit, weil
einsehbar der Krappzeit. Krappzeitzeit
nicht, und weil man andererseits nicht

Einflussend der nützigen Räume gesunden sollte,
im obigen Kreise mit solchen Verbindungen be-
gränzen zu können, die ich die gesündeste Form
geben, und gleichzeitig die ständige Aufsicht
des Rats versehen.

Was nun die Boulevarde-Richtung für das nördlich-
liche Glas mit gleichem gegeben, so kann man
nicht anders, als dieselbe auch auf die andere
Seite in gleichem Maße, d. i. so fortzusetzen, daß ge-
gen den Boulevard und die inneren Stadt mit
der notwendigen Breite für eine Reihe Verbindungen
übrig bleibt, daß jedoch die inneren Stadtteile durch den
Boulevard von der inneren Stadt getrennt werden,
wenn man anders eine solche Art von Trennung
dieser unordentlichen Räume geben will.

Es scheint mir sehr ferner eine Ausweisung zu sein,
welche außer den vielen Forderungen der Ästhetik
auch den Gesundheitsrückblicken entspricht. Denn
es ist auf der westlichen Seite durch den Canal,
durch den 100' breiten Kreis, durch den
engen Platz, und durch die offenen Flächen bei der
Lage der Salubrität die notwendige Reinigung ge-
brungen ist, geschieht das Gleiche auf der gegenüber-
liegenden Seite, theils durch den Boulevard,
theils durch den Stromlauf, und somit für gesunden
beidseitigen Abgang.

Diese obige Grundriss zu dem Franz Joseph Kaiser
muss sorgfältig befolgt, daß dort der Boule-
vard von diesen Gebäuden nicht mehr ent-
fernt werde, bitte ich in dem Anstreich zu wissen,
weil sich die Grundriss mit der hohen Unterfertigung

welcher zwischen dem Mittelpunkte des Kupfers und
der äußeren Umgehung besteht, letztes anzulegen
läßt, sondern weil überhaupt eine größere Erfas-
sung von den besten Gebäuden in militärischen
Hinsicht wissenschaftlich sein dürfte.

Was die Baukosten betrifft, außer dem Langen
unbedingt, so bedingt dieselbe allerdings die Aufstül-
lung des jetzigen Pfanzgrabens, was sich jedoch noch
als vereinzelte Stellen dürfte, da die vorerwähnte Offen-
haltung dieses Grabens keinen Zweck mehr abseht
läßt, sondern nur einen Aufwand verursachen würde.
Abzusehen wäre auf die geschilderten Abtheilungen
des in diesen Begräbnissen wichtigen Vortheils.
Daß das Landhaus fast durchgehend der Pfanz-
graben entspricht, und somit ein Fluß einnimmt,
welche mehr zu diesem Zweck, als zu Abzug
von Gebäuden geeignet ist.

Wie ich auch dieses Landhaus an und für
sich anzulegen glaubte, bitte ich um die in größeren
Maßstab angefertigten Zeichnung untersuchen zu
wollen.

Es sollen nicht nur viele verschiedene
mit Trolleis besetzten Tuffsteine, sondern
die Kisten, und auch in der Mitte der Tuffsteinen
Reifen stellenweise Linsen v. Leinwand, Kisten,
Stücken v. d. d. die Trolleis ausgelegt sein
sollen.

Ungleich in dieser Art ist die kleine Kasse "Unter
den Linden" in Berlin besetzt, und es dürfte dieselbe
ausführungsmäßig sein, sonst man muß
bestimmt sein, daß eine Zweckmäßigkeit durch
!

die Befestigung bestätigt sei, und daß sich keine
wesentliche Modifikation als einflussreich heraus-
stellen.

Nächst dem großen, nämlich 40° breiten Boulevard
glaube ich ein gerades von 20° Breite unmittelbar
von der kaiserlichen Burg antragen zu dürfen, und
ganz in ganz gerader Richtung von dem Carrière-
platz zum Janzenhofen, bis zu jener großartigsten
Verbindungsstraße, welche sich vom Hofenplatz
aus ergibt.

Deshalb die Genehmigung dieses Boulevard uns für
den k. Hof zu bestimmen, und daher dieselben
links und rechts mit schönen gepflanzten Eichen
gittern in der Art zu versehen, daß man für den
Fall, als es zu einem wirklichen Umbau der
kaiserlichen Burg kommen wird, bereit gesetzt sein
sollten, auch zu einem wirklichen Umbau derselben
Kronstein einen Raum gegeben hätte, welcher
einerseits seiner freien Bestimmung unterworfen,
und andererseits als ein gesicherter Friede
für abgeflachten Gänge zu behandeln sein wird.
Ubrigens bezieht sich dieses Boulevard. Obgleich die
beiden kaiserl. Gärten uns an ihren vortrefflichen
Stellen, und dürfte sich daher gegen die k. Hof-
Anordnung: "daß einseitig die Gärten in ihrem gegenwärtigen
Bestand zu verbleiben haben" - nicht in dem
Maße verstoßen, daß der fragliche Antrag einfluß-
los verbleiben dürfte, zumal es mit der vorerwähnten
seiner Verbesserung der aufstehenden Stadtteile
in Verbindung steht, wie ich dies weiter unten näher
erörtern werde. Nach günstiger Gefälligkeit

sich sowohl bei obigen kleinen, als auch bei jenen
großen Boulevards überlagert, manuell über
im Vergleich mit der Luftdruck angegeben, zeigt
das Längenprofil Luft H. 8 genau. Das Profil für
vorgesehen zu werden, daß die größten Boulevards Wei-
gung vom Domänkanal aufwärts oder künstliche Erhö-
hung eines ehemaligen natürlichen Umgebung bei
dem Längenprofil nur 1 1/2" bis 2" zu Klussee
beträgt. Verschieden ist die Gegenfälle mit der Luftdruck.
Profil bis zu 5" zu Klussee horizontal.

ad c. Da nach meiner Meinung die Boulevards
in der Regel nicht mehr von dem Luftdruck
noch befreit werden sollten, so habe ich eine
eigene mit Granit Pfeilern zu befestigende
Luftdruck beauftragt.

Ihre Richtung und Ausdehnung ist die der gegen-
wärtigen Luftdruck. Die beginnt von
Domän Kanal, verläuft die nach Norden, der
folgt die Mitte der 100' breiten Boulevards, welche
dem Längenprofil entspricht. Die Pfeile sind genau
die Pfeile und die Pfeile die Pfeile der Pfeile der Pfeile
Boulevards und der Pfeile. Die Pfeile die
nach Norden H. 8 und 2, und geht so zu nach der
Pfeile, ihre weitere Ausdehnung zu.

Daß die Boulevards die Pfeile beauftragt.
nach verschiedenen Luftdruck aber so günstig
sein müssen, wie jene der Boulevards, der Pfeile
sich dem Pfeile der Pfeile der Pfeile der Pfeile
des Glacis der Pfeile, der Pfeile der Pfeile der Pfeile
die Pfeile der Pfeile der Pfeile der Pfeile der Pfeile

ad d. Unter gegenwärtigen Pfeile der Pfeile der Pfeile.

gen festeren Lage, welche nicht bloß zur Befestigung
des Gefäßes geeignet der inneren Haut und den Vor-
höfen durch die innere Muskelschicht, sondern auch
sein letztes zu deren Verbindung in und unter sich
wesentlich sind, und welche auf die übrige Weisheit
zusammen und zu resultieren sein werden.

Überhaupt wird darin dieses Krassen unter der
Haut von 8 Chakras gefüllt, und es wird auch
auf der Grundung festzustehen, daß diejenigen
Krassen, welche aus Haut von 12 Chakras und
darüber bestehen, mit Lössen beflügelt werden
sollten.

Überhaupt die Gefäßverhältnisse der verschiedenen
Arten dieses Krassen haben die Lungen-
Lufteil Blatt N. 2, S. 44, u. z. unter Berücksichtigung
auf einen eigenen funktionellen Zusammenhang, d. i. auf einen
Cognit der Atmungsorgane.

Es gab sich hier spezielle Darstellung mit dem Grunde
aus der Original Natur durch die ersten Aufstellungen.
Bemerkungen in anderen Hinsicht unentbehrliches gewesen.
In dem.

Wenn man den heutzutage Krassenstücken
an unserer Niedrigkeit handelt, so weißt sich
nicht daselbst nicht bloß festzustellen, sondern
auch im Hinblick auf die durch die innere Haut
und durch die Vorhöfen bestehende Krassen als
ein aufsteigendes und organisch zusammenfallendes, indem
die gegenseitigen Verbindungen an so vielen
Stellen, und oft genug, ja untereinander ein
spezifisch ineinander wirkend ermöglicht werden sind.
ade Mit Anknüpfung der Vorhöfen: Legegoldstücken.

haben sich die übrigen Vorstände in ihrer allmählichen
Entwicklung so sehr von der inneren Kraft entfernt,
dass eine weitere Entwicklung desselben für den
Fall nicht angesehener, aufzufassen sein wird,
wenn sich die Logik nicht in Folge der Dauer-
Regelung beliebig vergrößern kann.

In dieser Voraussetzung erwacht in den Muth
ansehen, dass nicht nur die Vorstände selbst
die bisherigen Lücken nicht nur allgemein Ver-
bindung durch Überlegen eines Systemen zusammen-
drückt, ja regeln gesucht werden sollte.

Es sollte von dem Befehl der Elfenbein-
Kraften nach links und rechts ausgehen,
eingefasst die in der Oberflächentextur mit ver-
fälscht ungetriebenen Ristungen zu befolgen,
und sich selbst oben als unter von der inneren
Lücke der Dammstrecke angestrichen.

Es wäre so die ganze Kraft angewandt begünstigt
ja für sie nicht nur eine rechte Seite ge-
bildet, sondern in gewisser Weise ein Lösung
für den stehenden Verlust der Glacis, so
sondern kann gefassen, wenn die Über-
gehungen dieser Kraft, wenigstens in so
weit sie zu den Lückenstellen gehören, mit
dieser Überlegen beifolgt werden.

Dass sich jede einzelne Kraft, ja nach der
Lage mit dieser Auffassungskraft in
Verbindung setzen kann, versteht sich von selbst.
Unter andern scheint jedoch solche Verbindung
zwischen der inneren Kraft und der Elfenbein-
Lage durch die Abhängigkeit der Kraft

um so geschicklicher vorzugehen, als man
überhaupt darauf wird bedacht seynen müssen,
den sehr gewandten ja besten Verkauf der
Christlichen Jugend durch mittelbare Ver-
bindungen und Möglichkeit zu eröffnen.

In gleicher Richtung mit dieser allgemeinen
Einsparungsstrategie, und gleichzeitig mit ihrer
Verlage sollte auf ein allgemeines Wasser-Ab-
zugskanal in der Stadt festgestellt werden, daß
es genügend sein wird, je nach Seiten und Bedarf
das mit der äußeren Seite begrenzten Grenzen
der Stadt zu bestimmtem Wasser von dieser
abzuführen, und selbständig für sich den
Damm Canal und unmittelbar so viel möglich
sammeln unter dem Erde zu führen.

Es wird ferner die Stadt in allgemeinen
gesamten Wasserentwurf, und nicht nur
von manchen Abwasserzuleitungen, sondern auf
den getrennten Abwasserleitungen zu setzen
sollte werden.

Darüber dürfte dieser Abzugskanal einen
besonderen Rücksicht verdienen, und selbst wenn
nicht absehbare Gefahren, wenn auch keine
Verlage vorhanden zur Vermeidung der ge-
wöhnlichen Gefährlichkeit größerer Kosten zu fordern
sollte, als das bei gewöhnlichen Canals Ge-
stellungen der Fall ist.

V. Über die Brücken und Luas.

In welcher Lage dieselben über den Wasser-
lauf des Damms zu gestalten werden sollten,
ist eine Frage, die von Seiten, ja unterschieden

Thätigkeit ist, deren Dauerbarkeit daher nicht
lange auf sich warten lassen kann, die jedoch
mit dem Laufe der Dauer in unmittelbarer
Verbindung steht.

Steht dieser Raum in seinem besorgten
zustand, ungeachtet des Aufwands, so wird
man kaum ein anderes Maß finden, als die
Brücken, Läden, und selbst die benachbarten
man Kuchens über dem Hof zu stellen,
welche ausserordentlich sein Tischchen und
Gefässe zu versetzen pflegen.

Es soll betragt die Faserfaser der Faser.
manchmal 24' - 1' und je nach der Anordnung.
bricht sogar 20' - 6" über Moll, während die
Kocher, Kassen und Längelstuck, so die die
man Kuch um Faserfaser, in der Pulver-
und Längelstucke etc. mit 15 bis 16' über
diesen manlichen Mollstuck liegen, man
Werkzeug der mit gering besorgten
werden kann, und die sich nur durch die
Regulierung der Dauer mit Erfolg besitzigen
kann. Wird dies auf manchen Übertrag
erhalten ist man nicht zu verwundern.
sich, ungeachtet, nicht manlich fester
der Dauerhaftigkeit gegen den Einfluss unserer
gesundheitlichen Faser und Gefässe seiner
gestalt, so auch gleichartig die Kassen
sich die manliche Kassen Faserfaser
von den Überfaser der Brücken, so auch, so man.
man, je so manlich, und manlich über
die manlichen Kuchens zu setzen.

Es wird sich sehr geringen, wenn man den Satz
kann das Axiom ein Jahr von 20 bis 21 gibt,
und wenn man das rechtzeitige Alter von
kann, nämlich so tief fällt, daß sie gewisse
Leiden, die in auffallender Contraste hervortreten
stellen können. Dann ist allen gleich Rechnung
getragen, im gegensätzlichen Falle aber
werden einzelne Ausfälle immerhin abge-
sehen, sie aber eine gewisse Pigmentverfä-
rbung zu belegen.

Da ist die wichtigste und heftigste Abgren-
zung die wir haben, daß die Regulierung der
Damen ein Unternehmen ist, welches selbst und
anderen solchen Einrichtungen nicht nur ein jedes
Jahr über kurz oder lang aufgeführt werden
muß, sondern welches sich auch auf einen
Uebereinstimmung mit der allseitigsten geringen
Kosten, sowie eine besondere Rücksicht auf
sich selbst, so glaube ich die Frage über
die Befriedigung der Axiome, der Axiome,
und die betreffenden neuen Ausfälle des
beurtheilen zu sollen, daß mit der definitiven
Zusstellung dieses Objekts in so lange wir
zufallen sein müssen, bis über die Haupt- oder
eigentlich beabsichtigte oder die Lebensfrage
von Wien - über die Damen - Regulierung" die feste
und feste Entscheidung erfolgt sein wird. Fällt
dies günstig aus, so wird man zu gewissen
ist, und ist die Regulierung derjenigen Fort-
schritt gemacht, welches ist in der folgenden Ab-
sicht. Förderung einwandfrei beschreiben wird,

so dürfte der Plan obigen Punkte wenigstens dem
besetzten Hauptpunkte mit Berücksichtigung beider
und werden können, n. z. nach einem Hofen-
bestimmung, die ist mir oben ebenfalls vor-
geschlagen worden. Manigfaltig habe ich dieselben
entwerfen als nachstehend angegeben, und
müht sich die Punkte um die Substanz
den 21' und für den wichtigsten Punkt gegen
über dem Ende der Piffordgasse und folgt dem
W 1/2' drauht. Der für die Straße auf dem
dieser Seite ruht auf die Höhe der Radezyk Straße,
und links gegen die Angerstraße und schließlich
auf die größte natürliche Terracingasse von
20' zu setzen.

Wie sich, und so man Punkte über den Canal
geordnet werden, läßt das glückliche Bild
der Stadtentwicklung zu klar erkennen,
als daß weitere Begründungen notwendig
sein sollten, was mich bezüglich der Aufhebung
der Fortsetzung der, und die neuen Gassen
der Fall ist.

Oben so nachstehend ist der Fall, daß die Auf-
fassung der künftigen Punkte
konstruieren der die sein sollten, daß
die Überwindung der Mittelgasse notwendig
ganz auffallen, oder sich nur auf einer befin-
den wird.

Was die Richtung und Breite betrifft, nach
denen der Plan der künftigen der Radezyk
Straße, als dem Endpunkte der großen Boulevard
und dem Piffordgasse, als dem Anfangspunkte

Dieses Boulevards anzulegen sein dürfte, so kann
es nicht schwierig genug werden, dasselbe zu
planen zu wollen, dass das Müller'sche Gebäude
und die in gleicher Richtung befindlichen Häuser
mit dem Längsweg, davon oben bereits
gesagt wurde 12' sein; unter allen Umständen
beibehalten werden. Denn es handelt sich hier nicht
um den ungeordneten, nicht um die kleine Stadt
laufenden Gürtel, der immer möglich, in
gleicher Breite von 30 bis 40' zu be-
stehen, sondern um das Terrain, das man
nicht unmittelbar an seinem Rücken
das Verbleiben eines Abflusses des
und selbst bestanden das in jeder Hinsicht
von Wasser, und die Arbeit wird
Kostensparende, und nicht weniger
von 15 bis 18' sein.

Dies selbst sein abzusehen, so darf
dies aber so großartig als gewöhnlich
D. Majestät möglich, um allgemein
für alle von einem Punkt Abfluss
schien, welche als eines der besten
der jungen Stadt genannt zu werden
verdiene.

Über die Brücken und Längs-Abflüsse
von Wasser geben gleichfalls schon
die Pläne eine sehr interessante
Aufsicht, dass hier in jeder Hinsicht
um die Vollendung der begonnenen
Regulierung dieses Flusses hängt der
in den nächsten Jahren begreiflichen Nutzen

verwendet, sondern ist meist nur noch ein
folgender Idee vermerkt worden:

Bekanntlich pflanzt die Rhein flut bei Überschwem-
mungen Exsurgenzen in einem bestimmten,
vollen Maße auszufließen; in der Regel
aber ist die Überschwemmung, und somit
auch die die Ebene der Flut nicht fest,
mit Wasser und Regenwasser in dem überdau-
ren lassen das fortwähren zu lassen, je die
Länge der Exsurgenzen nicht bestimmend und
unabhängig (Eingriffswasser).

Es würde nun zu wünschen, ob man sich das,
in einer solchen Richtung, veranlassen die zu ge-
ben, welche als veränderliche Profil des Flusses.

Auf der einen, tief gestiegenen Überschwem-
mung würde der Fluss so eingestiegen, so er
sich nur in einem kleinen, oder kleinen zu,
veränderlichen (Bewegung zu einem bestimmten Abfluss
gezwungen sein würde, mit so sehr in ihm
bestehend, wenn man veranlassen, noch
für die die kleine künstliche Abfluss zu veran-
lassen würde, ein gewisses Leben mit einem
wird, und für eine Bewegung tiefst tief
veränderlich und veränderlich wirken würde. -

Die veränderlichen Querschnitte. Die Querschnitte sind
von der Querschnitt, die kleinen Querschnitte sind
die Querschnitte, und dabei nicht mit der
die Querschnitt mit 18' zu veranlassen - ein Querschnitt
soll - welches veranlassen der Querschnitt
soll zu einem kleinen Querschnitt. Die Querschnitte sind
in einem solchen Querschnitt mit veränderlichen

für die geschickten, oben so vielfach - sehr verschieden
nach (Hinterlassenschaft) - danach zu sehen, verschieden
vertheilt. wie z.B. von dem Vertheiler, die
selbstständige Refor - Vorführung von uns
beibehalten wurde.

II. Abzug des Exercierplatz.

Darüber ist genau festgestellt wie viel
Einkaufspreise von 61.500 [Kilogramm], wie viel von der
von der (Befehlshaber) und genau der (Befehlshaber)
in so geringfügige (Befehlshaber) so in obigen (Befehlshaber)
Einkaufspreise (Befehlshaber) genau bekannt werden konnte,
sind die so für den von (Befehlshaber) von 4.400 [Kilogramm]
als zum Vergleich (Befehlshaber) im Vergleich
zu (Befehlshaber) von. (Befehlshaber) (Befehlshaber)
für den (Befehlshaber) so eine (Befehlshaber), die
für (Befehlshaber) (Befehlshaber) (Befehlshaber), und wird
nach (Befehlshaber) von 6.400 [Kilogramm] (Befehlshaber),
so genau, so in (Befehlshaber) eine (Befehlshaber) von
67.900 [Kilogramm] (Befehlshaber). -

III. Abzug der (Befehlshaber) und (Befehlshaber) - (Befehlshaber).

Ob in die (Befehlshaber) der (Befehlshaber) (Befehlshaber),
so (Befehlshaber) (Befehlshaber), ist (Befehlshaber) (Befehlshaber)
unterschiedlich, (Befehlshaber) (Befehlshaber) (Befehlshaber), und
nützlich (Befehlshaber) (Befehlshaber) (Befehlshaber) (Befehlshaber).
Eine (Befehlshaber) (Befehlshaber) (Befehlshaber) (Befehlshaber) (Befehlshaber),
für (Befehlshaber) (Befehlshaber) (Befehlshaber) (Befehlshaber) (Befehlshaber),
für (Befehlshaber) (Befehlshaber) (Befehlshaber) (Befehlshaber) (Befehlshaber)
vor (Befehlshaber) (Befehlshaber), (Befehlshaber) (Befehlshaber) (Befehlshaber)
Befehlshaber (Befehlshaber).

Nach der (Befehlshaber) (Befehlshaber) (Befehlshaber) (Befehlshaber)
Befehlshaber / (Befehlshaber) (Befehlshaber) (Befehlshaber) / (Befehlshaber)

mit obigen 100° breite Strafen mit gepflanzten
Grünanlagen, welche bewässert mit feinem, zu
geraten Kulvergen bestimmten Flüssen eingefasst
werden, zusammen ist ein solches, künstliches
eine Modifikation der zu bewerkstelligen, ist
größer bei dem Dampfer, als das Landwasser
einen sehr vorteilhaften Bestandteil der im
Netz bildet, und als das die Dampfer mit
in die gepflanzten, folglich die vorteilhaftesten
sein werden, die Kulverge gepflanzten Grünan-
lagen, welche nicht nur werden müssen, ist
jedoch vorteilhaft vor demselben ein vorteilhaftes
von einem von 2 bis 3° Breite zur Abgrenzung
von Grünanlagen, schon in der ersten Phase
es besteht bleiben muss. In diesen Anlagen
sind wir in der Lage die mit sehr wenig
kosten, in der Lage sehr vorteilhaft
an Kosten, die Victoria - und die Befüllung,
Kasse besonders vorteilhaft.

Es ist sehr vorteilhaft und vorteilhaft
mit einem - Kulverge vorteilhaft, die
Lage der Anlagen sehr vorteilhaft
Grünanlagen mit 2 Pflanzungen der - oder
Grünanlagen. Es ist vorteilhaft, ist ein vorteilhaft
Befüllungskasse einen vorteilhaft vorteilhaft und
vorteilhaft vorteilhaft, als die die
Kasse, obwohl die Kasse der
Lage der in jeder Hinsicht von einem vorteilhaft
Es ist vorteilhaft vorteilhaft

Es ist vorteilhaft in der gesamten, vorteilhaft
größen, und vorteilhaft vorteilhaft vorteilhaft,

S

nicht mehr, übertrifft sie aber von Länge mit 190°
und würde also ein weiteres Flügelmittel der
innere (Nacht) werden.

Die ihre Ausbreitung dinsten länger zu 24,
vergleichen sein, sehr wenn ein roter (Ma,
mutter glücken müßte. Dann müßte und der
Körper mit der Ausbreitung der Grüns von
Nacht in Eisen zum besten des geschehen
Nacht. Eine neue glücken vergrößerter
Pfeil in der: Kette der Nacht sein soll, stellt
sich die Ausbreitung der Grüns, und der
Grünsgrüne grünen der Nacht. und der
der Hauptpfeil sehr ein Duktusman der,
lassen Kontabilität vergrößerter ist.

Obwohl, und der die grünen nach,
grünen Grünsgrüne der grünen,
ganzen Grünsgrüne der Grüns
überlassen werden, so steht es sich
nigentlich mit ein Einlösung der Grüns
Befragung der Grüns, und der soll
dann der Grünsgrüne nicht so groß, und
grün Grünsgrüne nicht so groß, und
grün Grünsgrüne nicht so groß, und

2. Die zweit größte Ausbreitung kann nach
die grünen werden, welche sich nicht, wenn
die grünen Grünsgrüne von der Grüns von,
grünen der Grüns Grünsgrüne, und
stellt, folglich der Grünsgrüne, stellt Grünsgrüne
Grünsgrüne 1. Grüns Grünsgrüne der Grüns,
dann Grünsgrüne der Grünsgrüne der Grünsgrüne
etc. / Grünsgrüne Grünsgrüne Grünsgrüne Grünsgrüne
Grünsgrüne, Grünsgrüne der Grünsgrüne,

platz, den Hauptgasse, die wachsende und lichte
Reinigungskraft mit den besten Bausteinen in
unmittelbarer Verbindung gesetzt werden, und
auch dieselbe ganzumwiegend durch seine Person,
den Raiten lediglich mit von der Augen und
solchen Leinwandstoffen begünstigt ist. Richtig in den,
sein Gefühlsvermögen völlig unerschöpflichen Macht,
hat man mit einem Gelingen sein Leben
gekauft, dessen Offenbarung sogar den
größten Reichtumsgewinn auf sich selbst loszuwenden
vermögen lässt, und das selbst das selbe
lediglich mit in der Befähigung der feinsten
Lebensweise seiner Bewunderung, und das
Personen, O. Kaiserl. Hofrat von Herrn
Eugen von Hilfen gezeigten Fortschritt.

3. Das berühmte Königsberger Kloster,
bisher und das Fortschritt O. Kaiserl. Hofrat
des Herrn Eugen von Hilfen, bilden in
ihnen einen ständigen und der selbe
gebildet, und halten das Recht nicht nur
eine unerschöpfliche Freude zu bringen, sondern
den letzten Versuchungen von uns selbst,
Fähigung der Reichtümer ein zu geben,
zu unerschöpflicher Macht.

Obwohl es nun möglich wäre, das ganze,
berühmte Königsberger in einem neuen
Königsberger neben der Fortschritt zu
übernehmen, und das selbe Klostergebäude,
da, vollständig mit den besten von einander
Königsberger für den ganz Königsberger
gezeigten Fortschritt, O. Kaiserl. Hofrat

Runde, und infolgedessen solche den speziellen
Zweck der unterirdischen Wasserabläufe
unverfolgt, zweckmäßig sein, wenn wenigstens
das ganze Gefügeverhältnis der ganzen Erde,
insbesondere die Zeit der Entstehung der
Runde möglichst weit der verbleibenden Zeit
möglichst angepasst, und so eingerichtet werden,
so es gleichzeitig zu einer Lösung der
Lage von Erde und Wasser führen kann,
den Runden.

Obwohl jedoch die bisherige Entwicklung
des Runden, nämlich die der Erde,
absehung von den Erdboden etc. verbleibt,
so sollte man sich fragen, wie es kommen
kann, dass die Erde nicht nur, oder
vielleicht nicht solche und freilich
den Runden, um jeden Preis zu
sein werden.

Denn in der Erde, welche mit einem
einen feinsten (Körper) leben,
bleibt die Erde zu leben liegen und zu
besteht aus einem, besonders in der
bei einem trockenen (Körper) massigen
Lage, die auf den Körper der Erde,
Körper der Erde, Einfluss haben;
während der Erde eine mit einem
da Runden für die Erde werden können, wenn
die Erde eine Einwirkung erfahren, welche es
möglich machen würde, einen Teil der Erde
möglichst aus der Erde zu pressen, und werden,
sich dann Entwicklung und weitere Entwicklung

das Patent-Institut zu überlegen.

Oberst dieses Jagdreviers zur vorläufigen
Erforschung nicht geübt, so sehr ist uns doch
nicht, mit der vorläufigen Prüfung und
der dazu gehörigen schriftlichen Abstellung der
gültigen verbindlichen Einrichtung der Abenteu-
rer zu befehlen, und wenn möglich zu befehlen,
so dieselbe überall, wenn möglich mit uns bei den
beiden, sondern auch bei allen Gebirgen mit
Leichtigkeit vorgebracht werden kann, und sich
bereits schriftlich bezeugt ist. Es bedarf
dieser nur eines festen Willens, um es nicht
in einem vorgeordneten Einklang zu verfahren,
und somit einen Abwechseln zu vermeiden,
sich, dass die weitverbreitete Nachricht sich nicht
leichtlich zu einer Befragung lassen.

III. Nach der vorläufigen Aufzeichnung der oben
beschriebenen (Nicht-Erwartungs-Projekt).

Die letzte Begründung steht es sich dem Staat,
gesehen zu sein, nicht nur mit der Sorge,
ob das antwortende Ergebnis mit dem eigent-
lich gestellten Befehl übereinstimmt, und
das kann, ohne jedoch weiter besonders das
Befehlshabende, noch verbindliche Regeln,
verbindlichen festzusetzen.

Dann muss man berücksichtigen, dass nicht nur
von dem Staat die einen (Nicht) so viele von
denjenigen selbst, und so dieselben mitunter
nicht (Nicht) fallen, die bloß zu erwarten
sind, um den Staat nicht den wichtigsten
Linsen unmittelbar zu setzen, so müssen die

S

Siege in elligenmanna þan gjamlif þafindigum
gælt þoffmum.

Þó gæ. þann ári þrúgþroffa áð munn þætt,
þætt gæiffan áam þlæga munn áam fúft
þrúgþroffa þan þætt munn þan þætt munn
áam munn þætt áam þætt þætt þan þætt
munn-þætt áam þætt þætt þætt þætt
munn, munn áð þætt þætt, munn áam
þætt þætt þætt þætt áam þætt
þætt þætt, þætt áam áam þætt
áam þætt munn munn þætt þætt
munn þætt, áam áam þætt þætt
áam áam áam þætt þætt
áam áam áam þætt þætt.

Áð áam áam áam þætt þætt
þætt þætt, munn áam þætt áam áam
þætt munn áam áam þætt
þætt þætt, munn áam áam áam
þætt, þætt áam áam áam áam
áam áam áam áam áam áam
áam áam áam áam áam áam
áam áam áam áam áam áam
áam áam áam áam áam áam.

Þætt áam áam áam áam áam
áam áam áam áam áam áam
áam áam áam áam áam áam
áam áam áam áam áam áam
áam áam áam áam áam áam
áam áam áam áam áam áam
áam áam áam áam áam áam
áam áam áam áam áam áam
áam áam áam áam áam áam.

Þætt áam áam áam áam áam
áam áam áam áam áam áam
áam áam áam áam áam áam
áam áam áam áam áam áam
áam áam áam áam áam áam
áam áam áam áam áam áam
áam áam áam áam áam áam
áam áam áam áam áam áam
áam áam áam áam áam áam.

S

[illegible]

als eine vortheilhafte Erkenntnis des Pro-
 gressivverfalls und der gleichzeitigen Ver-
 nachlässigung erscheint wenig die Ursache,
 die hervorgehoben zu werden, d. h. wie die un-
 zweifelhafte Lungen- und Harn-Profile zeigen,
 vorerst zum Befehl der entsprechenden Anordnungen,
 welche, als die übrigen Veränderungen
 vornehmlich sich im Bereich der Lungen-
 funktionen verhalten, indem man sich fast leicht
 findet von der gegenwärtigen Krankheit-
 pflege mit gethan zu sein.
 Zum Schluss lassen, und man überträgt sich,

bei der bevorstehenden Annahme. Vorübergehenden
in Folge der mit dem gegenwärtigen örtlichen
Stand nicht passenden Abzahlungen zu geben, so für,
da es diese Vorübergehenden nicht in den Absicht,
nach und wieder rückfahrenden Profeten mit
einen Linsen zuwenden zu lassen. Auch einen
Einkauf von einem gewissen in gegenwärtigen
sich wissenden, und dieser jedoch nicht speziell be-
rücksichtigt, sondern allgemeine Eigenschaften zu
geben; um sie nicht zu verstoßen, noch immer auf
die Möglichkeit der Abzahlung nicht zu gehen.
Abgabe von Geld durch den gegenwärtigen
von dem Kaufmann zu machen, der sich in einem
succursalen und nachweislichen Einkommen dieser
Einkauf von dem gegenwärtigen Einkommen
Einkaufungen können möglich sein. Nicht.

Ad B) Projekt über die Organisation der
einigen Einkünfte und Abgaben, also
den Einkünften der Einkünfte.

Ich gebe mir keine Mühe bei der Organisation
der von diesem Einkünfte zugetragenen Einkünfte
den und Einkünften, der neuen Einkünfte
der Einkünfte ein Einkünfte zu machen,
welche beizubringen ein Einkünfte Einkünfte
zu der Einkünfte eine Einkünfte Einkünfte
von Einkünften und Einkünften Einkünfte
auch sehr wenig ein Einkünfte Einkünfte
machen müssen.

Wenn es ein Einkünfte Einkünfte Einkünfte
Einkünfte der Einkünfte Einkünfte Einkünfte

ganzen (Krautkraut) zuwenden, so kann
es ungesucht obige Befruchtung eintrifft.

Dann verfahren nun das mit Kraut,
weiss, und in der vorfindenartigsten Zeit,
tun sie das Kraut in die Erde, das es
gallert, wird überanitten, wird sehr ein
ganzen flüssig ist das selbe ganz,
da es einen weissen (Kraut) weissen
beim Aufsteigen des Krauts, und wenig
dem Eintritte des Krautes, das es will,
Kraut und ganz unterhalten (Kraut-
Kraut, weis eine so gar keine und ein
ganzen das es vorfindet, das es weis,
gibt Kraut weissen, eine Kraut
das es sehr flüssig ist das Kraut ganz
und Kraut weissen eine solches Kraut das
das es ganz ist was das Kraut.

Es sei nun gesagt, das selbe in
folgenden Kraut weissen zu haben,
sich:

1. Kraut der Kraut. oder Kraut,
Kraut weissen. Kraut, weissen bei
Kraut der Kraut das Kraut
in der unteren Zeit sehr flüssig
und flüssig ist das Kraut weissen sol,
das, und weis eine, weissen ganz flüssig,
das Kraut wenig das Kraut -
Kraut weissen sind, das Kraut
das Kraut weissen flüssig ist das Kraut
das, und weissen mit der Kraut
das Kraut weissen von 6 bis 9 flüssig.

S.

(Solche Kränkungen, welche auch
überliefert, wie wenn es schon so
gleich verfiel, wie im Abwende
der Nacht, und als ein Ort von
Friedensruhe auf der Gegenwart,
sich ganz und Mente gebildet
machten, sollen sehr nicht nur vor
mangel sein, sondern so unrichti-
gen (Namen, wie den Namen
dort ist, zu jeder Zeit, und in
der selben Danksagung einen
benutzenden (Hilfsweise zu
lassen, sondern sie sollen nicht
die Kraft geben, das fürst-
liche Gewerbe der Danksagung zu
mildern. -

(Dass man nicht fortwährend
die Lebensfreude der Danksagung
und Danksagung von unvoll-
ständiger (Hilfsweise zu
geben, ist eine unglückliche (Hilfs-
weise. Es ist nicht ein so wahr-
sch. (Hilfsweise (Hilfsweise
(Hilfsweise (Hilfsweise, welche
nicht (Hilfsweise (Hilfsweise
von, die (Hilfsweise (Hilfsweise
Hilfsweise und (Hilfsweise (Hilfs-
weise der (Hilfsweise (Hilfsweise



Abkassirung des nachfolgenden Artzthafes zu Linsell
für das Jahr 1844. Der Abkassirung folgend hat
die Kommission den Auftrag erhalten bei der
mit ihr zusammengekommenen in der Stadt Linsell
2. Kellerei zur Einrichtung eines neuen
Kassensystems und dem Abkassirungsscheit
bei der Kellerei zu gehen, aber ihm gegenüber
keine Angaben, aber ihm gegenüber
Nur ein wenig Linsell hat sich um den
Kassensystem der Kellerei zu gehen.
Linsell hat sich um den Kassensystem

Alfa baika Maßnehmen haben also nirgends
ganz fern heimlich gemacht, und als blutige Feinde
einander in Folge gekollert, als Feinde haben sie sich
nie get. und ich zweifle nicht, nicht mit mehr
und nicht weniger Liebe.

Obst und das Ackergetreide, so ist es das gewöhnliche,
das je nach Umständen aber wegen seiner Ausbeute,
gerade die Menge nicht nur zu viel den Anfall der
Krankheit und die Folgen. Es ist ein sehr gutes
Reizmittel, als wenn es durch seine
gärbende, feuchte Art und Weise dem menschlichen
Körper die Stoffe des Aufbaues der Lunge
mitteilt. ^{Es} ist.

2. Wenn Communionsgemeinde der Herrschaft bei feiner
guten Augensicht Eckensteine ist so schon nachher,
Lige folglich der Recht zugestanden. Was das
Gerechtigkeit auf circa 600 Linge mit die
vielleicht Verfassung dergleichen. Daselbst liegt
sicherlich in solchen Abhäng, und ist so be-
stehen, und zu wissen, ist sich die Einrichtung
der dortigen Verwaltung. In Querschnitt
mit bloßem Willkür. annehmen kann, son-
der als man bei einer solchen Aufsicht, den die
Gesellschaft auf diese Aufsicht zu üben, zu
langt möglich. Ist selbst der Gerechtigkeit
Lige Lige dieser dem ungenügend, folglich für die
Hoch für die Verwaltung und für die Rechte
Möglichkeit ungenügend. und so schon abzusprechen,
das notwendig, und selbst Lige einen
der Lige.

4. Kanu wir pfaffen. nachher absoffon der Kinnat;
 das Kaufmännische wegen für die Bildung gemeinlicher
 fließt mit so wegen der Kinnat, und so ganzes
 Kinnat Unangenehmlichkeiten jeden der Kaufmännisch ist
 und für die Dornen, so ist abgeworfen überflüssig,
 was die indies, so ist. Kaufmännisch angemeinlich der
 Kinnat, der die Bildung Kaufmännisch indies Kaufmännisch
 der die Kaufmännisch, und die Kaufmännisch Kaufmännisch
 so Kaufmännisch, was die Kaufmännisch Kaufmännisch
 in dem Kaufmännisch der Kaufmännisch Kaufmännisch
 Kaufmännisch.

Es ist nicht seltsam Befremdung und so überflüssigen
als nicht ein Es traft in der besondern Calamität.

Gage, welche ich mir in 6 unigen mit beständiger
 Fortdauer zu gutem, so die gagewürdige
 Fließkraft gerade auch in diesen Giebt nicht
 ab, sondern links mit rechts mit dem
 aufsteigend ist, einen sehr auffallenden Aufsteigen
 hat, während eine Breite unterseits fast
 mehr zwischen 140 und 400 Rassen variiert und
 als ich nachmittags bei einem weiteren Auf-
 weisung, gefundene habe, ist die Damm bei
 Pongshung in einem Bette von circa 150°
 Breite einen ziemlich geringen, nur
 ein ist sehr, sehr völlig aufsteigenden
 Lauf ansetzt, und ich, für einen in
 fast unmittelbarer von der Dammung
 einigen Raddunhaken, kann eine Breite
 von 200 Rassen hat.

Warum also habe bereits Laut mit
meiner Dame längs der bayerischen Gränzen
hinaus eine Menge nicht eubacterieller
Bakterienflüsse in sich aufgenommen, gänzlich
zu ihrem schicksalhaften von 180 Pfennigen
zu befreiten als zu erwarten sein.
k.) die vorerwähnte Kaufmannschaft der be-
stehenden Bäckereien wird die Lage der
einfachen Kaufmannschaft gänzlich antizipieren
haben, das übersehen der linken Seite
denn unser beabsichtigter Verkauf ist,
mit der vorerwähnten, hiesigen abgelaufenen
Zurücknahme, dessen gänzliche Überzeugung
nicht gleichzeitig mit dieser der vorerwähnten
Menge, sondern nur allmählich im Ver-
laufe der Zeit zu erreichen, und zwar
dies nur so weit, als die ganze Bakterien-
flora der Luftschicht in der Höhe der Luft
aufsteigen werden müssen, und die man sich
deshalb freuen kann, zu erwarten, und die
denn unsere Bakterien über die Luft
abkömmlinge werden.

Der Hof inzwifchen jauchend linksseitige
Offen in einem Haufe anverflochten werden
man nicht so reichlich von oben herab
in der Art faßfalten, daß jener Geyraudpau
der beiden Haufen gefiebert bleibt, daß die
fernen der Damm mit einer Geyraudpau
von Gabingofatte bei der Lauf nicht aufhören
kann, und daß man nicht so von einem
unvollständigen Leseplan der Dammleufer
kann gegeben wird, wie Maffonndykkeit
jetzt, die sich für einen der Canals an
faßt und faßt, und die daher gebührend

ganz wird fruchtbar gemacht werden können.

Dies wird fruchtbar abgegraben, so muß jedenfalls der Längs-
schnitt solcher gleich unter der Kanal-Einmündung situiert
sein, oder in anderen Worten, einer solchen Kanal-
Einmündung, und einer darauf angebrachten Damm-
von 60' Breite und 26" Höhe gegen für sich allein
einen Schutz gegen außerordentliches Elementar-
fälle gewähren, dessen Werk unmöglich gemacht
angefügt werden kann, wenn man wieder
die furchtbare Katastrophe von Jäfer 1850 einen
Jahreszeit nach ein Bild davon hat.

Im fernen Jäfer Oberflächenniveau-Damm wird
über dem Kanalfloß in gleichen Dimensionen nach
der ersten Linie bis über Kopfhöhe hergestellt, ist vor
ausgesetzt in den festesten Gesteinsschicht fest eingebunden,
hat es sich festig konsolidiert, und ist seine Oberfläche
mit einem starken Stein-Tüchlein versehen, so
kann unbedenklich der gegenwärtige, aber wegen
seiner vorliegenden Rißung gewissermaßen nach-
gelassen und grobe Oberflächen abgetragen, und
noch ein fest und sicher über gebildet werden, wodurch
die Gefährdung des Kanals nicht nur vollständig
beseitigt wird, sondern es lassen sich dann die
festen Gesteinsschichten am gegenüberliegenden Ufer
d. i. der dortigen Treibart mit einer Leinwand
als gegenwärtig erhalten, verfesten, zu selbst
nach verlängern, gewiss allem Anschein nach
jener Damm bei Kopfhöhe in Folge seiner Zerstö-
rung auf gesunden Fußboden wird gesetzt
werden können.

/.

Allerdings muß sich auf vollständiger Mittheilung
des regulirten Stromlaufes sein oben eine nicht
unersahlige Grundbaltbestimmung n.p. auf dem
Bestande des vorläufigen Entwurfs sein sollte
von 2' ergeben, wodurch eine neue Aulumult sein
die Grösung des Canals aufzuheben wird.

Aber ein solches Logarithm bildet eine Seite?
Im ersten Theil, daß die Grösung, die
Regulierung des Canals, vollkommen gelungen ist,
und andererseits wird das alte eine neue Wasser-
leitung, die ganze Canal, folglich eine Neuerung
zu Folge haben, welche von der vorliegenden, diese
vermuthet in ihren Hallenräumen so oft überfließen.
den Nachtheilen eine gemindert werden können, und
welche obige Aulumult um Einfließen des Canals-
Canals in der Wasserzeit werden ausgehen wird.
Nun aber eine Lasten auf der Fall, so wird
es Mittel genug geben, um die Grösung dieses
Canals, dessen künstliche Klammern auf ge-
gemindert Tafe für Tafe bei 30000 fl. Kosten soll,
ergründet zu werden.

II. Logarithm des Wasserlaufes auf den Grösung.

Nun eine neue Seite der der notwendigen An-
sicht ihrer gegenwärtigen Lage ist nicht
ganz abgehe, und somit, daß für jeden Fall
eine Verbesserung eintrifft, und andererseits
aber mit dieser Verbesserung nicht weiter gehen
will, als es die vorliegenden Bedingungen gebieten,
so wird sich dieselbe auf dem neuen Projekt, das
mit der neuen Leitung des Stromlaufes gleich.

zeitig die Regelung der Schiffsfahrten von
selbst bedingt, auch Mühsamkeiten lassen.
Der Mann ist es ein Sekunde, und gerade
am Donnersdage längst besetzte Rufe, daß
an einem bestimmten Punkt abgehenden Ufer jedes
Fahrtung oder Gefähr und besondern Schiffs-
lang landen kann.

Ist das richtig so stellt sich auf das man recht
früh Ufer des Hauptstromes in seinen
vollen Längenausdehnung von 0700' ge-
genüber der ersten Fährte gezeigt hat.

Will man sich aber nicht recht begreifen,
und jedenfalls für die Dampf- und Schiffs-
schiffe, außer der Hauptstromung liegende, fol-
gendes Ufer der Landungsplätze bilden, so wird es bei
dem Uferlande, als das zwischen dem 12' hohen Ufer-
rande, und dem Uferstromungstamme beab-
achtet mit Breite von 20' Fuß, ein Leichter sein,
nachträglich mit diesem Uferlande vertikale Rassen
in betriebsamer Länge und an den richtigen Stellen
geordnet zu sein, und durchgehend fortzuführen
wird es sich zeigen als vorzüglichste Einrichtung.
Wird es gezeigt sein.

Es ist das ein Uferlande, das j. L. an der
Fährte, unmittelbar vor dem Ufer der Landungs-
plätze vor der aufsteigenden Ufer-
fährte, die das ist man auf der Fährte, soll
kommen gezeigt, und die Fährte um so mehr
ausgezeichnet zu werden werden müssen, als
als sie an der richtigen Stelle in solches Ufer-
landung gezeigt in der gegebenen Lage

Einigung der Jägerzettel mit ganz bestimmten
Lusten feststellen lassen, sind also dem Befehl
vom 100^{ten} dem Traktanten, folglich auch der Ver-
bindungs-Einschreiben des Nord. u. Südwestes ausgesetzt
waren.

Immer formlicher Winterzeiten wird z. B. ein solches
in Pest angelegt werden, sollte man freilich nicht
allein ein solches Versteck auf vorläufig für den
ganz unerschütterlichen Bedingung sein, besonders
wenn man außer das Maß der Obengenannten
von Pest, u. außer das Unkündbar, daß ein solches
bei Cornern mit geringen Lusten feststellen lassen, auf
überdies bemerkt, daß ein größeres Winter-
festen auf gleichzeitig ein formlicher Offiziers-
versteck, und daß diese die Haupt- und die
Hauptstadt der Regierung des Österreichischen
und Ungarischen Kaiserthums genannt werden müßte.
Das vorangeordnete, abzuwenden ist auch in Wien
die Versteckung der Bedingung an einem festen Grund-
stein, als es der Fall zu sein scheint, so Versteck
sich mit der Zeit Versteck an geeigneter Ge-
gendung der Dornenbäume unterhalb der
Krohn- und Lärchen Baum genannt werden können,
wenn dieselbe in Folge der feinen beseitigten
Versteckung gegen die Forderungen des Erb-
scheins festgesetzt ist.

Gerade so wird ein Versteck, an einem
anderen Orte des Dornenbäume gleichsam
Winterzeiten nicht nur zu einem festen Grund-
stein in der Natur, sondern auch zu einem festen
Lusten Verstecken, sondern abzuwenden ist.

auf uns des Reichs Ansehen, daß es an Rhein-
sagung fortwährend Unterhugungen, folglich
bleibend Kosten von Bedeutung in Aussicht
nehmen wird, und daß diese Unterhugungen
an Rhein durch inoffizielles aufstellen, als solche
speziell für die Zwecke der Zukunft zu befrachten
sind.

III. Dergleichen in neuen Anordnungen für die
Reichsstadt sind für die Rheinländer.
Aber die inoffizielles haben sich aufgesetzt, daß
die Abfertigung, für obige Zwecke von je
unvermeidliche Punkte über die Rhein weil
Tage zu erhalten.

Da aber dies jedenfalls nicht durch realisiert
werden kann, wenn es durch unüberwindlich
steht ist, d. i. die inoffizielles Anordnungen,
Aber die Unterhugungen ihres Lutes gesehen
sind, so glaube ich mich zu dieser Ansicht von
den Anordnungen, inoffizielles der inoffizielles soll.
Kündigen Anordnungen der Rhein der
Wort sprechen zu können, d. i. mit Grund
die sich von selbst begreifen, und keine von
den Anordnungen bedürfen.

Allen mit obigen Absicht der inoffizielles
Aber die Unterhugungen kann ich mich, so viel Lutes
und Anordnungen für die Zukunft für
sich selbst, wenn es selbst nicht ganz befrachten.
den, weil wir solche inoffizielles Anordnungen
der inoffizielles Lutes auf ein mit Lutes.
den Punkte der inoffizielles Anordnungen
der Rhein, und namentlich der Lutes

im Rückblicke auf ihre Lage zu sammendruck
gegenwärtigen werden.

Der hiesige Herrschende Herr gibt den 3. Teil
meines Projektes, nämlich:

ad B. die Idee, eines der allgemeinen Vergrößerung
und Verfeinerung der Kunst. i. d. Papierkunst Wien,
als Beispiel der für die unterworfenen sind im
Portefeuille liegende Überprüfungen.

Dieses ist selbstverständlich die reine Leistung der
Damen als eine sehr große, sehr große, und
läßt sich bei einem Überblicke bemerken, welche
keine und welche Teile der ganzen Sache sehr groß,
aber im Gegensatz der eingetragenen, und daher
besonders hervorgehoben offenbar wird zu sein.
von der Wien gegeben sein, um sich nicht nur im
Allgemeinen zu regulieren, zu vergrößern, zu zu
spezialisieren, sondern um sich überhaupt auf dem Feld
spezialisieren zu können.

Nun man die Lage der Wien und ihre Verhältnisse
mit überflüssig aufweist, und selbst weiß,
daß die Kunstwerke sind individuelle Ver-
sehr die Kunst der materiellen Leben bilden,
und daß die Größe der Systeme werden von
der weiteren oder kleineren Entfernung der zeit-
gemäßen Kommunikation. Mittel, Eisenbahnen,
Kunstwerke etc. abhängt, so findet man sich im-
willkürlich vor der Überzeugung der
Stimmung, daß nur die Kunst der Kunst
und Kunstwerke eines großartigen Fortschritts
fähig sind.

Wie trägt die den Wien ihre Kunstwerke und

ihre weitere Entwicklung in sich selbst, und bedarf
lediglich nur der Pflegehaltung gegen die bisherigen
Verfassungen der Doman am überschaubarsten
große Dimensionen anzuweisen.

Wie sich willkürlich dieses Kennzeichen in der ersten
Führung gehalten wird, läßt gleichfalls der
vorliegende Plan anzuweisen, und ist gleichfalls
mit folgenden Haupt-Momenten festzusetzen zu
sollend.

1. Die große Hauptkassette von der künftigen neuen
Tuberkulose bis zum Vorhanden haben von Oktober
in einer ganz geraden Linie von 1000 Längen, und
ferner die weiteren kleinen Kassetten-Verthei-
lungen, welche sich von der genannten Linie und
unterhalb, in der Längsrichtung und nach dem Nord-
ostpunkt, andererseits aber gegen Ost- und Süd,
der Dichtung vertheilt werden.

2. Da man über den Kassetteneffekten der Doman-
kanäle in Folge der selbstverfügbaren Pflegehaltung
seiner Einrichtungen gleichsam nach beliebigen
Eigenschaften kann, so läßt sich unbedenklich und ohne
ein 2tes Atom in Gestalt eines Abstr. Kanals ableiten,
da sich durch die neue Kunst festgestellt werden
wird, und der nicht nur zu ihrer Vertheilung
und Abtheilung wesentlich beitragen werden,
sondern der auch zu Vertheilung und Vertheilung
und Längsrichtungen, ja sogar Hallenweise mittelst
Tubulen ab. zum Lichte von Abstr. oder
anderen unbedenklichen Unternehmungen wird
möglich zu machen sein.

3. Nach der Forderung und der Lage-Eigenschaften

Der umfangreiche Hofes aber im Allgemeinen
dennochläßigste Bräute auf seine Befestigung gegen
den Damm und auf Befestigung eines ständigen, festen
unverletzlichen Wassergründes fähig wäre, glaubte ich
nicht mehr glänzend an dem zu sollen, als das
gleichen Verbesserungen außer Bedürfnis für eine
große Stadt sind, und als sich dieselben mit kleinen
Kosten ausführen lassen.

Auf der Kaiserliche Anweisung, der auch fol-
gen ist, allein gegenseitig freundliche Absichten
und eine sehr gerade im Sommer selbständig im
den Wasser liegende Ort zu einem angenehmen
Aufbau hat, würde auch die gedachte Damm-
Anfertigung mancher an Werk geschehen,
und dann insbesondere von dem noch sehr kleinen
Theil der Stadtbevölkerung gesiegt werden, in
dem man sich diese der öffentlichen Vertheil der
Glacis. Promenaden führen dürfte.

4. Auf die Belagerung der Festung, oder
auf die künftige Haupt-Festung der Damm
müßte es selbst noch speziell aufmerksam
machen, weil gerade hier gesiegt der größten
Wasserkräfte des Reiches und dem Hauptknoten-
punkt der österr. Eisenbahnen der günstigste
Stütz sein müßte, um nicht nur großartig die
Land. Gärten zu errichten, sondern um gerade auf
eine der allfälligen künftigen industriellen Anfertigungs-
Gebäude zu glücken.

5. Wie der Plan im weiteren zeigt, sehr wichtig
dem Lande der neuen Stadt die Dammstraße
an der Damm selbst auf 30 Akres zu erweitern,

und so zu einem Ort von Quai amputiert, weil auf einer
Seite, daß sich gar nicht im demselben Orient annehmen
werden, welche mit der gesunden Lage, und die sich
nur freien Anblick auf den Platz größeren Gütern
vermehren sollen etc.

Dies ist kein bloßes Fantasiebild, sondern ist eine
Karte, die die ganze Gegend zwischen dem Rhein und
dem saarischen Ufer des mächtigen Rhein-
stromes in jeder Hinsicht die reichste und grösste
trifft. Die Karte ist sehr schön, und die Karte ist eine
so sehr, und besonders deutlich wird, je mehr,
mehr, und je mehr man sie mehr.
verschieden Verhältnisse getroffen, nämlich
zum Teil die Terrainverhältnisse des Rheins.
wasser mitgeführt, und die wichtigsten Ver-
bindungsstellen des neuen Stadt in jener Gegend
vorgestellt werden, welche den besten Nutzen
des Landstrichs gleichkommen.

Und obige Verhältnisse sind selbst
richtig, so ist auch die Rentabilität des ganzen
Unternehmens in einer Art festgestellt, daß jede
gegenseitige Befriedigung vorsehen kann.

Denn die ganze in der Karte, und zu den
je jeder Ort geeignete Gebirgsstrasse der Gegend
des Donnersbundes kriecht zum Ende mit dem
neuen der Abzweig, und nach Abzug der ständigen
in dem vorgestellten Gruppen und dem
Leitungen hat die Entfernung eines Fleckens
von demselben 783.794 4°.

Man mag nun die Karte dieser immerhin
als freundliche Landkarte zu betrachten Gebirge

vorläufig nur auf 12 fl an, und gibt man ferner
jeweils 30000 fl ab, um welche dem Kommissar nach
der Liquidation der der Stadt bereits zugewandt
werden sein soll, so ergibt sich aus diesem ein Capital
von 8.774.500 fl.

Die Aufsehung der ganzen Verwaltung für
gegenwärtig, wie schon gesagt, mit einem Aufseher
von 5 1/2 Millionen in Aufseher, und zwar ausschließlich der
unten bemittelten bei Aufseher, und der fortgesetzten
Qualitäten Einrichtungen mit 450000 fl,
dann der Aufseher der Verwaltung der Provinz.
Daneben so wie der Verwaltung der Hauptstadt
besteht mit 200000 fl

ferner der oben beschriebenen Provinz und
Aufseher mit 400000 fl
in und auf ausschließlich eines Provinz von . . . 147.000 fl
für unvorhergesehenen Fälle, Regierkosten etc.

Die Kosten der beiden Provinz. Überwachungen
sind nicht mit eingerechnet, indessen
werden auf diese Landbaukosten bei einer gleichzei-
tigen Aufsehung mit der Provinzverwaltung schon
hinreichend berücksichtigt, weil sie auf trockenem
Land geschehen können, und keine anderen Abbau-
ung der Aufseher bedürfen.

Auf der Bildung förmlicher Schulen und Schulen
für die Provinz wurde bei obiger Verwaltung
nicht berücksichtigt, wohl aber die ganze Aufseher-
verwaltung oder irgend einer Landes. Abseher
veranlagt, es können daher die beschriebenen
Kosten denjenigen Land, der zur ersten Bildung
Bildung kommen ist, berücksichtigt werden.

/.

Wollte man auch die Gesteinshülle
des feinen Mer. Mer. beibringen. Kopf.
von in dem Maße sehr leicht zu sein,
als sich das erforderliche Material.
mangelnde Material. Dann ergibt
sich das mer. Material. Das
Kopfteil anzuheben, bis man
zum Ende, folglich in einer Länge
von 2000' nicht über 90', von
dem auf 180' Breite anzuheben
wird, so stellt sich mit der feinen
mit der aufgestellten Aufstellung
im Abstand von 1274500 ft
dar.

Die gleichzeitige Veranschaulichung
des Details kann nicht
kräftig genug anzuheben.
beurteilen, weil gut.
für das genaueste Material.
Material in so unmittelbarer
Käse nicht mehr zu bekommen ist,
und da man selbst das Material.
An der Gänge der mer.
Aufstellung nicht mehr zu
sein dürfte, wenn man
nicht die Luft nach einer
solchen Breite, gerade von
oben nach, nämlich Länge
derjenigen Breite künstlich anzuheben

/

wurde, von diesem (Bischof) als ein freies,
geistlich und weltlich ein luth. freudlich, und wenn
verhandelt, ein sehr reichlich, dem (König) in
seiner untersten (Klasse) durch ein großes,
das (Luth.) vergrößernd ist, bevor es von oben
durch die (König) kommt.

Es ist selbst ein sehr großer (Luth.)
angibt sich auf einen ein (König) von
2 Millionen, welcher sich (Luth.) für
den (Luth.) (Luth.) in (Luth.) (Luth.)
welcher (Luth.) (Luth.) von der (Luth.)
größtenteils (Luth.) (Luth.)
kann, je (Luth.) (Luth.) (Luth.)
gan (Luth.) (Luth.) (Luth.)
König (Luth.) (Luth.) (Luth.)
hoffentlich (Luth.) (Luth.) (Luth.)
sich (Luth.)

(König) sich (Luth.) (Luth.) (Luth.)
eigentlich (Luth.) (Luth.) (Luth.)
gan (Luth.) (Luth.) (Luth.)
Luth.) (Luth.) (Luth.)

(Luth.) (Luth.) (Luth.)
Projekt, und (Luth.) (Luth.) (Luth.)
größtenteils (Luth.) (Luth.) (Luth.)
unmöglich (Luth.) (Luth.) (Luth.)
eigentlich, (Luth.) (Luth.) (Luth.)
gan (Luth.) (Luth.) (Luth.)
eigentlich, (Luth.) (Luth.) (Luth.)
völlig (Luth.) (Luth.) (Luth.)

Stück auf!

Se.

Im (Luth.) (Luth.)
von 10. Juli 1858.

(Luth.)

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

ausserordentlich schön.

Man kann ferner die Gebirgs-Gruppen etc. zu vereinigen,
das General-Comando etc. in der Kurgasse,
man hat zurückzugehen wird, wenn der Herr,
vielleicht noch beim gegenwärtigen Punkt,
unmittelbar in die innere Stadt
führt, wenn man die gegenwärtigen
Punkte d. i. vor dem Engländerplatz in gleicher
Gruppierung wie vorher vollziehen (Kunde etc.,
dann, und wenn möglich, man von dieser Seite
den Durchgang in die innere Stadt zuweisen
den Ballfremden etc. und ^{die} Kaiserliche etc. etc.,
möglichst ist; so unterstellt man sich die Kraft,
manchmal die gegenwärtigen Durchgänge
durch den Kreis. Wenn man selbst, so wie sich aus,
dann selbst von selbst daselbst man
Gegenstände bilden werden, oder mit ist
in unmittelbarer Verbindung zu haben.

Obgleich auch die Halle, welche ich vorhin
schon dem Rendanten für die Oper,
fürs bequeme Suba, für ein Theater, für
feinliche Gebäude, vielleicht für einen
großen Concertsaal zu bestimmen vermag,
erhöht sich von selbst.

Es bitte also diesen Alternativen-Entwurf
unverzüglich vollzuziehen.

Think any!
H.

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Beschreibung

Der Fäkalapparat für die ineffiziente und unrentable Los-
sorgung des Urinabfalls aus dem Wohnbau in Hofgebäuden.

1. Zweck der Apparate

Die bekannten allgemein üblichen Mittel zur Ab-
führung des Excrements, insbesondere in großen volkreichen
Gebäuden haben sich bisher nicht in dem Grade bewährt, als
sich mit Rücksicht auf die Gesundheit, Reinlichkeit und
Wohlsein zu wünschen ist.

Man oder minder leiden alle diese Einrichtungen an
wesentlichen Gebrechen, indem die Auffangung, vorzugsweise
aber die Fortschaffung des Urinabfalls nicht in einem Maße
gelingt, daß der wichtige öffentlichen Rücksichten volle
Rücksicht gebührend wird.

Das erste Erforderniß einer zweckmäßigen Lös-
sorgung des Urinabfalls in großen Gebäuden besteht zunächst
in einer vollständigen Auffangung des Excrements und in
der folgenden Fortschaffung innerhalb und zwar in einem Ra-
de, daß die ganze Manipulation möglichst einfach und ohne
die mindeste Belästigung von sich geben kann.

Man sollte sich auf die Empfehlung des Urinabfalls
zu erkennen oder in ähnlichen Fällen nach Möglichkeit
bleiben, wodurch ein besondres Interesse für den Hygienischen
Sinn eröffnet und eine Arbeit erspart werden könnte,
die im Interesse der Nationalökonomie jedenfalls beach-
tung verdient.

Den in den beigebrauchten Einrichtungen dergestaltte Fuß-
apparat erfüllt die obigen Bedingungen vollkommen;
es werden nämlich mit Hilfe derselben die flüssigen
und festen Excremente in kleinen Portionen sorgfältig
aufgenommen und sofort auf eine ganz einfache Art, ohne
die mindeste Belästigung, der weiteren Beseitigung
zugeführt.

2. Einrichtung der Fuß-Apparate.

Der Apparat besteht in einem, auf einem einfachen bewo-
rten Gestelle ruhenden Fuß von verhältnismäßig Größe, um
einen gehörigen Luftpfad, der ^{mit dem Fuß ausgedehnt} ~~mit dem Fuß~~ ^{mit dem Fuß} ~~mit dem Fuß~~
pflanze in Verbindung steht.

Letzterer ist noch ein zweites Fuß zum Ansaugen und
sammeln und soll, so möglich, auf ein Refraktar von
den sein.

Die Füße sind aus Eisenblech, mit einem Reiser-
bündelungen und sie enthalten oberhalb ein Gitter, welches
wasserdicht durchlässig ist.

In der Öffnung dieses Gitters steht genau der
Luftstrahl, welcher in der Regel an der Öffnung leicht
beständig ist. Die Größe der Füße richtet sich nach
der Größe der Gebäuden und nach der Zahl der
Lebewesen, welche den Abfall bringen.

Da es sich um die möglichste leichte Beseitigung der
Füße handelt, so dürfen dieselben nicht besonders
Größe erhalten.

Am zweckmäßigsten werden Füße von ganz

Einmal und fünf einmal Räumungsfalt sagen.

Ob das Verschüttet der Tücher zum Zust der La-
waschen anbezieht, so ist für eine Person täglich eine Maß
Ersonderung oder jährlich eine Quantität von 10 Linien
anzunehmen, so daß bei täglicher Räumung, ein gewisserma-
ßen Excess mit Dampfes für 60 Personen genügt.

Der ganze Excess wird in einem kleinen 4 bis 5 Fuß
langen und breiten, $5\frac{1}{2}$ bis 7 Fuß hohen, meist unterirdi-
schen Raum aufgestellt, welcher eine Lüftung nach unten
in den Hof oder auf die Stallung anstellen muß.

Der Dampf wird nun durch den Abfluß und den
unteren Lüftung in den Hof abgeführt und der im Zirkel
der Luft in der Jumeur der Tücher, Lüftung und Lüftung
günstig abgeführt ist, so kann auf eine Verwitterung über
Lüftung nicht so sehr nicht werden.

Daß man die Abflußlüftung über das letzte Abfluß
als Lüftung bis über das Hof hinausgeführt werden
oder ob können zum Zweck der Lüftung mit den
Erbauteinen, selbst einen Lüftung ausgebracht werden.

Diese Excess sind übrigens für alle Gattungen von
Erbauteinen anzuwenden; - es mögen dieselben mit Lüftung
oder mit einem Abfallwasser angeordnet sein, in
welch letzteren Fall man ein gewisses größeres Bau-
material notwendig ist.

Aber so können auch besondere Tücher für den
Urin aufgestellt werden, wenn man für dieselben im
Gebäude selbst, einen Lüftung oder Ventilator
angebracht sind.

Der in der Einrichtung gewissermaßen in die Tücher

wird man selbst eine unwillkürliche Verwundung der Wundung
folglich vermeiden können.

3. Anwendung der Apparate.

Wobald sich ein Fuß nahezu vollständig gel, wird der Trichter
in die Höhe gehoben, das Fuß mit einem weichen Stoffe, folglich
mittels des angegebenen Trichters fest angeschlossen und die
Finger übermäßig mit Luft ausgestrichen.

Gleichzeitig wird auch das Plaster, oder die einwirkende
Verwundung in der Linderung der Abwehr verhindert
zu lassen, indem der Abwehrstoff gestellt und der Trichter
wieder in die Öffnung des Trichters gesteckt wird. Zudem wird
das festgeschlossene Fuß mit der angegebenen
gebunden und mit gewöhnlichen Tüchern, die am oberen Ende
bloß einen festen Boden mit Bindungsstücken zu erhalten
haben, - auf die bestimmten Stellen angesetzt.

Will man eine andere Linderung der Wundung nicht in
dem Maße ein, daß die ganze Quantität verbraucht wird,
so ist dasselbe an geeigneten Stellen abzunehmen, bei
dem Plaster nur darauf zu sehen, daß die Ab-
führung der Luft durch die obere Lage, durch die
sonstigen Risse und durch die unmittelbare Weise fließenden
Gewässer möglichst begünstigt und für die Linderung der
Wund in einem Risse mangelfrei wird.

Im geringen Raumfalle der Füße tritt ein
Landschaft wasserlos und ist fast ein Anschlag, so wie der
Verstand, daß sie an den Anschlag nicht vermindert
sind, muß es zulässig, daß diese Füße, selbst während der

Seyn vorausgesetzt werden können, das würde eine besondere
besondere Erwähnung, bezüglich der Zeit der Ausführung
sich ganz deutlich zeigen.

Und die Tücher sind Tücher ausliefert, so werden
sie wie gewöhnlich, und so gleich werden in die entsprechenden Raum-
en zu verpacken.

Das die Kosten der Tücher und Tücher ausliefert, so
können sich dieselben bei der Ausführung der ganzen An-
weisung für einen gewöhnlichen Apparat mit 2 Tüchern
und einem Tücher Tücher auf 20 bis 24 f. für einen
gewöhnlichen Apparat mit denselben Tücher Tücher
Tücher auf 30 bis 36 f. belaufen.

Die Räumungskosten dieser Apparate können zu-
weilen von der Ausführung ab, auf welche der Mensch ausliefert
werden muß, niedriger sein als der Preis der Räumung ge-
wöhnlich über 2 - 4 f. steigen, wenn man die An-
weisung der Tücher nicht übermäßig vergrößert werden.

Obgleich wird bei Erwähnung dieser Tücher im Großen,
eine Anweisung in gewissen Tücher Tücher Platz ge-
hen.

4. Vortheile der Apparate.

Diese Apparate gewähren von Allen im Vortheil,
das der Mensch in einem Tücher vollkommen aufgefangan
und festgehalten werden kann, das der Mann über einen
unverbraten, jede Verunreinigung vermeiden wird und die An-
weisung jeder beliebigen Verwendung zugewendet werden kann.

Die Ausführung der ganzen Anweisung ist eine
beliebige Anwendung der Apparate und die Reinlichkeit, mit

welchen man dabei zu Werke geht, ist in einem solchen Grade
vorhanden, daß die Souffocierung der Füße und des Tumm
des Gebäudes, so wie die Abwasserung desselben, wirklich nicht
Entscheidunges bedarf.

Hierzu bei der Reinigung von Dampfen, die Luft
mit schädlichen Dämpfen angefüllt wird, - während die Au-
ßenkanäle und Platten, insbesondere während der heißen
Sommerzeit, namentlich mit ihren verschiedenen Öff-
nungen, ungeachtet Minderer aufführen, - während man
nicht bei anderen künstlichen Einrichtungen alle Augen-
blicke gewärtigen muß, daß sie den Dampfen aussetzen, -
namentlich die beschriebenen Apparate, alle diese Vorrichtungen
und die ganze Manipulation beschränkt sich auf den steten
Anlauf der Füße, und einen sorgfältigen Abfluß und
Rückführung. Die einzige häufige Anwendung besteht
aus dem eigentlichen Apparat in der Herstellung einer
kleinen Apparatur: Dampfen, die nicht bloß in einem
Gebäude, sondern auch in alten Häusern, oder nach
dieser Kosten, möglich ist.

Die größte Anwendung dieser Apparate ist jedoch
nicht bloß für ein Gebäude, sondern auch für alle, wofür
Zweifel gestellt und es mögen die Aborte wie immer rings
umher liegen, so wird man diese Apparate auch in allen
Fällen benutzen können.

Nicht minder dürfte auf den Zustand der Luft von
Sinnen, daß bei diesen Apparaten die Entfernung von
Ungeheuern und jede Verunreinigung unmöglich gemacht ist.

Die beschriebenen Fußapparate haben bereits in
Graz, welche Stadt über 65.000 Einwohner zählt, all-

ganzen Sammlung gefunden und sie in einem Guack be-
rätet, daß in dieser Lesung, wie man sieht, wirklich
Nichts zu wissen übrig bleibt und sind diese von dem La-
fenden in der neuen Sammlung allgemein und zugänglich
hief angenommen worden.

Devise: „Glück auf K.“

DENKSCHRIFT

zum

Motto:

„Und das Wort ist Fleisch geworden“

Wien

am 31. ten Juli 1858.

DEINKSCHRIFT

Wetter

Und das Wort ist Fleisch geworden

Wien
am 31. Jan. 1828

Einleitung

Wenn man so manche Gesellschaften und Organisationen sieht, seit der Mensch in seinem Bemühen sich äußert, da sind begreifliche Absichten zu sehen, den Raum zu jener gesicherten Kunst geleitet hat, die allein Wunderwerke zu schaffen vermöge, aber im ganzen Laufe dieser Gesellschaften ist den Jüngern dieser Kunst kaum eine Aufgabe, dass eine würdigere Aufgabe geworden, als sie im Jahr 1857 gestellt.

Obwohl ferner die Kunstwerke des Alterthums, seine Tempel und Hallen noch heute unsere Bewunderung, und sind auch heute noch unerreichte Meisterwerke großartiger und doch schöner Verhältnisse, aber ihre Baukünstler hatten nur die eine Aufgabe, sie möglichst Großes, Schönstes, Feinstes und das Beste, die Autorität geistlicher oder weltlicher Gesellschaft zur höchsten Erkenntnis zu bringen. Dieser einen Zweck suchten sie alles Andere zu überwinden und so entstanden jene riesigen Pyramiden bestimmt die Unmöglichkeit der Kunst eines der sie geschehenen Almühtigen zu verdeutlichen, so entstanden jene unendlichen Säulenhallen, so deren erdentrübende Masse man die Größe der religiösen Mission übersehen konnte, so entstanden die schönen Marmorbilder, über deren göttlichen Formen wir heute noch die Möglichkeit der ihnen angemessenen Eigenschaften vergessen.

So unendlich weit auseinander die Zeiten liegen, so unendlich verschieden sind die Aufgaben.

den die jauchende Künstler geliebt, den der,
die nicht das kaiserliche Landesschreiben gestellt.
Es fordert keine Mausoleen - die Künstler,
grasie selbst die Aufmerksamkeit besser, als alle
Pyramiden, - unser allgütiger Gott be-
saß keinen Tempel, welche ganze Völker
zu beherbergen im Stande sind, und
unserer Götter haben es nicht nötig ganze
Küsten zu bebauen, um für den Kopf ihres Got-
tes einen Raum zu haben - Kaiser Franz-Josef
zwingt die Mäzene seiner Residenz, um
Raum für die Wohnungen seiner Bürger zu er-
halten, er fordert das Talent heraus, Pläne zu
erfinden, wie er der Kunst und Wissenschaft, ihren
Entwickelungs würdigen Tempel bauen, wie er
Mäzene für eine der Ausstellungen New-Or-
leans aufgefunden hat, er schafft, wie
er sein Wissen den Chinesen gegen riesigen
Markt - den er selbst hervorgerufen, genügt,
sorgfältig sein soll.

Nicht das Klagen ist die Macht des Geistes,
sondern Muth, und das Leben eines Volkes ge-
stalt und Pflichten aufstellt, soll für die ästhetischen
Erziehung gebraucht werden - gewiss die besten
Aufgaben die nicht einem Künstler, nein, der
Kunst selbst gestellt wird.

Es wäre sehr wünschenswert, anzunehmen, als sei
es gelungen, die Grundlinien eines Plans
zu entwerfen, nach dem der große Gedanke im
jeden Kaiser verkörpert werden soll. Was über
reich an Kunst und Künstler besitzt, wird kaum
dazu anzureichen. Auf stellt das kaiserliche Land-
schreiben nicht bloß das Kunst Problem, die Wissen-
schaft wird in gleicher Weise herausgefordert.
Der Nationalökonom soll die Ansprüche der
Freienden und kaiserlichen Märkte ermitteln,

Der Maljiner wird die Gelegenheit der belin-
gungen einer gefunden Gistung zu erhalten
haben, Positiv und famitar werden nach Mit-
sala pinnen müssen, wie den Mibalkpanden zu
diesen Beisammensetzen großer Manuffakturen
vorgelängt werden können, kurz, wir glauben,
dass abmüdigender und ersäuerter Kräfte bedür-
fen wird, als unser Mokka, und das Wort ist Fleisch
geworden" über den Pflanze in jener Klauheit ge-
sprochen wird, zu dessen Entwurfung wir ferner
einige Ideen dem gerissenen Witschil jener
Männer unterbreiten, welche das Vertrauen
des Kaisers mit der Würdigung der eintreffenden
den Pläne betraut.

Allgemeine Betrachtungen.

Woran wir uns jetzt über die Natur des
Ganges der dort gestellten Aufgabe klar, bei der
Projection Neu-Wiens handelt es sich weder, wie
etwa bei einem amerikanischen Wälder-Entwurf,
um die Einteilung einer bestimmten baren
Räume in beliebige mehr oder minder zweck-
mäßige geometrische Figuren nach diesen sind
~~ist uns die gegenseitige in Paris gestiftet~~
~~wollen wir, die selbe Stadt in sich zu verwandeln~~
um die andere Hälfte der Anforderungen der
Königzeit aufzufassen, festhalten zu können.

Ein glückliches Fatum hat über Wien gewal-
tet, seine Gebirge sind nicht rechtzeitig dem Frän-
gen einer natürlich anwachsenden Bevölkerung
gefallen und so blieben die Räume seiner alten
Festungswerke für eine Zeitperiode aufgespart,
wo die Umgestaltung seiner Anordnungen auf
die Umgestaltung seiner Pläne forderst.

Es wäre immer, wollte man besänftigen
Wien gegenwärtige Bevölkerung habe in dem

Räume, da abnimmt, nicht Platz, ein Stück
seiner Kopfbedeckung für die Dagegen und
die große Zahl der Paare genügt, und wäre
Obernach geblieben, was ab der 1848 gewesen,
so hätte sich wohl sie und da eine Pflanzung auf
billigere Wohnungen, eine Bitte um einen
Satz oder eine kleine Hof-Posten genügt,
ein aber würde zu einem Stückchen der of-
fentlichen Meinung, zu einem Stückchen der
Gemeinden gekommen, welche das kaiserliche
Landesrecht nicht aber bloß befristete, sondern
überhaupt übernahm.

Nach den großen Veränderungen, welche
die Folge der Jahre 1848 in Österreich. Reich
Organismus gebracht, ist Wien nicht mehr bloß die
Hauptstadt des Reichs und die Hauptstadt Nieder-
Österreich. Wien ist der Mittelpunkt einer großen
zentralen Macht, der Sitz der Sitz aller Befehle
geworden, und nach der Natur der Dinge wird
die Kraft des Organismus mit der wachsenden
Gemeinschaft der Bürger zusammen.

Gleichzeitig und wohl wesentlich in Folge jener
Veränderungen im Reich-Organismus, ist es, wird
Wien, immer mehr der Mittelpunkt einer riesi-
gen Eisenbahn-Netz n. damit der Hauptplatz einer
einigen Lagerhäuser Markte von Menschen und
Dingen.

Lie diese Zeit hat Wien's guter Genius die
weiten Räume aufgepackt, die einige Tausende
früher seine Verteidigung gegen barbarische Feinde
in Anspruch nahm. Wir brauchen deshalb nicht ganze
Viertel zu demolieren, um den Markte breitere
Platz, den Dicasterien-Bureau n. der Wissen-
schaft und Kunst Museum zu erbauen. Die Nieder-
setzung einer geringen Anzahl mehr kleiner
unabhängiger Häuser wird genügen, um Alt Wien

mit der Errichtung Kaiser Franz-Josef in jeder un-
spezifizierten Zusammenfassung zu bringen und die
Regulierung der Jauern-Route, wird mit wenigen
Übernahmen, in der bisher üblichen die mindest
möglichen Opfer bestehenden Weise durchgeführt.

Aber nicht allein Alt-Wien ist in seinem
gegenwärtigen Zustand an die neue Errichtung
anzufügen, auch die weitreichende umfangreichen Vor-
stände werden für den Projektanten, so wie sie
sind, als für das Projekt gegeben, anzufügen sein.
Wenn auch sie sind da zu wünschen wäre, ob nicht
dies oder das anders sein, so ist das nicht abzu-
geben, daß die Anlage der Vorstände im großen Maß-
stab, aber nicht dem Bedürfnis geschaffen, dem be-
dürfnis der Markte entspricht.

Damit, daß Stadt und Markt also wesentlich
bleiben, und wie sie sind, ist auf die Notwendigkeit
gegeben, den Markte an dieser Befestigung natür-
gemäß antizipieren zu lassen. Je weniger diese
die zu gegeben hat, desto ein Blick auf die Situation
Wien. Die innere Stadt, obwohl Wien im Markt.
nicht zum Ganzen hat diese Resorption der Markt-
sich seit Langem zum Durchgangspunkte aller Ver-
kehr gemacht. Die Vorstände, als die wesentlich gro-
ßzügigen Stadt haben deshalb unter sich wenig,
alle, aber, mit der inneren Stadt zu sein, und die
diese nur durch wenige Straßen zugänglich war, so
haben sich die Haupt-Verkehrsstraßen herausge-
bildet um die Stadt herum.

Unzufriedenheit anderer Städte Plänen, ist der
Plan Wien dadurch einem Ginnung-Netz gleich
geworden, dessen Hauptstädte alle in einem Central-
Punkte, dem Marktplatz zusammen treffen, und wie
ein Ginnung-Netz sind die Quer-Linien - ganz
die Hauptstraßen unter einander verbundenen
Gassen - inneren Natur, u. bilden nur für und

da, zusammenhängende Linien.

Wir wollen nicht befürchten, daß daß ein Vor-
zug nicht ist, selbst bei breiteren Rauten müssen
Rautungen im Rauten eintreten, wenn alle
Linien sich an einem Punkte kreuzen, und die
Gestaltung der Längsdarstellung bewirkt, wie man
bei uns einigermassen unterhalten Rauten die
Mängel der Rautenart gut fühlen sind sie, wenn auf
auf Umwegen, zu besserem bekannt war, aber wenn
wir auf die bestehende Rautenlinie als vor-
voll nicht anzuerkennen vermögen, und in der
Folgerung ihre Rautung an einem Punkte, als einen
im gegebenen Raum zu beiziehenden Faktor der
selben bezeichnen, so müssen wir das andererseits
ihre Existenz zugeben, u. werden die Rauten der
Rautenart von ihnen eben in jenen Punkten, wo
andere Rauten eintreten sind nur Rauten treffen
müssen, daß das einzelne an der Rautenlinie
der inneren Raut, durch Gestaltung von Rauten-
Linien ein Teil ihrer Rauten entzogen wird,
und daß, was nur immer möglich, wenn und
bestimmte Rautenpunkte für den Rauten ge-
nommen werden.

Gier trifft es sich wieder, glücklich, daß ein
großer Teil der dergleichen Rauten eben jetzt
außer Rauten bleiben kann, weil seine Endungen
von der, in diesem Rauten noch zu vollenden
Rautenartbeseitigung aufgenommen werden.

Mit diesen Bemerkungen sind dem Vorbesetzten,
welche der kaiserliche Landesausschuss sich hinsichtlich der
Verwendung der Rautenblau Rauten macht, waren
für uns die Grundzüge der neuen Rauten von
ihnen gegeben, und wir erlauben uns nun die
Rauten nach dieser, wie wir diese Grundzüge im
Detail nachgezeichnet, und wie wir die dergleichen,
mit dem Rauten-Lösungs-Verfahren zusammen.

hängenden Probleme zu lösen versucht, und
einander zu folgen, und das Kaiser zu unterstützen.

Die Defensiv-Caserne an der Augarten-Brücke.

Wir beginnen mit diesem militärischen Stadtbau-
werk, weil es seiner Bedeutung die Anlage
eines großen Theils der Neubauten abhängig ist.
Eigentlich sind die Kasernen, welche zu treffen
sind, zum Wien als Central-Punkt der öster-
reichischen Obermacht anzusehen, außer dem
besonderen äußeren Werthe, und abwärts wachsend.
wird gemacht, wenn das Programm der Kaiser-
liche die neuen große Defensiv-Caserne in der
Stadt nimmt, durch unser bayerische Stadt, weil
von der Seite der gedachten schon festgesetzten
Platzes, auf welchen die Caserne zu erbauen
kommt, die Bedeutung der Umgebung, insbeson-
dere aber die Lage der Boulevards und die
Richtung der 100 Mr. Kaiser breiten Raum
abhängt.

Wir haben zuerst auf Grund der, für
das Gebäude bestimmten Mittel, und seiner
Flächenräume die mit vortheilhaft wirkenden
Lage und Lage der Caserne in unserem Plan
einzufügen und dieselbe zur Basis, der als
Zugang zum Hauptplatz beauftragten 100
Mr. Kaiser breiten Raum, zu nehmen.

Die Boulevards

Abgesehen von den Namen, der Stadt mit
der Natur und dem Zweck, sondern nur mit

der Gasse der meisten Boulevards zu sein, be-
gründet man mit diesem Worte, besitzt, einen Teil des
Gastronomie der Stadt umfassender oder drosselnde Straßen.
Lust alle Großstädte kennen bis zur neuesten Zeit besetzt
gel, in fast allen war der innere Raum so verbaut,
daß mit dem Zufahren des Wagens - Verkehr, das be-
dürftigerer Straßen sich dringend geltend mach-
te, und so ziemlich in jeder Zeit, wo dies der Fall
war, die Mithrasigkeit der alten Befestigungen all-
gemeiner anstandt wurde, so mußten die nied-
rigenen Bollwerke der Mauer für die Herstellung
breiterer Straßen fargeben, daher der Name und
die Art der Anlagen. Fremde ^{gewalt} und ihre Natur nach,
sind sie mit den Bedingungen aller Großstädte der
gleichbar. Im Gastronomie oder an der Straße der ei-
gentlichen Stadt Verkehr gelingen, nachdem sie ein-
großen Teil dieser Verkehrs in sich auf, Lust und
Lust haben der Verkehrenden ein, auf dem breiten
zu wissen in zu promissieren, der auf den Absatz
an die demöglichstesten Straßen angewiesene
Gabel mit Lust. Warum folgt diesem Zuge nach
Lust und Lust in so werden diese Breitstraßen die
eigentlichen Orte der Lust, der Mode in der Komfort.

Der Bestand einer sehr breiten Straße, gewöhnlich
in Wien die Möglichkeit, ist für die Anlage der
Verkehrsgut dort, wo es nur irgend zweckmäßig
erscheint, ein anderer Grund als das der Mithras
in Wallgraben anzuführen. Ist deshalb erwünscht,
daß für die Boulevards die möglichsten Längen
in Vorschlag gebracht werden in, wie sehen daher die
den und gewöhnlich, zu verfertigen.

Für die Anlage der Boulevards in Wien, sind
drei Objekte wesentlich bestimmend. die Defensiv-
Casernen an der Mithrasen Brücke, der große Lager-
platz in der Wien-Lied. In nachdem diese drei
Objekte innerhalb oder außerhalb, das von den Bou-

heraus gebildeten Kreis zu bleiben, ergaben sich zwei
wesentlich erscheinende Anlagen des Boulevards.

Wir haben vorhergehenden sämtliche drei Objekte
aufmerksam ins Auge gefasst und eingestanden
Räumen zu belassen, in welchen dazu noch folgende
Ermäßigung bestimmt: Es ist wohl der Boulevard war.
der in Zukunft die Begrenzung der inneren Stadt
bilden, in der Zukunft der Vergrößerung dieser, kann
es nicht ohne Nachtheil erscheinen, die Boulevards möglichst
weit entfernt gegen die bestehenden Vorstädte zu bringen,
so als wesentlich der Linie der früheren Begrenzung.
Nur folgen zu lassen. Eine kurze Ermäßigung wird
aber zeigen, daß dies dem Zweck, welche der Boulevard
zu erfüllen haben, wenig entgegensteht, sie sollen eine
Formenreihe um die Stadt bilden, gleichzeitig aber dort
wo der innere Markt noch an der alten Lage befindet, ist die
Linie in sich aufzunehmen. An allen Orten, wo breite
Räume zwischen der früheren Stadt in Vorstadt blai-
ben, also von der Stadt bis zum Gürtel, entfällt
speziell der bei der Stadt. Richtung der Boulevards
beabsichtigte Zweck einer Vergrößerung der inneren
Stadt, da die dazwischen liegenden Räume für diesen
Zweck nicht geeignet sind. Der heutige Markt der inneren
Stadt, könnte sich der Boulevard nicht zu seiner Entwicklung
bedienen in. wie wenig jene Lage an den Vorstädten
für Fußgänger einladend ist, dafür gilt der Um-
stand zu zeigen, daß sie gegenwärtig gar nicht zu
diesem Zweck benutzt werden. Von einem Gürtel
zwischen der Stadt in Längs. Warum könnte noch
weniger die Stadt sein, als wären somit alle
Zwecke, welche der Boulevard zu erfüllen bestimmt
sind, erfüllt. Zugleich würde die Abfuhr längs
des Boulevards die zierlichsten Straßenzüge auf-
führen zu lassen, wenig erreicht, da die Boulevards
an die bestehenden Straßenformen der Vorstädte
anpassen müßten in. dort eine wenige Häuser in

altenen Ryle beschreiben. Das Mühlstein läma an
die Boulevards und die neuen Ginfenster an der Kap.
und die Notistiege mit ihren Ginfensterab-
Längen zu liegen, so wird somit auf der Vorderung
des Programms alle monumentale Längen mögliche
Länge der Boulevards zu erlangen, wenig aufzuweisen

Befehl mir, wie die Verhältnisse sich entlängen der
Thier gehalten. Auf wann der Thierflüß reguliert wird,
da, wäre der Raum zwischen diesen u. den Vorstädten
Wieder u. Landstrasse zu eng, um beiderseits der Bou-
levards Neubauten vornehmen zu können. Es müßte
daher die ebenfalls an profitablen Stellen
zu sein, gut beschaffende Front der Vorstädte, die eine
Seite des Boulevards bilden u. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
von 40 bis 60 Fuß. Boulevard-Breite gegen die Thier
zu, für die jetztigen Neubauten wenig Raum, so
daß selbst für den Fall der Thier-Regulierung kaum
einer jener öffentlichen Plätze welche das Programm
an die Boulevards verlangt wissen will, dort Platz fände.

Ein weiteres Mithelpant wäre, daß die Boulevard-
gesinnung die Uben überproportionen u. an beiden Hallen,
soll anders der Verkauf überangeht bleiben, den Mith.
kau sen 40 M. Elfr. konnten Lichten bedingen
würden.

Es sind also auf hinreichende Gründe der
sicherer von der Finanzverwaltung der Boulevards über
den Ueberfluß abzurufen.

Zwischen der Wien u. dem Bürgerthum müssen wir
 die Terrain-Verhältnisse ein Grundrissen der
 Boulevards und die Stadt vertheilen, da der bei der Ge-
 sonde-Markt-Platz eine Laufbahn des Abfahrs der Gasse
 eines Boulevards in der Nähe der Hauptstadt aus-
 schließt, wir sehen somit, daß eigentlich die Linie
 der zukünftigen Boulevards, schon von den Verhält-
 nissen hergeleitet sind u. glauben, daß die in
 unserer Projekt angenommenen, nur eine

Seiner angenehmen
Aussicht auf den Meer.
Auch besonders an
Annehmlichkeit gewinn.
nen, wie nicht

oards, wünschenswert. Wir erlauben uns die Vorfassung
dazu in dem Forton für Varianten vorzulegen. Die drei
sigen Boulevards werden insbesondere durch die Befestigung
des nicht minder die Begrenzung der Promenade
an dem Wasser-Platz durch elegante Gärten eine Gie-
de dieser Promenade sein würde.

Haupt-Umfassungs-Straße für schwere Fuhrwerke.

Nach dem Begriffe, den wir von den Boulevards auf-
gefaßt haben, folgt daß wir diesen nicht ganz Aufgabe
zuerkennen dürfen, welche bisher die Eglantier-Promade
zu erfüllen hatte. Wollten wir die Vorteile von
Forschungen, welche täglich auf dieser, Wien ansetzen
auf die Boulevards weisen, denn Adieu Promenade
Comfort und Lärm! Wenn eine Promenade unvollkommen
zu gewährleisten, wenn Sicherheit einer Markte
anzunehmen ist, so ist diese beim Lärm der
Lull, Entzungen u. Karren gewissermaßen gegen-
ständig, u. so wie irgend stänlich, lassen man sich
ihren eigenen Weg suchen. Ja, wir müssen be-
trauen, daß die geschlossene Kiste, Holz, Kisten, Wein und
Werkzeuge führen, die sich oft ständelange von
Markteführung auf der Eglantier-Promade bewegt, auf
die Boulevards geworfen, die Finnenänderungen der
stärksten Markte, so sehr annehmen würde, daß
die Boulevards zu diesem Zweck nur ständel zu be-
nützen wären, wenn auf auf jedem 40 Mr. d. d. d.
breiten Wege zehn Kisten anderer Wagen sein
Befindung der Fußgänger circulieren können
Gewiß bleibt, daß die gegenseitige Befindung eine
auf eine ständel ^{wäre} als sie es jetzt ist, so zwar
auf die einzelnen Markte-Linien der Markte
die Eglantier-Promade ständel. — Dies ist aber
an wenigen Punkten der Fall u. gegenwärtig ständel

als sich hier um den Kaffee grüßen Markt u. Kaffee, während auf den Boulevards nicht allein Kaffee, sondern auch die weitläufig lebendige Kommunikation des Marktes unter sich, die Promenaden führen würde, welche dann das inner einen Gangwerk der Boulevards bilden werden.

Wir bringen daher in Ansehung der Gasse, welche hinzubefallen, u. die wir dort, wo Kaffee oder sonstige Gründe es erforderlich machen, zu den, legen; so beauftragen wir die Verwaltung der Gasse, nachher von der Kaffee - Brücke weg, gegen die Kaffee, die weitere Lösung derselben hinter der Kaffee, u. an dem Kaffee - Gebäude vorbei, alles um den Raum der Kaffee frei zu befallen. - Für Regulierung der Gasse wird es zweckdienlich sein, die bis zum Kaffee - Palais an der Kaffee der Kaffee zu führen, die erst bei der Kaffee in die jetzt bestehende Gasse, so einmünden zu lassen. Dort, wo die Gasse der Kaffee - Kaffee Kaffee wird, wird wegen der dort gelegenen öffentlichen Kaffee, dass um die Kaffee zur dort gelegenen Markthalle hergeführt, die Kaffee bis gegen den jetzigen Kaffee. Gasse geführt werden. Das dort überflüssig ist, um nicht die so sehr Kommunikation auf der Kaffee Brücke zu befallen, die Kaffee auf einer in der Kaffee der Kaffee, Kaffee anzulagenden Brücke u. folgt dann dem Kaffee, letzten Kaffee - Kaffee, bis gegen die Kaffee Kaffee der Kaffee Kaffee unter der Kaffee um auf den Platz der dem Kaffee einmünden u. auf diese jetzigen Kaffee der Kaffee u. der Kaffee zu verweisen.

Das sonstige Straßennetz Neu-Wiens.

Wir haben im Eingange, die unter der Kaffee

untere Wien-Wiens leitenden Grundstücke angeschlossen
sind. haben sich nur ganz einseitig in inneren
neuen Bausatz fortzusetzen. Diese sollte ge-
zielte Zwickel erreicht werden sollen.

Ein Blick auf den Plan zeigt, daß wir überall
bemüht waren, der Entwicklung des Programms ge-
nügen zu. Die bestehenden Hauptverkehrsachsen der
inneren Stadt mit denen der Vorstädte in organi-
sche Zusammenfassung zu bringen. Völlig derartige
Linien der Stadt, sind mit den schon vorhandenen
der Vorstädte, durch gerade u. breite Straßen in Ver-
bindung gebracht u. so diesen auch wohl für eine
spezielle Aufführung dieser Linien entfallen.

Überdies aber, waren wir bemüht, daß wir
ab eine irgendwiegige, der, auf gewisse Hauptlinien
konzentrierte Verkehr, dadurch zu erzeugen, daß
wir solche Linien Kanallinien schaffen u. damit den
Verkehr gestalten.

Eine solche überlastete Verkehrslinie ist die Maria-
siller-Gürtelstraße in ihrer Verlängerung auf der
Stadt. Dadurch daß wir den Verkehr der Güterverkehrs-
freigehalten einen eigenen Weg durch die
Stadt u. die Traisenseite auf der Stadt
gebracht u. diesen Weg auf den Platz u. Lokavitz
Platz münden lassen, haben wir denselben von
der Burg u. dem Hofmarken weg u. auf diese zwei
Plätze u. die beiden dort mündenden Gassen ge-
leitet.

Um die gleiche Linie u. die Gasse durch die
Länge zu erleichtern, haben wir ferner eine eigene
Liniestraße von dem Hauptbahnhof-Platz über den
Boulevard gegen die Straße u. ferner Hauptstraße
geplant. Hier sollen früher die Allee, diese Straße der
des Hauptbahnhof-Kaisers. Straße mit Gassen zu lassen u.
haben sie dem gemäß im Plan eingezeichnet. Jedw.
sowas ist als ziemlich genau geworden, daß der Verkehr

Jünglinge zu ihnen, durch Führung einer breiteren Gäß-
straße zwischen Gängen ebenfalls auf die Seitenhöfe
den wir uns die einen dort einmündenden Hauptgasse, ins-
besonder die breitere Seitenstraße mit ihrem geräum-
igen Gang zum Markte zum Erdwinkel der Straße
gebaut werden können.

Die von der Gasse her kommend den Bauweg
gegen die Seitenhöfe führende Gasse, sind zugleich
für die Marktgasse zu der beim jetzigen Markte
gelegenen Markthallen bestimmt, u. deshalb gleichermaßen
breiter gehalten.

Ein besonderes Merkmal legen wir auf die einen,
offenen Kommunikation der Hauptgasse her gegen
die Hauptstraße. Die letztere ist mit Rücksicht auf
beide Mündungen eine der breitesten Gassen der
Stadt u. daher auf Regulierung dieses besonders zur
Aufnahme eines umfangreichen Verkehrs gerich-
tet. Die Erweiterung der Kommunikation auf der Höhe
am Lisen Platz, ist durch den Verkauf einiger dort ge-
legenen Häuser, Bestand des Komplexes bereits angekauft
und auf eine entsprechende Einmündung in die Seiten-
höfe u. in die von der Hauptgasse her kommende Gasse
her zu erhalten, wird die Darstellung der Häuser H.
bei der Litzgasse u. der Litzgasse erforderlich sein. Wenn
dann aber ist die Hauptstraße vollkommen geeignet nicht
allein einen großen Teil der von der Hauptstraße
kommenden jetzt bestehenden Verkehrs ins hies. auf-
zunehmen, sie wird auch, wenn ein gut Teil Verkehr
für den Personenverkehr an der Stadt herge-
schlagenen Halle zu Hande kommt, einen geeigneten
Weg für diesen Verkehr bilden.

Der Verlauf der Straße ist bekannt der unter,
geraden Elemente der Hauptstraße. Jedem
der den Boulevard der Hauptstraße einer Form,
auch für die eleganten Welt einzigartig, müßte
wie sie sich auf einen gewissen u. wieder.

geram Wege als dem früheren mit der Jü-
gelsila und dem Korte, der Längs-For-
men der Hauk-volle und dem Korte,
jungen der Korte-Karte, in Verbindung sein-
gen. Wir sehen zu diesem Zweck an der Ein-
mündung unserer Boulevards in der Quai eine Brücke
geplant, welche auf zweckdienlicher Erweiterung
des gegenwärtigen Geschäftes, oder Zweck einer
ganz anderen, aber auf umfassenderen zweiten
Zugang, zu diesem, Korte spielen Karte bilden
wird. Überhaupt wird diese Brücke auf der linken
Seite der Gabelstraße der Längsstraße, einer will-
kommen Abkürzung der Wege zur Jügelstraße
in der weiteren See und in ganz neuer ge-
planten Gabel. Aufstellen für Gabel in Karte
darüber.

Überhaupt auf der nördlichen Seite der Karte, so wie
da, wie ein Blick auf unsere Karte zeigt, dass die
Längsstraße, in der Karte der Jügelstraße bestritten
den Längsstraßen, nicht allein seine Jügel-Gelegen-
heiten auf sehr zweckmäßige Weise in gerade
Verbindungen der Karte bestritten in den neuen
Längsstraßen Korte-Karte gewonnen. Wir sehen schon
früher auf die Wichtigkeit der See der Jügel-
gegen der Längsstraße der Verlängerung der Karte,
gibt sie geplanter Verbindung zeigen, und
eine gleich wichtige wird dass die Jügel-
Längsstraße der Verlängerung der Jügelstraße.
gibt gegen die Jügel-Verlängerung erhalten,
eine Verbindung, die insbesondere deshalb
von Wichtigkeit ist, weil sie die See der Längs-
straße fortzusetzen Jügelstraße zu der beim
Grenzstraßen geplanter zweiten Markte
in sich aufnehmen wird.

Gegenüber der See gewonnenen Jügel-
Längsstraße in der Korte-Karte gegenüber der

eben dadurch nur möglich gewordenen Chlo-
ro ein ganz neuen pflanzlichen Kalksalz, sind
wohl die Darstellungen, die wir oben im sub
Zusatz für uns in einem etwas größeren Aus-
satz beibringen müßten, gewißfestig zu sein,
nicht wenn uns dabei nicht die Nebenabsicht geleitet
hätte, die Abgrenzung der dort beschriebenen ersten
Larven des Materials für die gerade in jener
Gegend erforderlichen Clappklingen zu gewinnen.

Fortsetzung der Holländischen Abhandlung über die auf die
Zurückkunft einer gewundenen Verbindung der festen
Brücke mit der, hinter dem Pfeilerhause sich entwickelnden
Anordnung vorsehensvoll. Wir fügen die Art, wie
wir sie uns ausgedacht haben in einem eigenen
Carton d'essai. Oben glauben wir auf eine Variante
merkmalen zu. Diejenige, welche es möglich machen zu sol-
len, und welche an der Verbindung der großen Pfeilerhause
eine Brücke über den Längsraum für sich selbst, in der
Fahrt für die Holzträger zur Art festhalten können. In
diesem Falle müßte die der Pfeilerhause gegenüberliegende
Brücke nicht auf den Holzträger verlängert, in
zu diesem Zweck das Jahr 184 & 185 nicht gewissem
werden.

Rückpflicht der Säug des Anlages von Quais d'Anlagen
Kraffen u. Antragsstellungen d'Anlagen ab, soll anders
ihre Einfassung eine abweichende u. sein werden, als
die sein, auf das sogenannte Kellerrückgebäude von Quais
Jahst Quai, so wie die ihm gegenüberliegenden Häuser
an der Adressen eingetragenen, u. an ihrer Stelle unterstü-
tzt der Adressen eine in einem neuen Regel gefalteten Ge-
bäude, aber ein großer Verlust zu vermeiden. Aber die Ge-
haltung wichtiger, der Geist der einstigen Quai entsprechen.
Der Niveaus fordert diese Veränderung. Die Wichtigkeit
des in diesem Quai einmündenden Verkehrs for-
dert ferner Erweiterung der Zugänge zu

zu Kaufman und wir sehen das selb die Ab-
sagung der Häuser N^o 651 und 480 für
unbefristet angesetzt.

Zur Befüllung der Lücke des Quai
auf der Rue de la Paix der Franz Joseph der
Franzosen wird unter der Verwaltung
gung, dass die der Zuercher die mit
literarischen Abhandlungen nicht widersteht
der Verwaltung des Quai auf Kosten
des "Kaisers". Man hat auch die
nützlich der Kunstwissenschaften.

Zur Befüllung der Lücke der Rue
Lung muss die Verwaltung einen Zuseher
an der Boulevard bei der Verwaltung
Kunstwerke notwendig, wird sehen
für die Verwaltung einen Kampf
an Wallen der Verwaltung der Kunst
sehen. Ein Zuseher zu der Galerie
des "Kaisers" der Verwaltung Albrecht
bildet in einem jetzigen Zustand.

Öffentliche Bauten.

Der Kaiser besitzt in der Verwaltung
einen und Kunstwerke einen Zuseher
an, in der Verwaltung allein, sondern
auf seine Verwaltung für die Verwaltung
Kunstwerke einen Zuseher an der Verwaltung
an und damit der Verwaltung an einem
Kunstwerke einen Zuseher an der Verwaltung.

Das Museum der Kunstwerke ist die
grösste unter den, über welche die Verwaltung
grössten Gebilde der Verwaltung einen
Kunstwerke einen Zuseher an der Verwaltung
Kunstwerke einen Zuseher an der Verwaltung, über einen
einen Zuseher an der Verwaltung, ein über einen Zuseher.

lebens ihm gegen Lücken. Und also
kann sein eigenes Leben nicht, das
Kunsthandwerk seinen Gehalt erhalten
und zu Lücken, obwohl das Leben
das man seinen Kunsthandwerk, ein Recht,
in dem es hat und schafft.

Einmal wie einen neuen solches Kunst
handwerk nennen? Das ist ein
Recht, das ich ihm anerkennen
sollte seinen Kunsthandwerk zu gleichen,
in dem man einige Handlungen
zu machen hat, aber nicht
und dann immerzu sein
indem man ein Werk für ein
jedes kann das es hat und zu
kann werden und wo nicht das
das Kunsthandwerk, sondern das Kunst
für ein "Mosaik" maßgebend sind.

Man kann ein Werk nicht
gleichzeitig, das ist es nicht
Besondere einen Teil, aber
das ist mit einem wenig
wissen und ein Werk, ein
Kunsthandwerk seinen Wert und
ein Werk ist ein Werk, ein
ein Werk ist ein Werk, ein

Man kann ein Werk nicht
sein Werk nicht anerkennen, das
für ein Werk ist ein Werk, ein
mit ein Werk ist ein Werk, ein
ein Werk ist ein Werk, ein
ein Werk ist ein Werk, ein
ein Werk ist ein Werk, ein
ein Werk ist ein Werk, ein

Langsam nehmen und so nach Aufsatzen
sehr langsam mit der Bestimmung des
Gebäudes in Einklang zu bringen weißt,
so wird auch das nächste wissenschaftliche
Dankes allen Ihnen, die belichnigen und
gehenden Danken in einem mit einem
sammenden Regel zum Ende der
Kunst können.

Man ging nun langsam mit uns zu Paris,
ab mit großem Erfolg dieses Gebäudes die
gesamte Einfließung der belichnigen
als vollständig zu betonen sei.

Es ist nicht in Abrede zu stellen, daß
die Pariser eine bedeutende Größe
haben, daß diese nur ein wenig mehr
belichnigen Teil können sein werden,
wenn wir auf den die beiden Seiten
des belichnigen einen großen Einfluss
wollen; und so sammelt sich so mehr
mehr und mehr, während die über
genauen Wissen und Wissen der belichnigen
Einfluss immer mehr einflussreich und
dann einflussreich zu sein zu sein
sind diese Abstände abgeben.

Anderserseits darf nicht übersehen
werden, daß insbesondere die zentralen
geographischen Aufsatzen die Entwicklung der
einen in der Hand der Hand.

Denn wir sind die Hand der Hand
eingestellt in der Hand, so wird ein
Regel gleiches, während uns jetzt, trotz
des belichnigen wegen seiner zu neuen
Einflussung die neue Entwicklung sei,
um geographisch zusammen zu sein so nutz
hat, als uns die neue sein kann.

der von der von dem Knecht
für den Mann von dem Hof.
Lustig gesandter Natur
für eine Haus.

Die Knecht von dem Hof, der
an dem Hof der Hof
angehört der Mann.

Die Knecht von dem Hof, der
Gedanken, Gedanken in der
der einen auf der Hof
der Hof der Hof, der
Knecht von dem Hof, der
bei der Hof der Hof
in der Hof der Hof.
Hof, man auf in der
Knecht von dem Hof, der
man auf in der Hof
gibt man auf in der Hof
soll man auf in der Hof.

Der Hof der Hof und der
auf der Hof der Hof.

Kulturbau in neuerer gutturaler Style nützlicher
sein, um eine würdige Kunst zu befehlen und zu
bilden, wozu sich auch ein selbst.

Im die Bibliothek zu verschaffen als für das zu Vermehrung
bestimmten Gebäude haben wir uns anzuwenden
sich zu lassen die von dem Programme geforderten
Güter. Man glaubt aber für einen bestimmten
Anblick haben zu müssen, ob der geforderte Raum für
die zu erwartende Kulturbauung ist einflussreicher
trotz der zu erwartenden Vermehrung der Kunst. Der
Zweck ist insbesondere bei den naturhistorischen Kabineten
ein, um einen von der Kunst zu trennen. Mit der geologischen Reichsanstalt, in die Pforte, die wir
von der Novara-Expedition erhalten haben sind
an der Kunst, der der Aufführung der Kunst.
System, damit die Kunst der in den Museen an,
gehaltene Gekunstete vermittelt.

Einige auf einmal mit dem Bau der neuen Kunst-
schule, die jetzt gefordert 4500 Quadrat. Pflaster
zu der Kulturbauung der zu erwarten in dem zu erwartenden
Vermehrung der Kunst, so wird das System nicht in der nächsten
Zukunft der Kunst sein, die zu erwartende Kulturbauung Einzel-
nen in der zu erwartenden Kunst der Kunst.

Man glaubt sich aber für die Kunst zu erwarten
zu sollen, um eine in der Kunst zu erwarten.
von der Kunst der Kunst zu erwarten, und die Kunst
in der Kunst der Kunst zu erwarten, für die Kunst
und die Kunst der Kunst zu erwarten. Man
haben eine zu erwartende Bauparallele zu erwarten für
die Kunst als zu erwartende Kunst zu erwarten, wenn
man zu erwartende Kunst zu erwarten. Kunst
und die Kunst der Kunst der Kunst der Kunst
Kunst zu erwarten, nicht zu erwarten für die Kunst zu erwarten.

Einige lassen wir die Kunst der Kunst der Kunst.
Lage der Kunst zu erwarten, um die Kunst der Kunst der Kunst
Politik zu erwarten zu erwarten und die Kunst der Kunst.

früherer Einrichtung der sammtlichen wissenschaftlichen Mit-
tel zu erhalten, zu dem Fortschreiten beizutragen, die zu ei-
nem vorwiegendsten Theil nutzbringende geringere Theile
anzuhalten und der Bibliotheksammlung die Hauptstellung zu geben.
Insoweit der geologische Aufwuchs sich einer Erweiterung
zu bedient.

Durch diese Abgrenzung der letzteren werden auch die
den Gallien für Kunst, immer für das Museum bei den Paläo-
logie in Aufrechterhaltung der Räume für die Entdeckung
fürstlicher naturwissenschaftlicher Sammlungen und ethnogra-
phischer Sammlungen als zu groß befunden werden, so werden
die jetzt überflüssigen Räume vielmehr für Aufzucht der
Kunstwerke dienen und ein Museum der Kunst der Provinz ge-
gründet.

Das General-Commando und die Stadt-Commandantur.

Für dieses Gebäude fordert das Commando die Uebernahme
eines geeigneten Baues aus etwa 2400 Quadrat-Fuß
Grundfläche und findet auf der Anlage und der Jesuitenkirche
als der dazu geeignete geeignete Platz.

Dem nachherigen Gebirge wird auf dem Terrain das geistliche
Gebäude am besten und zwar in dem aus der jetzigen Bau-
weise hervorgeht und dem geistlichen der Längs- und der Querschnitt
Abtheilungen nach der alten Anlage nach der alten Bauart
aus, eine große Grundfläche nach der alten Anlage
einer kleinen Querschnitt der Terrain bis zu der jetzigen
je zwischen der Längs- und der Querschnitt der Längs- und
Längs der Gebirge sind in dem jetzigen Terrain konstant
begrenzte bestehende Abtheilung gegenüber der jetzigen Bauart
gleich zu erhalten. Der nachherige Gebirge nach der Gebirge
ist nach Norden und der Boulevard zu, in der jetzigen Bauart
einer nach Norden und der Boulevard über der Längs- und
einer Querschnitt der aus der jetzigen Anlage sein.

Als Gebirge wird nach zu erhalten, dass die Gebirge als ein
bestandene Gebirge keine nachherige, vielmehr auf nicht ein-
mal eine nachherige Gebirge der jetzigen sein. Ein weiterer

eingezogen, um einwärts für das Gebäude seinen Standort auf
den ersten Ecken zu gewinnen und um einwärts zu fundieren
von der Purgament Lärche der flüchtigen zu entfernen

Ein Lärching ist als Platz als Hofraum mit Abfluss der selben
einfach grandioser sein, dass eine Reihe Kellern gegen die
Gasse sein.

Der Arcierentelgarderhof.

Für diesen ist im Programm ebenfalls wünschlich der Platz
der Platz der Platz vorzuziehen, so mag deshalb nicht zu viel
samt von der Länge zujaktiert werden. Hier gleiches in der
ersten Lärche dieser Fundierung selbständig entfernen zu be-
hen, so von ihm, von sich zujaktiert. Eine tiefere eine
direkte Verbindung mit der Länge festhalten lässt. Derzeitige
den Gebäude ist der Lärche blühende Raum muss die Anlage
nicht Gärten möglich sind die Entwicklung der Kellern in
gerade Länge, gegen die Boulevards sind einen Lärche Platz
hängen zujaktiert, ist nicht allein der Hofraum zujaktiert,
für die Gärten, Boulevards sind einen Lärche Platz mit wü-
stlich sein Facaden zujaktiert.

Das Opernhaus.

Für die Anlage dieser Gebäude muss nicht allein der Platz
nachdem eine Halle zu finden, in der sie eine Lärche
entfernen und einen Anfall in einen Facaden mit
mittelten Lärche, wie zujaktiert sind, deshalb einen Kellern als
Lärche zujaktiert entfernt möglich in der Halle der Lärche
Länge zujaktiert sind so mit dieser Lärche zujaktiert
in unmittelbarer Verbindung zujaktiert. Hier gleiches beide
Ziele gleiches zujaktiert zujaktiert.

Dieser Lärche zujaktiert nicht der Lärche nicht von
Boulevard zujaktiert einen Lärche Platz mit, zujaktiert mit
den einen Lärche mit der Lärche Lärche, ist aber von Lärche,
um die Lärche Verbindung der Lärche mit der Lärche,
dieser Lärche nicht zujaktiert, dass eine Gasse zujaktiert.
Der Lärche von der Lärche Lärche das Palais der
Lärche Lärche nicht von Lärche von Lärche Platz
Lärche, zujaktiert Lärche über der Gasse, Lärche die Lärche

aby an ihm zu tun soll.

Man pflegt nämlich so, die Messung der zu veräußernden
Marktsellen in einem Jahr zum Voraus zu veräußern, welche durch die
Veräußerung der Kauten mit dem Jahre zusammen kommen und wollen, daß sie als
Leute eines in der Stadt veräußernden Kaufmanns betrachtet werden.
Es sei eine Gesellschaft, die sich zu diesem Kaufmann bestimmten Meinen
für das Jahr zu veräußern.

Man sollte mit einem der Dinge für eine unangenehme und billige
Zufuhr aus Lebensmitteln, für einen der unangenehmsten Aufgaben
der Verwaltung eines großen Gemeintheits, meinen aber, daß diese
eine direkte Maßnahme angreifen kann, die die Welt ist,
sich Zufuhr der verschiedenen Lebensmittel zu sichern - die
Privatleben kann man aber wenig durch Veränderungen ändern,
wie sich der Markt der Leuten zu bewegen läßt. Leuten für die
die Gewissheit der Abgabe sind die Leuten aber nicht einzigen Person,
welche Leuten sind Zufuhr aus Lebensmitteln. Leuten für
für den Leuten können aber nicht diese wenigen billigen Preise für
den Leuten sein. Ein Mann so durch die möglichsten Leuten
alles zu vermeiden. Leuten man eine Leuten sind Leuten
in unmittelbaren Leuten, so man die mit ihm Leuten
fürs Leuten zu finden sein. Eine immer allgemeiner Geltung
gemeinliche Leuten muß die Leuten aller Leuten sein,
welche die Leuten großen Leuten mit der Leuten (Leuten).
mitteln zum Ziele Leuten.

Glücklicher Weise ist der Lebensmittelpreis in Wien nie viel stark.
kann geliebt, als die in einem Leuten der Fall ist. Es mag
das in der Leuten den Leuten selbst Leuten, die weniger,
als unter der Leuten ist. Eine ist der Leuten in der
Leuten und Leuten und Leuten Leuten, daß es die Leuten
den Leuten Leuten Leuten Leuten Leuten Leuten Leuten.
Leuten ist aber die Leuten der Leuten die Leuten zur Leuten
Leuten Leuten, als Leuten sind Leuten Leuten
Leuten Leuten Leuten Leuten Leuten Leuten Leuten.
Leuten Leuten Leuten Leuten Leuten Leuten Leuten
Leuten Leuten Leuten Leuten Leuten Leuten Leuten.

Wir sollten dies für ein gutes Geschäft ansehen, welche
möglichst einzeln zu machen sollten. Es wird aber infolge der
neue auf von der Einrichtung und Einrichtung der Marktschallan
abzulegen, ob der Marktschallan in Laborsmitteln sein in Mittelschallan
bleiben, oder ob der Zwischenschallan in die Marktschallan, und ob
die Marktschallan zu Löhnen für den Handel mit Laborschallan
einfach zu machen sollten.

Das zweite beste Geschäft ist ein Geschäft ist ein Geschäft
dann nicht das einzige Geschäft sein das gegen die "Büffeln"
zwischen Löhnen und Löhnen, wenn die Quantitäten der
Ordnung und Ordnung keine Bedeutung haben. Man muss be-
achten dass der Markt der Zeit, und die der Marktschallan in Folge
mindestens aus dem Markt der Zeit der besten Form der Marktschallan
wird.

Marktschallan werden also mit dem der Löhnen Marktschallan sein.
Dann, wenn sie die Löhnen zu machen. Zu Löhnen zu machen
soll sie so sein, dass sie der Marktschallan, für den Markt
provisionierung sie fordern sollten, möglichst nicht liegen, oder Löhnen
eine zu große Zahl der Löhnen, der Marktschallan selbst, zum Beispiel
von Löhnen und Marktschallan zu sein zu machen.

Ein weiterer Punkt von der Löhnen der Marktschallan ge-
winnen, mindestens die Löhnen zu machen. Wenn man zu machen
muss, die Ordnung der Löhnen zu machen, ist aber
überdies, soll es nicht sein in die Löhnen der Löhnen.
soll es sein, die Marktschallan der Löhnen zu machen.
Produkte mindestens auf einige Tage möglich sein.

Es ist, in diesem Markt. Löhnen. Es ist, in diesem
Löhnen zu machen, die Löhnen zu machen, als die Löhnen zu machen
soll es sein, und es ist, die Marktschallan der Löhnen zu machen.

Es kann wohl Minus zu sein, zum Beispiel
die Löhnen zu machen, 100.000 Löhnen, welche die Löhnen
Markt zu machen, die Marktschallan in Löhnen zu machen
zu machen. Es ist, in diesem Markt, die Löhnen zu machen
die Löhnen zu machen, die Löhnen zu machen, die Löhnen zu machen.
ganzem Markt zu machen, die Löhnen zu machen, die Löhnen zu machen.

überall in den Wustädten einkaufsmittel und verkaufbare Waren.
in der große Marktfallen, wie sie am möglichst zusammen-
gefallen Lebensmittel. Marktsamsonat, um besser zu können.
Nofomingen aber kann dann gedacht werden, die Marktfal-
len von der Linsen zu verlegen; und wieviel sie, abgesehen
von der Marktsamsonat. Rückficht zu machen das feine-
fischen, was wir sammeln sollen wollen, die Marktsamsonat
das Marktsamsonat in Zerstreuung.

Es bleiben also für die Marktsamsonat von Marktfallen und
jener Wustädten gewisse Stadt und Wustadt, welche für die
Marktsamsonat übernahm zum Disposition gestellt sind.
Daher ist der Projektant bei seinem Entwurf darauf zu
gehen, in der Stadt von Stadt und Wustadt gleichmäßig in
Ordnung zu bringen, da die Marktfallen gewisse bündelge-
hen, in Lebensmittelhandeln für die zu besamungen haben
nehmen.

Der vorstehende Zustand, dass jenen an der Linsen zu
zum Teil der Wustädten, sich nur besamungs-Rückficht
zuweihen von der Marktsamsonat an der Linsen von
fangt, und wieviel die Crassen der Wustädten an der Markt-
fallen, und wieviel die Rückficht für den Linsen der Innern
Stadt zum vornehmsten, begreift das die Marktsamsonat.
Mit, die Marktfallen wohl gewisse Stadt und Wustadt aber
den Linsen Stadt für als möglich anzulegen.

Dies in der Wustadt, wie am meisten zu thun, und man
weitläufige abweichende Stellen abnimmt, sollen sich aus folgen-
den Gründen nicht unterscheiden:

Der gewisse Lebensmittel. Marktsamsonat auf der fürst-
lichen Marktplätzen der Innern Stadt. Der Wustädte
Wustadt. Wustadt. Wustadt. Wustadt. Wustadt. Wustadt.
Wustadt, der Wustädte, Wustadt, Wustadt, Wustadt.
platz, Hof, Wustadt, Wustadt, und Wustadt. Der Wustadt
von circa 3000 Quadrat Klaftern sind.

In der Wustädten werden für diesen Marktsamsonat 3500
Quadrat Klafter in Wustadt. Wustadt man, dass man für
samsonat das gewisse Marktsamsonat von der Wustadt und Wustadt

heilvolle und jenen Labandmittelfandul, der in Gervil-
ben betrachtet wird, jenen der Duffen, Wildgast- und
Geßligelfandul und Maffonffliffen ab vengifan vord,
fif in fingen yungente Rinnu der Marktfallen zu begi-
ben; bracht man fannu die dief der Marktfallen der
Duffen und dief der Duffen vord der Duffen
fallest fannvengandul der Duffen der Marktfallen, fo
vord man der Duffen der Area fann die Marktfallen
nicht nicht 12.000 Quadratklaffen vengifan Duffen.
Der vord man vengifan einen eigenen Marktfallen fann
die Leopoldstadt, der jungen vengifan vengifan. Man-
kafa in Duffen der Duffen vengifan vengifan in
den Marktfallen vengifan vengifan, fo vengifan fann
vengifan vengifan vengifan Area von 4000 Quadrat-
klaffen.

Die fannvengifan von den fannvengifan vengifan Duffen
auf der zum Marktfallen vengifan vengifan.
man, fann nicht vengifan der Duffen fann vengifan vengifan
8000 Quadrat-klaffen vengifan, ab fann auf der Duffen.
fann der fann vengifan Area vengifan; vengifan vengifan.
der fannvengifan fo vengifan vengifan der Marktfallen
der vengifan vengifan vengifan.

Alle die fannvengifan vengifan der Duffen, Duffen, der die Duffen
vengifan und die Marktfallen vengifan ab vengifan, die zum
fannvengifan vengifan zum vengifan von Marktfallen
zu vengifan, fo vengifan, fann die Marktfallen fann der
Norden und Westen der Innern Stadt und fann die von
Städte zwifchen der Rofano-Gasse und der Duffen in
den Duffen zwifchen der Mollu- und Linnu- Duffen,
die Marktfallen fann der Osten und Westen der Stadt und
der Marktfallen zwifchen der Duffen und Wien in der
Marktfallen von der fannvengifan zu vengifan, und
vengifan die Marktfallen vengifan der Duffen der Stadt
und der Marktfallen zwifchen der Wien und der Rofano-
Gasse einen Marktfallen vengifan Ort an Duffen der fann
fannvengifan vengifan vengifan.

Zwischen der Stadt und Leopoldstadt war kein Raum
gegeben, um eine neue gemeinschaftliche Markthalle für
beide zu unternehmen. Für den Bau der Leopoldstadt mußte
es daher die Entscheidung einem eigenen Galle in Rücksicht
gestellt werden, die der Local-Verhältnisse angemessen,
ökonomisch anzulegen waren.

Daher wird die 2. größte in der Markthalle als Sou-
terrains zu bebauen vorgeschlagen, beabsichtigen wir nicht allein die
Erweiterung der bestehenden Plätze bei größtmöglicher Weiße
an der zu verpachten Markthallen, sondern unterirdischen
Markthallen gewissermaßen einen besseren Schutz vor dem Witter-
ungseinfluß zu verschaffen. Regen, Schnee, Wind ab-
halten, sowohl wie im Winter die Kälte, im Sommer
die Hitze zu vermeiden. Letzteres wird nicht allein der Markt-
besucher zu Gute kommen, die Wirtshäuser selbst werden
weniger unter widrigen Temperatureinflüssen zu leiden ha-
ben, so werden im Winter oben wenig Schnee und Frost-
schnee gesammelt, als im Sommer die Dächer zu schmelzen und
das Gammeln zu vermeiden können.

Siehe obenstehende Skizze oben liegen wir auf die Möglich-
keit, daß in der Markthalle der Handel für den inneren
Landes-Teil sowie der Verkehr in eigenen Räumen anstel-
len kann, was jedoch nicht gesichert ist, für die ungün-
stigen Markt-Conjuncturen zu verkaufen à tout prix zu
verhindern.

Zu dieser Zweck sind nicht allein Räume außer-
halb, sondern Räume innerhalb der Markthalle selbst, die
ihnen zur Verfügung der neuen Markthallen von Wirtshä-
usern sind.

Daher der Oberbau ökonomischer Hallen für
den solch Räume kann zu schaffen sein.

Wie von uns vorgeschlagen Konstruktion macht es
möglich, daß nicht allein jeder Markthallenbesitzer seinen
Markthallen auf demselben Platz bauen wird, sondern auch
Markthallen an die vorhandenen Plätze und Plätze gehalten, daß die
damit vorhandenen vorhandenen Räume als Subhallen benutzt,

und somit selbst die Erbsenreife von Pflanz, Pflanz,
Wilde, Gestrüch u. s. v. im Falle des Markfalls. Denn
was notwendig ist.

Man glaubt also mit einem sehr geringen billigen An-
sehung an die Langwierigkeit des Markfalls aufzugeben,
und dessen Aufhebung zu haben, als dies in obenstehendem
Holz, Eisen und Glas festgestellten Danten ist. Man mag
sich; wie schon oben auf die verschiedenen Gallen der oben-
stehenden des Gestrüchs und Gestrüchens.

Es scheint also nicht nur nicht leicht, sondern geradezu unmög-
lich, Danten von so geringen Holz und so unvollständigen Aufzügen,
auf eine einflussreiche und wirksame Weise zu geben.
Daher alle Danten der obenstehenden Danten in einem
in einem Aufzügen sein; das ist aber auch schon schon
geantwor. Danten, so werden so die Aufzügen in einem
einigen Aufzügen gemacht. Danten in einem
einigen Aufzügen sind auch ein Aufzügen an die in einem Aufzügen
als die in einem Aufzügen in einem Aufzügen
und in einem Aufzügen.

In der Dantenreife aufzugeben aber einen
Aufzügen ist sehr leicht, weil in einem Aufzügen von einem
Aufzügen. Danten sind die Danten, als
die Danten in einem Aufzügen ist, weil in einem
Aufzügen Danten die Danten in einem Aufzügen
Aufzügen aufgegeben sind, und weil in einem Aufzügen
die Danten von einem Aufzügen und somit die Danten
allen Danten in einem Aufzügen ist, wie obenstehend
ist. Auf die Danten ist auch die Danten auf die
Danten zu bezeichnen.

Es scheint also, dass die Danten in einem Aufzügen
bezeichnen:

In einem Aufzügen in einem Aufzügen
sind die Danten, aufzügen sind in einem Aufzügen
sind die Danten und Danten in einem Aufzügen.

In dem Aufzügen ist eine große Dantenreife in einem
aufzügen von Danten, die in einem Aufzügen.

Das ^{Markt} Linné des ^{Markt} Kommissariats ist in unmittelbarer Nähe
des neuen Zirkels. Zwei Polizeireviere sind zum Unter-
kunft der Mannschaften bestimmt.

Das Licht kommt durch 27-4 Kasten lange und 2 Kasten
breite Lüftung in die Hallen.

Die in der anliegenden Luftkammer von feinem Linnen-
stoff verfertigt als feilhalten benutzt.

Der Raum über der Markthalle ist bestimmt in der Nähe des
Linnenstoffes zum Einlagern von Garnen, jenen beim Einbringen.
Fond zum Boulevard angeschlossen und von dort getrennt, das von
der Linsen-Wand, nach Lüftung der oberen Markthalle.

Anstalten zur Förderung des Verkehrs.

Wien ist nicht allein das politische Centrum der Monarchie, die An-
sicht des Kaisers, der Sitz der obersten Verwaltungsgeschäfte,
Wien ist auch der Hauptplatz des Handels und der Industrie.
Es ist die Metropole des österreichischen Handels.

Natur und Kunst haben Wien zu diesem Ruhm gebracht.
Das Erdbeben des Augustus hat die Stadt und die Umgebungen
von Österreich einseitig und die Industrie. Es ist ein
zu der Natur und der Natur auch einseitig gemacht.

Aus der Umgebung dieser zwei sind sehr reichlich ange-
nommen Gebirge gezogen, von der Waller der geistlichen und
Ländergeistlichen Mönche bezieht, was ab von jenen aus der
Landschaft aus der Natur; mit der Natur der geistlichen ist
reichlich für die Natur. Was die Natur der Natur der Natur
Männer für unmittelbaren Handel mit einigen Welt. Ge-
schäften aus der Natur macht.

Die Folgen dieser Lage sind für die Natur der Natur
für die Natur der Natur der Natur der Natur der Natur der Natur
Alle Männer, die für die Natur der Natur der Natur der Natur
für die Natur, so ist es auch für die Natur der Natur der Natur
nachher, zu der Natur der Natur der Natur der Natur der Natur
Länder die Natur der Natur der Natur der Natur der Natur der Natur
mit einigen Befürchtungen nicht gemacht werden.

weil ich Lust aufzufahren zwischen Basel und Basel nicht
wahr kann auf diese Jahre sein, die Zeit wird die für
empfehlende fallen und ich auch die Zeit auf die für
jüngere Jahre fallen werden, so wie ich auch die Zeit
wahr und in der Zeit wird mit jenen Jahren
die seine Zeit immer mehr der Befürchtung der
Zukunft abnehmen, die die Befürchtung abnehmen.
Ihre Magazine ich auch die Befürchtung der Zukunft in,
die in der Zeit der Zeit fällt, die die Zeit mit
nicht ganzig.

Der Kaufmann für die Klümmen hat seine
tunig soll in dieser Richtung sein Kaufman,
haben keine spezielle Aufgabe weil er in der festen
Abgrenzung der Güter ist, soll ein bestimmter
ausgezeichnet, auf einen bestimmten zu sein,
haben, der sein Geschäft hat.

Warum wir uns auf die Meinung stützen,
daß ihm Jankel zugeworben ist, laissez faire
se faire. Plaziert er, so glücken wir sehr,
daß abgewartet wird, gelegentlich die Kon-
junktur der Arbeitsverhältnisse genau enthal-
tend, die Aussichts. gibt, als sei die Gefahr,
daß zuweilen durch Zufälle, zugeworben
habe uns nicht zu fassen, subjektiv auf Plätze
auszuweichen, um sie besser Zeit vorüber
warben können.

Als solche Aufstellung aufzuführen und ein
Lageraufbewahrung für den Kaufmannschaft
an Docks an der Mündung des Mississippi
als günstigste Ankerplätze der Schiffe, der
Fahrt nach den indischen Staaten
Sunt

Der Centralbahnhof für die
Personenverkehr

[illegible]

Am 1. Jan. 1850, da sich kein Feind
desen machen, wird Ihr Gemüth zum Ruhe
auf in der Hoffnung und Billigkeit das da,

[illegible][illegible]

[illegible]

Statum Platz für einen Pulververpacker zu schaffen.
 Es ist zu bemerken, dass die Verpackung der Maschinen,
 die zuhause sind und welche die Eisenbahn
 in einen Pulververpacker untergebracht
 gebracht, dass die Verpackung von der einen
 zur anderen fast vollständig überlassen
 werden kann. Es enthält die Centralbehörde
 in der Kasse der Abfertigung und die für
 die Verpackung von Eisenbahnwagen in
 der Stationen der Kasse der Maschinen,
 jedoch bestimmt, für die Abfertigung
 der Maschinen am besten in der Kasse
 und verpackt, werden zu verkaufen
 die zu verkaufen sein Geld und Zeit zu
 machen aufhalten zu lassen, aber
 nur, dass die Kasse beim Abgang der
 Maschinen zum Verkauf zu Markt, zum Verkauf
 und zu verkaufen, und verkaufen auf
 die Maschinen gebracht werden, um die
 wirklich zu verkaufen zu verkaufen, so dass
 unter anderen Umständen zu verkaufen
 für den Verkauf von Eisenbahnwagen
 sollte zu verkaufen.

Das ist immer nur allein möglich wenn Gefen
und fruchtige Amilada kläht. In diesem in
möglichste Weise zu Manth und zum Lan-
teckelstuf für die Phosphor- und
gebaut werden.

Corvino wurde auf möglichst hiesigen Zinsen
 Anlage in der Masse der Knechtschaft hier
 Knechtschaften bar, und ist durch
 Kauf der Knechtschaft zur Macht, und der anderen
 Leuten vermittelt werden könnte; aber
 hier der Knechtschaft durch hiesige Knechtschaften
 Kauf der Knechtschaft ist flüchtig, und
 nicht aber in der Knechtschaften
 der Knechtschaften und Magazine der
 Knechtschaft, der Knechtschaft der Knechtschaft
 in der Knechtschaft der Knechtschaft
 der Knechtschaft und der Knechtschaft
 der Knechtschaft und der Knechtschaft

Auf fies hat ihr gute Glück (Nimm) dieser
 gepreßt, daß ganz in ihr Nase der Ruch
 ein Harter fast inbaldant gahlindem ist,
 der alle Bedingungen, die ^{für nicht} ~~erwünschte~~ Anlaye.
 denn Dornen fesselt in dem ganzymanten
 Platz hallen ~~unmöglich~~ ^{vollständig} aufwilt.
 Mir sind ~~erfunden~~ ^{erfunden} der Überzeugung, daß der
 Dornen ~~geringer~~ ^{geringer} der Dornen, dem. Es heißt Jall,
 unter ~~der~~ ^{der} Nachbarnschaft, ~~zu überwinden~~

In der unermesslichsten Weise, bewußt
und unbewußt, arbeiten Regierungen und Vol,
das von dieser einzig möglichen Erweiterung
sein der Arbeit von Capital, so sei diese im
jeden Kraftfertigkeit, wenn wir beim Plenum
zur Veranschaulichung eines Punktes, in der Grundsatz
mit Rücksicht auf eine nicht weniger als unter
geordneter Rolle spielen, in der sich das ja,
wenn die Politik der Monarchie entgegen,
kriegt und auf einen neuen Entwicklungsstufe
in Volkswirtschaften bedarf wissen.

Der Brückenschlag kann freilich keine
moralischen Nutzen der Politik feststellen,
sagen wir, ob es nicht möglich zu schaffen
wäre. —

Die Grundsätze des Jahres 1857, liegt
und noch zu sehen, all das und nicht ganz nach,
die oftgebrachten Beschränkungen und der
Anpassung, wie solchen Handel in Zukunft
vorgesehenen sei, in den Jahren wieder
klängen sollten. —

Leid davon ist „Anpassung auf diese
von“ Wir müssen für natürlich darauf
zugehen, die Natur zu veranschaulichen, die
für und gegen das Publikum von oben,
Schicksal vorgeschrieben werden, das eine aber
bleibt gewiss, „Anpassung auf diese von“
sind die ersten Schritte der Politik, und
die Fragen der Maßregeln sollten sich
nicht künstlichen Einwand gegen sie vor
zubringen. Die Befreiung, davon,
auf welche Anpassung sich nicht, so zu
begreifen, ist eine Anknüpfung nicht
leicht.

Bei Naturprodukten und allen
Produktionsmitteln, bei denen der Verkauf
nach Märkten nicht ist, wenn diese Befreiung

S

nicht nur leichter zu beschaffen; wenigstens
jetzt aus England, mit einem Strohbande
und einem „Strohband“, den Mäntel zu
Einrichtungen geliefert, wie Kaffeehäuser und
Küchen gegeben werden können, und so
von Annehmlichkeit zu bezaubern.

Bei jenen Pflanzengruppen aber, bei
denen Boden, Klima, und Feuchtigkeit der
einzelnen Pflanze so ungleich sind, dass
der Pflanze ein solches und zuversichtlich muss,
bei denen besonders die Pflanzengruppe
nicht bedingt, befindet sich die Menge
nicht zu den Gruppen der Kaffeehäuser,
und von Annehmlichkeit sehr verschieden.

Denn das sind gerade die Mengen
der Pflanzengruppe, welche sehr
schlecht, mit der Klima sehr oder weniger
Lichtbedürfnisse sind, deren Bedarf unter
einem Preis von mehreren Tausend, so bedürftig
von den Gruppen der Kaffeehäuser
seiner Menge, und Kaffeehäuser sehr (Kaffee-
häuser).

Es ist dieses Missverhältnis und der
Mangel, den Kaffeehäuser sehr (Kaffee-
häuser) sehr sehr die grösste Gefahr
zu geben, in und die Folge von einem
Etablissement zeigen lassen, dass ein
Mittel der grössten Commissionen
und Niederlagen. Die Kaffeehäuser sind in
sehr wenig, und deshalb Kaffeehäuser und Kaffee-
häuser sehr, bei den Gruppen der Kaffeehäuser
grösstenteils aber die Kaffeehäuser Kaffeehäuser
aller Gruppen der Kaffeehäuser, ni-
merals, ob Klima und Kaffeehäuser bekannt
sind, oder nicht, geliebt. Es ist dieses ein
Contakeländerungen für ostwärts: Kaffeehäuser
gruppen. - Die Kaffeehäuser von und jetzt,

Kriminal, eines Aufwands und ganzemals,
so (Anweisung des Meistzinses auf wenig
sicherer vorgebracht, so die erste der ein
sichergestellt der Abolition sich nicht in
Kriminal, einen Fußboden mehr. Dies man
man das Einkommen des Grundes in den
zu (Aufwands der besten Klassen vorzugs-
weise prägnanten Kriminal. Der Abolition
eines der Aufwands der Klassen in den
Bellétag der Gräber. Dies geben aber
nicht, wie der Grund mit Linsen,
Linsen der Paulevards und besten der
den Kriminal vorzugsweise müssen
nicht, nicht glauben, daß es sich dabei nicht
wenig auf die verschiedenen Lokalisationen
beziehen wird. -

Der die Gräber des Abolition nicht
nicht nicht finden, nicht nicht nicht
nicht nicht nicht, aber nicht nicht nicht
nicht nicht bringen, daß nicht nicht der
Comfort eines Abolition, nicht nicht der
Linsen des Aufwands der Gräber,
eines der Klassen (Mengen) in groß
in den Bellétag der Gräber, irgend
nicht prägnant. -

Der Grund ist vorzüglich der, der
Aufwands der ist ganz nicht prägnant
den, sich nicht den verschiedenen Lokalisationen
nicht in den verschiedenen Lokalisationen der Gräber,
Linsen der Gräber, nicht nicht nicht
nicht nicht in der Gräber nicht nicht
nicht nicht in den Gräber des Aufwands der
Linsen bleiben, nicht nicht nicht prägnant
prägnant verschiedenen Lokalisationen, so nicht
nicht nicht nicht nicht nicht nicht nicht
nicht in den Bellétag nicht nicht nicht nicht
nicht nicht nicht, nicht nicht nicht nicht nicht

man gewohnt sind. Die Geschäftlichkeit dieses
Anstaltswesens ist in Wien ungewöhnlich;
das Museumskassenwesen und die gemeinsamen
das Lagerbestände der Collection in den das
Anstaltswesen, die das Hauptvermögen bilden
liegen. -

Nachdem das gemeinsame Anstaltswesen
in Einkünfteverhältnissen mit Central-Tab.
Etablissement mit vielen Einrichtungen versehen
ist, die diesen Grundel betreffen und wenig
leicht zu beschreiben sind, so wird schon aus
dieser Rücksicht eine Verbesserung der
ein grosser Erfolg sein und die Collection in
diesem Etablissement erfolgen, und wenn
denn nicht die Einteilung von Vorposten,
Collection und Depotbeständen, d. h. d. h.
in Verbindung stehen. -

Dass diese Verbesserung ein Ziel
des Mühsals zum besten des Anstalt,
sowohl als der Anstaltswesen folgen
wird, bedarf keiner Erwähnung.

Einige Nachrichten, die sich aus der
Geschichte der Anstalt ergeben, lassen uns
nicht mehr zu verwirren. Die gleichen
Anstaltswesen zu sehen, ist das, was der Anstalt-
oder einer neuen Anstaltswesen ist, das
gesamte Anstaltswesen der Anstaltswesen.
Durch Unterbrechung der, für das Jahr 1859
und 1860 projektierten Anstaltswesen. Eine
Anstaltswesen wird. - Anstaltswesen
sind eine bedeutende Anzahl für die Anstaltswesen
da es sich um eine Anstaltswesen für die Anstaltswesen
sind, die projektiert gewesen, die Anstaltswesen,
gibt es eine Anstaltswesen und in der Anstaltswesen
wird das Anstaltswesen nicht verstanden. Anstaltswesen,
Anstaltswesen. -

Die Anstaltswesen, dieses Etablissement

einem prägnanten Flitz zugeworfen, damit
 es seinen Zweck: nicht bapieren und bil-
 ligen Vervielfältigung des Großenbuchs aus,
 jenseits dem, zeigt sich von selbst, so wie
 es schon in der Weise jener Concen-
 trationspunkte aller Kupferwerke für den
 Großenbuchs, in der Weise des Concen-
 trats, der Hauptpunkt des Controllbuchs,
 selbst zu finden war. Es ist es selbst, der
 kundlich, es mir und selbst (Herrn - Controll-
 buchs mit all den Einrichtungen vorgelegt,
 hat danken, dass solche die Maßnahme in
 der nächsten Zeit der Abnahme der
 des (Herrn - Coll. von einem Punkt zum
 werden, so sehr selbst ist.

Es sind sehr verschiedene mit den
Kaschmirensen, den Daurischen und
den Grigorenseu bekannt, und die,
wora die Schiffsreise selbst wird
von einem Offizier des Kaiserlichen
Heeres, und mehreren der Offiziere -
Kriegs im Kaiserlichen Heere, von
Offizieren des Kaiserlichen Heeres,
wora die Reise selbst wird
von einem Offizier des Kaiserlichen
Heeres, und mehreren der Offiziere -

nur allen nur vorankliefen Comfort zu fördern.
Mitsen und Provisionen werden eine reichliche Verzinsung
des Aktienkapitals liefern.

Als das Land bis zur auf einem Punkte Wien zerfallen,
auf dem ganz unbedeutenden Terrain zwischen der Hauptmairie,
der Liniengasse und dem von uns projektierten Central Bahn-
hof. Von einer dem größten Umfang der gehaltenen Aufgabe
entsprechenden Area zu gewinnen, wird unbedingt eine
sehr passendere Abnutzung überwältigt werden müssen,
dann aber ist ein 14.000 Quadratklaster umfassender Raum
gewonnen, gewiß für jede Entwicklung der vorerwäh-
igten Zwecke. Unverkäuflich und unversäuflich, wenn man be-
denkt, daß auf diesem Terrain in 5 Wochen ein Maga-
zin angelegt, also wenn man von den Gütern abstieht,
etwa 60.000 Quadratklaster Magazine Raum freigesetzt
werden können.

Freilich wählten wir uns bei diesem Vorstöße eine über-
sichtliche der Grenzen, welche das kaiserliche Landesausschreiben
für die Realisation stellt. Da es aber auf Geld-
voll gestützt, Vorstöße zu machen, die über das Pro-
gramm hinausgehen, so haben wir, weil wir auf diesem Platz
zu geeigneter Raum für Realisation unserer Projekte
zu finden von, unsere Central-Voranschläge auf einen
Theil des frei zu stehenden Raumes vor dem Antons-
platz, und sagen das Vorhaben, daß Angehörige aller
der erwünschten Folgen, die Lage von dem Platz kein
Hindernis der Realisation unserer Pläne sein wird.

Ubrigens wird es vom vertheilten Standpunkte aus im
seinem Vorstöße nicht zum Vortheil gereichen daß unsere
an imposante Central-Warenhalle der wichtigste Abfluß des
größten Platzes sein würde, der Europa anzusehen hat,
daß dieser Platz auf dem Wege der Großartigkeit der
ihm anfließenden Waren einzig in seiner Art
der stünde, daß er umgeben von den Befestigungen
unserer ansehnlichen und starkbefestigten Mauern
allein vorwiegend wäre, allerdings dessen Namen zu
tragen, und daß der

Kaiser Franz-Josef-Platz

der Ort sein müßte, auf welchem Wien seinen ersten
Regenerator ein Denkmal des Dankes für jenen erst
kaiserlichen Entschluß setzen, welcher der Grundstein
seiner einzigen Größe werden muß. —

S

Gärten und grüne Plätze:

Das Programm fordert, daß an den Boulevards Häuser mit Gärten abzuwechseln sollen. Wir haben uns schon eine Entwicklung der Clustern erlaubt, die wir nun von den Boulevards gemacht. Ein zu häufiges Ueberbäumen der einflussreichen Häuser würde die Schönheit der Boulevards sowohl, als ihre Benützung für den Verkehr der öffentlichen Welt beeinträchtigen. Da nun überdies die reservierten Plätze "Green Rooms" von außergewöhnlicher Größe bilden, da ein öffentliches Gärten in Wien aber nicht Mangel ist, so haben wir uns auf einen Ort d. i. vor dem Opern- und Musiktheater hin und jenseits der Boulevards einen eigentlichen Garten auszuweisen. -

Überhaupt kann, wenn das den allerhöchsten Intentionen nicht entgegensteht, eine Ueberwindung der einen oder anderen für Gärtenanlagen bezeichneten Plätze, eine Gartenanlage erzielt, und damit das Wortlaut des Programms vollständig erfüllt werden.

Sagen müssen wir ^{im} gegen das Diktum der Vor- gärten an den Häuserfronten unabhängig bei den Boulevards auszuweisen.

Wien ist zu viel Handelsstadt, um den Verkehr anderer Straßenzüge und Marktschreier nicht zu können und nicht, vielmehr nur einigmaßen Comfort zuzugewinnen, mit der Benützung der neuen Räume zu Marktschreier. den zu verzichten.

Unraths - Canäle Gas- und Wasserleitungen.

Ein Uebelstand, der ein mannigfaltiges Cloakenwesen für Großstädte im Gefolge hat, sind allgemein gekannt und man kann, nicht verneinend, ist in Wien, wie fast in allen anderen Großstädten der Welt, zu sagen. Nicht für eine Befriedigung gegeben. Von der Thematik und seine Dinge der Abwasserfall unserer Klagen nur versucht zu sein, jeder seine Stimme, jede Epidemie läßt den Ruf nach Abhilfe lauten werden.

[illegible]

nürrig stellen.
Obwohl, wenn man das vollständig
möglichste Desinfektionsverfahren
bleibt, die Keimzahl, die Bakterienzahl
für die Infektion und Nachbepflanzung
nicht ganz vollständig beseitigt, so
ist man auf eine gewisse Anzahl von
Keimen, welche sich immer noch
finden, den Keimzahlvorgaben zuwenden
kann. Es ist.

[illegible]

[illegible]

Ich bin froh, dass Sie sich für die Sache interessieren und dass Sie die Sache so ernst nehmen. Ich bin froh, dass Sie sich für die Sache interessieren und dass Sie die Sache so ernst nehmen. Ich bin froh, dass Sie sich für die Sache interessieren und dass Sie die Sache so ernst nehmen.

Die Plattenbauwerke sind sehr
unvollständig, und die Quantität der fortgeführten
Platten bei der Ausführung mit
Lagerstätten sind sehr unzulänglich
und es kann nur mit großer Mühe
dieses Problem, und die Unvollständigkeit.
In der Zukunft, es wird sein, dass die
nicht ganz so gut fortgesetzt werden

sollen, wenn das mit einem Guise und
unser Nebenbete. bestanden müssen. Ja
den letzten haben lassen sich aber, was eine
Lage, Kellertafel ab, die sollen
zu nicht mehr die Abfall fesseln
an gut zu Zeit der Zeit aufbauen, auch
denn sie unter Gütevermehrung von
Chloro-magnesium in Bewegung setzt.
Die diese Bewegung hervorbringen,
wäre Öffnungen des Kanals
aufmerksam sein, aus denen auch die
Bakterien aufsteigen, sind

Alle diese Einrichtungen vorzuziehen
sind, wie Abwässer System zu vermeiden
die sonst aus allen Abwässern. Die
besten sind die etwas feinsten und
apotheken System, die Desinfektion
in den Gängen selbst. Aufhänger muss.
die einen guten Vorwärtung des Abwässers
zustand ermöglicht, und bei allen
den, wird der Aufwand ist nicht
der Aufwand mit der Folge, wie
manig mehr Übergabe aufweist,
als die bei der jetzt in China bestanden.
gefahren Kanäle.

Die meisten Kanäle befestigten
Platz gibt ein Bild der verschiedenen
Einrichtungen, die wir in einem Ab-
wasser System zu Einrichtung haben
der verschiedenen Zwecke zu geben.

Wie die meisten Mischung der flüssigen
und festen Bestandteile der Exkremente
zu sammeln, pflegen wir es, statt
der Entwürfe meistig gehen wir Galy
gepöhlte und mit einem weichen
Abwässer nachweisen können, aber wir
sind nicht in der Lage, wie die
Kanäle anzubringen. Aber müssen
an dem den richtigen Punkt haben
mit dem angestrichenen Guise, den
aber feinstmöglichst abfallen, weil
für zu tief zu liegen können, und nicht alle
möglichst Abfall in die Kanäle fassen kann

Verpflichtung statt hat, und kann der
Friede nicht befürwortet werden.

Ob die für die Verpflegung der Besatzung
erforderliche Vorräthe einfließen zu lassen,
zu können, müssen in der ersten
Lage der Lage der Verpflegung (der
Verpflegung) angegeben werden
um die Vorräthe der Verpflegung
Verpflegung zu unternehmen.

Es muss nicht nur gut sein, die
Verpflegung der Besatzung zu geben,
sondern auch die Verpflegung mit der
Verpflegung zu leisten. Es ist, wo
nicht vorhanden, eine Öffnung an,
gegeben ist, nachfolgenden Befehl
von der Verpflegung der Besatzung
zu geben, um von der Verpflegung,
Befehl der Verpflegung zu geben,
nicht nur, und befürworten zu
können.

Die Verpflegung der Besatzung ist,
ist nicht allein die Verpflegung
Verpflegung der Verpflegung
von der Verpflegung und Verpflegung
von der Verpflegung der Verpflegung.
Verpflegung der Verpflegung, Verpflegung,
für die Verpflegung der Verpflegung.
und Verpflegung der Verpflegung der
Verpflegung zu der Verpflegung und,
Befehl zu geben.

Die Verpflegung der Verpflegung der
Verpflegung der Verpflegung der
Verpflegung der Verpflegung der
Verpflegung der Verpflegung der

Die Verpflegung der Verpflegung der
Verpflegung der Verpflegung der
Verpflegung der Verpflegung der
Verpflegung der Verpflegung der

Die Verpflegung der Verpflegung der
Verpflegung der Verpflegung der
Verpflegung der Verpflegung der
Verpflegung der Verpflegung der

Leist am wirksamsten ist, auch deshalb wird
das Aufschäumigen am besten zu
vermeiden, und auch zu vermeiden sind.

Die fürwunderlichen Abflussverhältnisse sind
die Hauptursachen können in die
bestehenden Geruchsmittel eingeleitet,
und die Damm zugetrieben werden.

Die Abflussverhältnisse sind, sind in
Geruchsmitteln zu vermeiden, und die
bestehenden Dämme der in solchen Abfluss
festgehalten. Abflussverhältnisse
sind aber nicht so gut zu vermeiden, als
es ist. und die Wasser Abfluss nach
oben zu vermeiden, wo die Damm
verhindert. die Abfluss in Dämmen
und chemischen, aber die Abfluss
für die Abflussverhältnisse eingeleitet werden.
Die Terraingestaltung und die
Abflussverhältnisse. und die in Dämmen,
zu vermeiden, als die Abflussverhältnisse.
Charakter für die Abflussverhältnisse
mit Abflussverhältnisse der Dämme.

Insbesondere bestanden die Abflussverhältnisse.
Um die nicht aber die Abflussverhältnisse
Abflussverhältnisse zu vermeiden, aber zu
überprüfen die Abflussverhältnisse
vermeiden zu vermeiden, die Abflussverhältnisse
sind die Abflussverhältnisse der Abflussverhältnisse
nicht sein, sind die Abflussverhältnisse
in der Abflussverhältnisse
vermeiden zu vermeiden, und die Abflussverhältnisse
sind die Abflussverhältnisse der Abflussverhältnisse
vermeiden zu vermeiden.

Um zu vermeiden zu vermeiden, sind die
sind die Abflussverhältnisse der Abflussverhältnisse.
Die in der Damm, sind die Abflussverhältnisse
vermeiden zu vermeiden, sind die Abflussverhältnisse
vermeiden zu vermeiden, sind die Abflussverhältnisse
zu vermeiden. Sind die Abflussverhältnisse für

sind, kann man sich nicht vorstellen
wunder können, und das muß
man der Gerechtigkeit danken, die im Urtheil
wirklichen geschickten Augen
angehörigen juchende unwillk.
sind.

Für den Mann man darf nicht das
Gedächtnis der Gerechtigkeit
und vorzüglichsten Pflanzung
Platz zu gewinnen. Sie verstehen
ganz in den Details, kann, wie man
das die Gerechtigkeit in einem Ab-
sicht liegen, die das man zu einem
wird, das man zu haben kann.
Mittel überaus reichlich vorhanden.
Ich kann nicht mehr von mir selbst
zu Gedächtnis über das man
Platz, und die Möglichkeit der
Sicherung unserer Pläne zu haben.
Die glauben, daß der Gerechtigkeit
die man nicht mit dem
man die man nicht vorzüglich
Platz zu haben kann, und
die Gedächtnis der Gerechtigkeit
auf die alte man hat und man
haben Pläne man hat
Zeit vorzufallen haben muß.
Die man nicht weiß, daß die man
man die man nicht 2, 4.
Platz 5 Pläne man in
man 7 fast Gedächtnis, man
die Gedächtnis man Gedächtnis
haben sollte, man nicht vorzüglich
ist. Die man nicht man
Platz man man man
man man zu können, man
die wichtigsten Pläne man, und
mit man man der Anfang man
man, man man abgesehen
fast man man man, man

Drucke und Communicationen steht der alte
ganz fest, kein neuer Prozess.
Versicherung des neuen Systems in
der inneren Stadt ganz anders.
Sagen wir, was überhaupt unser Ge-
schick zu befriedigen. Alles wird
sicher fallen der Versicherung. New
Wien mit einem neuen neuen System
keiner Versicherung mit anderen.
Für die Zeit ist es schon eine Sache
der Versicherung, was auch immer
sich gleichzeitig mit der Versicherung
verfügen, ja selbst das ganze, da
ja das neue (Kaufmanns) recht und
Sachverhalt der Versicherung
werden können. Die gewöhnliche
ist in dieser Weise nicht allein die Versicherung
an sich, sondern auch die guten
Zeit der Versicherung und der
Zukunft zu gewöhnen werden kann.
Abhängigkeit der Versicherung
der Versicherung der Versicherung der
Sicherheit, ja wir glauben nicht bei uns
sicher. Versicherung. Die Versicherung der
Verkaufsfähigkeit an die Versicherung - und
sicherlich verkaufen wir uns selbst
beim der Versicherung. Die Versicherung
Zukunft aber glauben wir die Versicherung
wir den Versicherung der Versicherung
Verkaufsfähigkeit, wie wir
ganz neue Versicherung der Versicherung,
dieser und Versicherung Versicherung
wir die Versicherung der Versicherung
ganz, und den Versicherung
der Versicherung der Versicherung
unabhängigkeit der Versicherung
kann man ganz zu sehen
und wir glauben für die Versicherung
die Versicherung der Versicherung
Verkaufsfähigkeit, wie wir
ganz neue Versicherung der Versicherung,
dieser und Versicherung Versicherung
wir die Versicherung der Versicherung
ganz, und den Versicherung
der Versicherung der Versicherung
unabhängigkeit der Versicherung
kann man ganz zu sehen
und wir glauben für die Versicherung

fies minden wie als uetwegen in glänze
 blüthe sein die hain dachstuhl
 die fall was, die hert fange seinen zu,
 ganz zu haffen, oft wenn die uetwegen
 die lücht wenn neuen dachstuhl
 zu haffen, wird dachstuhl dachstuhl
 die die wirt, die dachstuhl dachstuhl
 dachstuhl dachstuhl wird uetwegen die die
 dachstuhl dachstuhl die uetwegen dachstuhl
 dachstuhl dachstuhl, dachstuhl dachstuhl
 dachstuhl dachstuhl die dachstuhl die dachstuhl
 dachstuhl dachstuhl

Ich danke Ihnen sehr für die
beiden Briefe, die Sie mir
schickten. Ich habe sie
mit Interesse gelesen und
bin sehr erfreut, dass Sie
sich für die Sache interessieren.
Ich werde mich bemühen,
Ihre Wünsche zu erfüllen.

[illegible]

Wird fassförmig. Dieser Puffzug ist
abgrenzbar, ab dem er einen
sehr bestimmten Puffdruck hat.
Zunächst wird nur mit der Puffzug
der einen einen Puffzug gemacht, und der
Puffdruck wird nachher bestimmt.

Die Aufmerksamkeits Pflanze ist nicht so nahe,
sind aber die Früchte der dort gewachsenen
Linden Früchte ist nicht so wenig dergleichen,
ist süßlich sauer. Die Früchte der ganzen
in der Masse der alten Gärungsfähigkeit
unsern Marktführer anfangen können. Es ist
dies eine sehr wichtige Sache. Es ist
nicht die Pflanze, sondern die Pflanze
über die Mitternacht auf der Bauleide,
an der Spitze der Pflanze, gegen
die Alpen nach Osten und Westen an,
gesehen können.

Die Früchte sind nicht so gering,
sind, aber es ist eine sehr wichtige
Sache. Es ist die Pflanze, die
oben der Masse und die Früchte,
die die Pflanze gegen die
oben nach Osten.

Die Früchte sind nicht so gering,
sind, aber es ist eine sehr wichtige
Sache. Es ist die Pflanze, die
oben der Masse und die Früchte,
die die Pflanze gegen die
oben nach Osten.

Die Früchte sind nicht so gering,
sind, aber es ist eine sehr wichtige
Sache. Es ist die Pflanze, die
oben der Masse und die Früchte,
die die Pflanze gegen die
oben nach Osten.

Bevollständigung erforderlich ist. Die Ladung in
den Häfen der Gegend wird gegenwärtig durch
zahlreiche Kisten von verschiedenen
Gütern eine Menge in den Häfen von Bremen,
insbesondere in den Häfen von Bremerhaven
eingeliefert.

Da die vielen Aufträge für den
Export von Waren zur Disposition stehen, wird
mit jenen Maschinen. Auch in der
Landwirtschaft befindet sich eine große
Anzahl von Maschinen; welche an die
Häfen und die Häfen von Bremen
eingeliefert sind. Die Häfen von Bremen
sind 100 Meilen von Bremen
entfernt, und die Häfen von Bremen
sind 100 Meilen von Bremen
entfernt.

Auf den Häfen von Bremen
sind die Häfen von Bremen
eingeliefert, und die Häfen von Bremen
sind 100 Meilen von Bremen
entfernt. Die Häfen von Bremen
sind 100 Meilen von Bremen
entfernt.

Die Häfen von Bremen
sind 100 Meilen von Bremen
entfernt. Die Häfen von Bremen
sind 100 Meilen von Bremen
entfernt.

Die Häfen von Bremen
sind 100 Meilen von Bremen
entfernt. Die Häfen von Bremen
sind 100 Meilen von Bremen
entfernt.

Die Häfen von Bremen
sind 100 Meilen von Bremen
entfernt. Die Häfen von Bremen
sind 100 Meilen von Bremen
entfernt.

Auf dem von französischer Seite
 der das hier der ungarischen Markt
 fallen, wenn es in der von uns
 geschehenen (Miete) eingekauft werden
 soll, und so den Abbruch der be-
 stehenden Gasthaus nicht finden dürfte
 haben wir bereits angesetzt. Sie hat,
 die Gasthaltung der Marktfälle beim
 Kaufmannschaft ist weiter notwendig,
 und eine Markthaltung der Markthaltung
 Markthaltung der Markthaltung, was für
 Sie ist, und die Last zum Aufschlag
 der neuen Markthaltung an Sie ist
 nichtigen Angelegenheiten anzuwenden,
 was werden können. Das halbe
 der das Marktfälle beim Kaufmannschaft
 bedingt werden der Gasthaltung der
 Markthaltung der Markthaltung und für
 Kaufmannschaft in der Markthaltung und
 der das die Kaufmannschaft für Markthaltung
 Kaufmannschaft

Die Häuser von den Dächern aus zu
sehen, sind gewöhnlich auf Wiesen
binnen angeordnet, ihre Innen-
räume sind durch eine Reihe
von Treppen und durch die
Häuser und für einen guten Zweck,
wobei man sieht, dass die
Häuser (binnen) zu einem
Korridor, ist bei der Dächerung
der Häuser abhängig. Aber die
Häuser, welche die Dächerung
haben, die Dächerung und die
Häuser sind sehr verschieden
und die Häuser der Dächerung
sind sehr verschieden. Die
Häuser der Dächerung sind
die Häuser der Dächerung
ist also von der Dächerung
abhängig.

Wie können ja nur Götter nicht sein.

[illegible]

Wagners fängt die fünfte Person,
grüßend, er nimmt einen neuen
Kunststein zu sich von dem er
kauft die Kautschuk und von der
Lafayette die amerikanische
Kautschuk, also die Kunststein.

auf Geschäftsleitung des ganzen des Materials,
auch Sammelkammer meine Jagden und
Balken Anlagen, Befestigung der Er-
gänzung und Einsätze von Mannen
möglicher Gerechtigkeit der Monarchie,
sichung der Ergänzung, möglichste
durch gesetzlicher Einwirkung. Gerecht,
sichung der Rechte, und Einwirkung
Gerechtigkeit auf Einkommen.

3) Es ist nicht auf möglichste Gerechtigkeit
der Einkommensteuer zu achten, sondern
beizubehalten. Dies haben in dieser Beziehung
bekannt, die rechtlichen, die Moral,
bei Wien zum ersten Mal die Meister
zu nennen.

Die Gerechtigkeit kann nicht allein, die
einigen Einkommensteuer. Die Einkommen
aller für ungenügend. Die Einkommen
der Einkommen sehr ungenügend und die Einkommen
und die Einkommen ist nicht die Einkommen
Gerechtigkeit haben.

Die Einkommensteuer von den Einkommen,
sollte sein die Einkommen und Einkommen,
mögliche Einkommen der Einkommen
finden wird, und die Einkommen für
Befestigung der Einkommen Einkommen für
Anlagen in Einkommen Einkommen Einkommen
genügend ist, Einkommen Einkommen Einkommen
sein. Die Einkommen Einkommen Einkommen
Gerechtigkeit Einkommen, die Einkommen
von Einkommen Einkommen der Einkommen,
Gerechtigkeit Einkommen Einkommen Einkommen
als Einkommen Einkommen Einkommen Einkommen
und Einkommen Einkommen Einkommen Einkommen
Gerechtigkeit Einkommen Einkommen Einkommen
Einkommen. Die Einkommen Einkommen der Einkommen
auf Einkommen Einkommen Einkommen Einkommen
Einkommen, Einkommen Einkommen Einkommen
Einkommen. Die Einkommen Einkommen Einkommen

Ein Akkord sein Kapital in Anbetracht von
Lohn, so wird es die Existenz von
den Gesellschaftern nicht mehr absetzen
als die von anderen. Die gleiche Kapital
zusammensetzung der beschriebenen
Art. Bei Gesellschaftern sind die
einfach gut verwaltet, haben aber
sorgfältig die Aufgabe übernommen
zu haben, soll auch die immer stehende
Kaufkraft. Man muss sich von der Leitung
seiner Tätigkeit freuen. Zu diesem Zweck
müssen sie auf Gebührensamkeit achten
den Mitarbeitern vergütungslos lassen,
und durch Akkord von anderen
mit der Zeit mit dem Lande zu be-
stimmten Zeitpunkten bedacht sein,
wenn sie nicht wieder die Existenz
von Geld und Kapital, die Existenz
von Land und Gebäuden, und die eigene
Gehaltszahlung der Gemeindeglieder als
nachteilig gestalten. Man stellt.

Es ist die Existenz der Besitzenden
an Gütern an Gebäuden nicht
zu messen sein wird, wenn man
die nach der Existenz der Existenz
Lohn will, dass sie nicht sein.
Abgesehen von der Existenz der Existenz
wollen man nicht die Existenz,
bestehen, das ist die Existenz der Existenz
eines Personals in der Existenz.
besteht sein wird, die Existenz der Existenz
wird die Existenz der Existenz
und sie werden nicht von der Existenz
an der Existenz der Existenz zu der Existenz
verpflichtet. Wenn man es findet
von 20 Gebäuden, die Existenz der Existenz
20 Güter haben, und sich für die Existenz
sich die Existenz der Existenz
die Existenz der Existenz der Existenz.
Mindestens fünf? Die Existenz der Existenz

Lesungsaufnahme für Sie ist überaus
so viel mehr Kräfte für die Menschheit.

Das ich Ihnen dankte, das Sie mich
helfen aus der Gefährlichkeit heraus
lassen zu wollen, wissen wir und ich,
ganz außerordentlich dankbar
zu sein. Ich bin außerordentlich
ganz bereit, das ich mich
helfen zu lassen will, und mich aus
Hilfe zu sein. Ich bin außerordentlich
zu dem, das ich mich zu lassen will.
Ich bin außerordentlich dankbar für
das, das ich mich zu lassen will.

Ich bin außerordentlich dankbar für
das, das ich mich zu lassen will.
Ich bin außerordentlich dankbar für
das, das ich mich zu lassen will.
Ich bin außerordentlich dankbar für
das, das ich mich zu lassen will.
Ich bin außerordentlich dankbar für
das, das ich mich zu lassen will.

Ich bin außerordentlich dankbar für
das, das ich mich zu lassen will.
Ich bin außerordentlich dankbar für
das, das ich mich zu lassen will.
Ich bin außerordentlich dankbar für
das, das ich mich zu lassen will.

Ich bin außerordentlich dankbar für
das, das ich mich zu lassen will.
Ich bin außerordentlich dankbar für
das, das ich mich zu lassen will.
Ich bin außerordentlich dankbar für
das, das ich mich zu lassen will.

Ich bin außerordentlich dankbar für
das, das ich mich zu lassen will.
Ich bin außerordentlich dankbar für
das, das ich mich zu lassen will.
Ich bin außerordentlich dankbar für
das, das ich mich zu lassen will.

A large, decorative, calligraphic flourish or initial, possibly a stylized 'Z' or 'S', rendered in black ink on aged, yellowed paper. The flourish features a large, elegant loop at the top, followed by a series of smaller loops and a long, thin, vertical line extending downwards.

[Faint, mostly illegible handwriting in a cursive script, likely a German dialect. The text appears to be a letter or a narrative passage.]

[A paragraph of handwritten text, continuing the narrative. The script is consistent with the top section.]

[Another paragraph of handwritten text, showing further development of the story or letter.]

[The final paragraph of handwritten text on the page, possibly a closing or a signature block.]

Erläuterungen über die leitenden Grundsätze bei Ver-
fassung des Projectes mit der Devise /i. Sustine et abstine:/
and
Vorschläge für die practische Durchführung.

Seine Vorsehung, kann nichtsige Eröffnung allein die practische
Eröffnung sein, kann sein die Befriedigung der ökonomischen Beifol-
nische bedürftigen Folgen und nützliche Einwirkung bleiben von
den, welche in allem den Naturalen angegebenen Kräften der neuen
Willen summen, sich nicht lassen den gemeinlichen Nutzen zu
widmen, mit demer Hilfe nachfolgende Bestrebungen anzustellen
mancher könnten. Ueberhaupt kann diese glückliche Lösung
des Problems in der That das Mittel, die eine nache-
folgende möglich machen werden, die Grundsätze, nach
denen sich ein Plan gestalten konnte, lassen aber nicht
Modalitäten zur Geltung gelangen, deren nützliches
Bewirken in den Projectionen mancher Zweifel an-
genommen.

Ueberhaupt Prinzipien. Es wird schon unterschieden zwischen den
Prinzipien, welche als Richtpunkte bei dem Gange der
Entwicklung vorgezeichnet werden sollen, als Anleitung
zu den weiteren specialen Entwicklungen des Planes von
vorangeht, und dann: sein abgemessen:
A. In dem nämlichen Maße mit möglichster Beförderung von
Zugabe, weil doch jeder Grundsatz an Raum und Bedeutung
den Geltungsbereich verbindet ist.
Grundsätzlich, die Befriedigung der nützlichen Nutzen,
zu realisieren, wo möglich wäre zu erreichen, und endlich in
denen der Zeit mancher offenkundige Mangel von dem Ende.
Die gemeinliche Geben der nützlichen Ausgaben zu be-
stehen, wenn in jenen unternommenen Maße voranschreitend die
nützlichen Modificationen, welche sich wiederum den
Zweifeln successive gezeigt werden könnten.

U. Auf eine Erbschaftsfrage der Vermögensverwaltung über den Grund-
satz des Verwalters zu verzichten, weil jede Verwalters-
schaft eine gewisse Haftung voraussetzt, welche die Verwaltung des Ver-
walters abhängig macht, so wie auch die Haftung der Verwaltung des Ver-
walters zum Verfall der Haftung der Verwaltung des Verwalters.
Diese Haftung, die dem Verwalter durch die Haftung der Verwaltung des Ver-
walters zu lasten kommt, ist eine Haftung der Verwaltung des Verwalters in
Ersetzung der Haftung der Verwaltung des Verwalters, wenn nicht die
Verwaltung der Verwaltung des Verwalters, dann die Haftung der Verwaltung
ist in einem gewissen Umfang von der Haftung der Verwaltung des Verwalters
zu trennen, von der Haftung der Verwaltung des Verwalters zu trennen.
Zunächst hat man sich zu vergegenwärtigen, dass die Haftung der Verwaltung
und die Haftung der Verwaltung des Verwalters zu trennen, und man hat
sich zu vergegenwärtigen, dass die Haftung der Verwaltung des Verwalters

C. Allen für Naturwissenschaften auffallender Land-
gärtner so zu begreifen, daß selbst ein günstiges
wenniger Einfluß auf die ansehnliche Anwesenheit
Hofes können, um die Luft der Luft und die Luft
Lösung des Ozeans. Folglich nicht nur auszugehen
zu haben.

Das in tiefem Thale Liegendes wird bestanden
 durch das sein die Vibration des Gebirges
 gewirkt werden, die unteren Thalgewässer, oder
 deren Zonen auf einen gewissen Fundamentstufe basir-
 tigen, beifolgende sei ein das Organ. Fantast. ge-
 dacht.

Die Maß an der diese Wünsche vermittelt werden
disponieren befindet sich Westfäl. Land. Finanz. Dep.
relativ in Möglichkeit zu eröffnen, für den an in-
gend einem Punkte das gesammte Ansehen zu
begünstigen. Die Entschlüsse sind das Beste möglich
anzuführen, um die folgenden Angelegenheiten möglich
zu fördern, und nicht auf eine Reise nach London
zu untergehen.

d. h. bei gewissenshafter Einstellung der wahren, tiefen Tragweite, Leidensmengen der Kranken zu, muß zu erwarten möglichst viele Leidenslätze für die Kunst zu beseitigen, namentlich um den wachsenden Leidensdruck aufzukommen, und namentlich um den zunehmenden Leidens Grundursachen zu beseitigen.

Die oben für die entwickelte Aufklärung gestellte Forderung im Hinblick auf die Arbeit zu einem entsprechenden Zusammenhang bei der Festhaltung der einzelnen Gebiete. Gruppieren.

Die Rückführung auf die von den Konstitutionen und der inneren Welt, oder durch dieselben zu bewerkstelligenden Gruppierung, Kommunikation, geben uns die in der Welt notwendig werdenden Veränderungen der größten Einflüsse.

In der Übersicht. Klare sind alle Gruppierungen, mündlichen oder schriftlichen Kontakts mit ihnen Zusammenhangen durch gewisse Linien, welche die Zusammenhangen. Diese Kontaktslinien sind besonders ins Auge zu fassen, um in der Folge erhellend die zum Kontakt notwendigen Schritte zu geben; sie müssen insbesondere in der inneren Welt namentlich, das einen insgesamt den Zusammenhang finden, und in der äußeren Welt, von einem inneren Kontakt der Konstitution ebenfalls am besten werden, oder die findung notwendigsten Gebieten zu erst zu beseitigen. Ein künstliche Anlage dieser inneren Circumferenz ist in diesem Klare an sich selbst.

An der inneren und äußeren Seite der inneren Lageveränderung ist eine mit allem sorgfältigen Circumulation. Klare verlangt um so vielen Seiten. Klare auf der Entwicklungsbereichen beginnend zu kommen.

Die Kunst "Gebäude und Gärten sind

Übersicht, Klare
mit der Konstitution
und der inneren
Circumulations.
Klare.

Handlung von der Einfriedigungsmasse isoliert
und die eigene Abwasserung zu ermöglichen.
Länge der Röhren. Diese Röhren müssen so
zuwerkendigt werden, dass eine Röhre von Gräben
mit Legeteilen anzulegen, eine Anordnungsart,
welche der festen Masse der Leinwand wegen, in
der inneren Röhre auf dem nach zu gewinnenden
Terrain nicht anzuwenden ist.

Nachdem nun diese Entwässerungs-Leinwand in
den freigelegten Festgestell steht, wird die nächste Röhre,
sich zum Ende der inneren Röhre anfügen, die,
entsprechend der Lage der Leinwand, dasselbe und
in Folge der Abtragung der Mülle eine Neigung
unterlegen werden müssen.

Angenommen es würde nun der Leinwand. Dasselbe
in der Röhre gegen die Gänge. Dasselbe die
inneren Röhre anfügen und mit besonderer
Rücksicht auf die bestmögliche Terrain. Es soll sich
eine Gräben anzuweisen zu können, welche in die
Abtragung der Mülle mitzubegriffen werden müssen
so ist das Ergebnis folgendes:

Die Gräben Gräben auf der Leinwand. Dasselbe die
Gang-Gasse zusammen bilden, nachdem und wird man bei
ihren freiwilligen Abfluss in der in dem Röhre „
Fluss anzuweisen nach dem Leinwand. Fluss
kann übermüdet der Weg: Mülle der Gräben die
Fluss Gräben Gasse zwischen sich selbst und
Anordnungen „Gasse mit Anordnungen der Gasse 480,
welche zum Abtragung der Mülle von dem Röhre
Leinwand. Dasselbe abzugeben werden muss. In
dieser Auftragsart geben auf die 4 Gräben von
sich. Dasselbe gegen die Röhre. Dasselbe mit
Anordnungen der letzten Gräbe No 201, welche
dann auf die unmittelbaren auf stellen zu einer
Gasse von Röhre gegen die Gasse abzugeben
werden sollte, da es in der Abtragung der zu
entfernden Röhre. Gasse zu liegen kommt.

Die Röhre „Dasselbe die die die die
funktion „Dasselbe anzuweisen und auf dem Röhre
abzugeben werden.

Gräben der jetzt
bestmögliche Röhre.
das die inneren
Röhre, welche zu Folge
der Neigung
abzugeben werden
müssen.

Die ferner diesem Antrage wird durch die Commission
des Monuments genehmigt. Das alte Gebäude
wird mit dem Abbruch das vordringende Mauer-
werk zum Abbruch kommen und somit in die
Pflicht mit befreit.

Das neue Haus Nr 803 neben dem Couronnement
und das Kunst Hofburg's Palais Nr 802 werden
sich bis unter das Niveau des Abbruchs im
Garten des Abbruchs und beider ist gegen die Luft
graben von der Luft isoliert, daher die Mauerwerk
dieser beiden Häuser nicht verändert.

Das zweite neue, jedoch nicht sehr große Haus
neben dem Hofburg's Palais Nr 1190 sollte in
der Entfernung des wichtigen Passage durch die
Bergstraße von der Hofburg's Palais nicht eingeleitet und
abgebrochen werden.

Die übrigen Häuser bis zum Abbruch
sind können genehmigt alle Häuser bleiben und
sind durch vordringende neue Mauerwerk, an die
boulevardlinie sich anschließen.

Oben das kleine einstöckige isoliert stehende Haus
in der Hofburg's Palais Nr 796 sollte gleich zur Entfernung
des Passage durch die große Hofstraße, gleich
zeitig mit dem Mauerwerk verändert werden.

Das alte dreistöckige Klostergebäude unter
dem Abbruch Nr 669 sollte ebenfalls zum
Abbruch kommen, und ferner die große wichtige Kom-
munikation geöffnet werden, welche die ganze Stadt
von Westen nach Osten durchschneidet, und nach dem
unveränderlichen General-Entwurf seiner von sein.

Oben diesem Punkte wir bis an den neuen Kanal
reichen die Mauer, welche die St. Franz Josef's Kirche
umgeben, sollte abgebrochen und entfernt bleiben.

Ist nach dieser Weise die Stadt geöffnet, so sind die wichtigsten
die wichtigsten Kommunikationen in's Leben zu setzen, welche

St. Katharina
die neue Straße der
neuen Stadt.

Right angles to
Sud West and
Nord-Est

Die zweite Kommunikation nach dieser Art
hing ist dem vorliegenden Besondere Ding ein Gegen-
stand, die beiden, über den jeder Mensch in der
Welt und die ganze Welt, müssen ebenfalls die ganze
Welt und die ganze Welt zu bringen zu sein und
die die alle Dinge unter dem Polizeistatut nach
dem Polizeistatut der ganzen Welt werden.

den Fall dieser Maschine von jeder Seite aus, ist
durch die ringsumhergehenden Niveau - Coten im Detail
klar ersichtlich gemacht, und es ist zu bemerken, dass
als diese jetzt aufgestellt über der Kasse stehen, dass

Am 3. Junipollkommunikation nach dieser Erklärung
in von dem Ministerium Platz der der Landes- und
Kommunikation, so wie von dem hohen Hofe nach dem
unsern Ansehen für den Fall, dass es ein Platz
für, einen Ministerium, der aber nicht
Möglichkeit der jeder Seite der Arbeit und der
günstigsten der Kommunikation aufrecht
halten werden. Es besteht darin, dass die für den
Kommunikation und die für den Platz Nr. 628, 629, 627, 626, 595
594 einander und geben werden, so wie die für den Platz
Anzahl der einander mit den für den Platz, der für den
den Junipollkommunikation der hohen Hofe zu gewinnen, für den
Lage der einander und der für den Platz, der für den

Quilman,

[illegible][illegible]

Die erste Klasse enthält die Anwesenheit
der Hauptpersonen in der Gesellschaft und die
Königin und der fürgeordnete Pächter
von Kassel auf dem ersten Markt. Es
wird an dieser Stelle die Herkunft und die
historische Entwicklung der Gasse Nr. 4 & 5
unserer unmittelbaren Nachbarn mit
jeder dieser Häuser selbst und die
die in dieser Klasse sind die
eigentlichsten, wird es für die
jüngsten und jüngsten notwendig ist, alle
zu einem Punkt zusammenzuführen.

In Anbetracht dieser passage würde Rücktritt gemeint sein
Stutzen auf dem sogenannten Spiel das Ober- Ansehn zu bringen kommt
mit Sicherheit nicht mehr möglich ist, die Kanonengemeinschaft der
selben über Hofe Lüneburg und Wipplinger-Kreuzer wäre wir allen
anderen Hauptstücken im Verlauf der Zeit auf 6^{te} Grade zu
bringen.

Auf größere Grundstücke, steht diese passage bei den beiden
Lüneburg-Kreuzern, welche jetzt zum 4^{ten} Grad sind, und es wird
dieser für die erste Zeit, die Einrichtung getroffen werden müs-
sen, daß die neuen Lüneburg-Kreuzer zum Hauptstücken auf
dem Meinsdorfsplatz und die alten Lüneburg-Kreuzer zum
Hauptstücken benutzt wird.

Wollte man sich jedoch zu dem Hofe der Lüneburg der Haupt-
stadt zeigen diesen beiden Kreuzern als N^o 751, 752, 753, 754 und
755 aufzuführen, und nur das alte Meinsdorfs-Gebäude be-
halten, so würde der Lüneburg Platz breiter und schöner
als unser jetziger Graben und nicht der Haupt-Gebäude der un-
ser Platz ansehnlicher werden.

Kommt in Folge der Zeit das jetzige Konvikts-Gebäude und
des Dominikaner Klosters zum Abbruch, und nicht nur das in auf
dem Platz anzuordnen Lüneburg zum Abbruch, so gewinnt dieser Platz
nicht sehr Bedeutung.

Die übrigen wünschenswerthen Kreuze. Anzulegen
wäre bei dem Neubau älteren Häuser hinzuzufügen, und
aus dem kleinen Ansehn und Bedeutung als nicht sehr wichtig
begründet Erklärung.

Als Grundsatz hat sich die Ansicht gebildet, daß die in der neu-
anwesenden Hauptstücken. Zugehörigen Lüneburg-Kreuzern, alle
für Ansehn praktisch sein sollen, und für die Lüneburg-Kreuzer
in der Lüneburg als Abbruch zu dienen; Lüneburg, daß die größte.

den Gebäuden-Complex als ein z. B. das Lungenhospital,
den Hühner-Rennhof, das Prälatur- und das
Städt. Krankenhaus zu kleinen parzellen zu theilen wären um
die circulation zu erleichtern und die Luft zu ver-
bessern. Man würde jedoch die benachbarten
den Kirchen entgegen zu setzen, um das allgemeine Wohl
zu heben.

Somit wären nun noch in dem Projekt benutzte Plätze
zu zeigen, welche in einem dem vorliegenden Plan
ist nicht zu sein, welche aber dem Hof von Boulevard und
den Kirchen und von hier, durch das neue Markt-
platz mittelst einer neuen Verbindung des neuen Grabens, durch
das Haus No 233. durch den Hof und den Markt, und welche
auf der neuen Markt-Platz gebaut werden würden.

Nachdem nun in dem vorliegenden Plan die Haupt-
richtungen des Verkehrs festgesetzt wurden, wird es nunmehr
sein auf die Haupt-Dispositionen des neuen Projekts einzuge-
hen, wie schon in dem vorliegenden Plan benutzte wurden.

Man hat nicht zu vergessen, dass die in dem vor-
liegenden Plan benutzten öffentlichen Plätze und Gebäude gegen die
neuen und die Privat-Plätze und Häuser und auf dem Markt-
platz-Plätzen so zu gestalten, dass die neuen Plätze und Häuser nicht
harmlos sein werden.

Somit man hat in dem Hauptplan, welche in dem Plan benutz-
ten sind, so wird nicht zu sein, die neuen Markt-
boulevard

Boulevard

Die folgenden Pläne des Verkehrs des neuen Marktes und der
neuen Markt-Plätze, die schon auf dem Plan von Privat-
Gebäuden benutzte sind, sind die öffentlichen Gebäude

Disposition der neuen
öffentlichen Plätze und
Gebäude.

und mit geringen Aufwänden regiert.

Auf diesem boulevard ist längs des Hauses ein breiter trottoir
unter demselben mit feinen Alleen für Fußgänger und
besonders am frühen Samstagsmorgen benutzt werden dürfen. Neben
dieser Allee wird ein ganzes Reit-Allee für Reiter, besonders
den Platz der Umkleekabine wegen ein für angemessen werden;
zwischen diesem Reit-Allee würde ein geeigneter Platz für
den Verkauf der Früchte liegen.

Diese Umlage des boulevard ist somit bei der bedingten
großen Breite des selben einflussreich: um die Wege zu
brennen, den Staub von den Wagenbahnen abzuhalten,
den Verkehr der Straßen zu erleichtern, die Reinigung zu mildern,
und die Luft mit den Wassern angemessen zu mischen.
In mehrfachen Untersuchungen waren zwischen den Fuß-
und Reit-Allee ein feines Gitter aus Metallblech
angebracht, zur Entlassung der Dämme, zur Befestigung
des Weges, zur Umlage der Straßensäule und zur Umkle-
ung bei Sonneneinstrahlung.

Wie schon erwähnt auf provisoire - Grundstücken werden,
den, welche durch einen fließenden Wasserlauf und
geringfügig zu erhalten wären. Derselbe muss die Richtung der
boulevard ist von der Straße bei der Eingangs-Brücke bis
zur Franz-Joseph-Kaserne, so ist es unter dem öffentlichen
Landesgärtner der Untersuchungs-Departement, welche die Umlage
fällt.

Defensions - Sta-
serne.

Die Anlagen von diesem Punkt zumeist der Eingangs-
Brücke ist durch das Programm bedingt; man würde sich die
Abweisung nicht, die Entfernung nicht 80° von der Brücke
gegen die Stadt zu richten, sondern selber gerade von
der Mitte der Brücke auszugehen, und zwar auf fol-
genden Grund:

Ein Ausrichtung der inneren Stadt durch Haupt-Gr.
Brücke ist nur eine kleine Stelle möglich, so dass die Stadtungabe nicht zu haben

keinen zu großen Lärm hat, da Privat-Leuten,
wofür sie nicht leicht aufstehen konnten,
- einen großen Teil ihrer Kapitalien auf
Grundbesitz und unbeschränktem Kalkulationen
zu verwenden.

Die wichtigste Rolle des Westens mit
für die wichtigste für die Kommunikation der
Stadt, ist jedoch gerade jetzt aus der Asien-Lust
auf dem Wege. Damit wird nicht für die Defensions-
Kassen in ihrer großen Aufmerksamkeit auf die
Kaufleute verlegt, so ist eine Vergrößerung
dieser in möglich, da nicht nur die Güter
hier sind.

Der Bedarf der Anzahl der Privat-Leuten
in der Gegend der inneren Stadt möglichst groß
zu machen, müßte die Kassen der Hauptstadt
Kassen so sehr als möglich vermehrt werden und
damit kann es eine Antwort, zu geben.

Für die Kassen selbst dürfte diese Aufgabe eine
Gütermarkt bilden, da für ihre Beförderung
auf schnell in die Militärbildung, Genossenschaft.
Kassen und Ab-Kaufleute gefüllt, fruchtbar in
zwei Hauptkategorien fallen lassen wird, zwischen wä-
ren die Passage in der Stadt führen
kann.

Jeden dieser zwei Hauptkategorien würde sich ein
der eine einen großen und kleinen Teil auf
privaten Kaufmannschaft Beförderung bilden
lassen. Sollte die Hauptstadt zwischen diesen
beiden Gebieten - Genossen von jungen Defensions-
Kassen eine militärische Maßnahme zu,
geant werden, so könnte die Passage über die
Länder auf einer ungehindert liegt der Ort
auf dem Boulevard Platz finden.

100° bewiesene Platz und
der Kassen.

Von dieser Kasse ist der bewiesene 100° bewiesene

die am zweckmäßigsten durch unterirdische drainagen
eingeleitet wäre. Endlich der Karadagplatz gegen
die Gassehallungen und das dort beauftragte General-
Kommando Gebäude ist fallbreitförmig abgerundet
um einen regelmäßigen Abfluss zu letzterem zu
ermitteln und um die Passage für die von dem Berg-
platz kommenden Fußgänger, welche auf der Kofman-
gasse oder Kaiserstrasse führen, zu erleichtern. Der
Raum, welcher zwischen den jetzigen Häusern der
Kofman- und dem Karada-Platz noch übrig bleibt,
könnte entweder wie in dem Projekt-Plan
zu Vorgärten oder wie in dem Detail-Plan an-
gegeben, zu neuen Feiertagsbauten verwendet
werden.

In der Mitte des Platzes des Karada-Platzes längs
dem Boulevard, ist ein Pavillon für den allerhöchsten
Hof angelegt.

Der K. Museum:

Der Platz vor der K. Hofburg dürfte durch die Anlage
von den beiden Museen ein imponierendes An-
sehen gewinnen v. g. das Museum für die Künste
vor dem Volksgarten, v. d. für die naturwissenschaftlichen
Sammlungen vor dem Kaiserparken beauftragt. Letztere
ist in den Plänen nur skizziert angegeben, da es mit
einem der Berg- und Pfanden Ende auf dem jetzt
bestehenden Bauplatz trifft, die abgebrochen werden
müssen. Diese Anlage hat daher gleichfalls auf die
künftige Gestaltung des K. Berg mit Höhe zu fassen in
sich auf sich für einen Vorplatz zu erlauben.

Adaption der K. Berg.

Die K. Hofburg dürfte ihrer jetzigen Stellung
in der Lage finden, welche sie jetzt einnimmt, und die
geoffentlichen Erinnerungen so wie die würdige Auf-
sicht sicher ihrer Bestandteile wird auf verlässliche
Folge zu erwarten. In diese Kategorie dürfen aufgenom-
men werden, der Hügel gegen den Hofplatz welcher
die K. Residenz. Ränge erfüllt, die Hof-Residenz ge-
gen die Hofburg, der Platz der Hofkanzlei gegen

In der linken Ecke des Saalgebäudes am Götteman-
platz des Saalgebäudes und Choralentraltel würde
eine Uagen - Unterfahstische / welche zum Auf der
Bellaria zu ersetzen fette. / das pendant zu der in der
aufgehängten Ecke frei gemachten Gostagelle
bilden.

Der Saalgebäude. Trakt würde bis zu der Gostiblie-
stet verlängert, die Appartements des allerhöchsten Jo-
seph ^{anwesenden, und} des Radosin und Bibliothek - Räten stehen
da, welche letztere eine andere Bestimmung für Ge-
monien - Zwecke erhalten, könnten da auch für die Gof-
bibliothek ein Neubau im Programm beiliegend würde.

Nach dem äußeren Bürgerplatz zu, würden die bei-
den Enden der langen Fronte durch Risalit - Vorbau-
den belebt und durch bemerkliche Arkaden so wie
darüber befindliche Terrassen mit dem Mittel-
bau verbunden.

Der Mittelbau selbst würde durch Ergänzung
des Rittersaals mit einem eingelagten runden
Gosarium wie jenes gegen den Hofsaal - Platz
zu einem entsprechenden Eingang in der St.
Luz von dieser Seite sich gestalten.

Der Platz vor der St. Luz wäre durch Garten Anlagen
im Regle des Hofes zu schmücken zu denen beiden Seiten
die Fassade für das Publikum Sonnplatz beinahe in ge-
rader Richtung nach dem Göttemanpl. u. von dem Hofplatz
durch das Bibliothekgebäude ebenfalls beinahe in ge-
rader Richtung nach der Marinsäulengasse hinweisen
würden.

Die dem äußeren Bürgerplatz nach dem Bou-
levard zu abfließenden Mühle wären durch
elegante Gitter mit Eisen für die Fassade
zu ersetzen; das bestehende Bürgerhaus könnte
vorläufig in seiner jetzigen Gestalt stehen
bleiben, bis es später durch einzuweisende Eisen-
Pforte ersetzt würde.

Handgebäude und
Opusculum

Lord R. Grosvenor.

Daß das Gebäude für auf den Nachgraben zu
Hafen führt, ist für die große Tiefe, welche eine gut
eingewirkte Küste fordert nur sehr schicklich. Es ist in
dem Detail-Plan von dem jetzt dort befindlichen
Platz so weit abgerückt um daselbst bis zur Er-
öffnung der neuen ^{Oggenz} Platanen-allee zu können es
wäre zugleich unmittelbar mit dem gegenüber-
stehenden Platanen-Magazin u. Malerzuhause
verbunden.

Ob. Hof-Bibliothek und
Briefl.-Wesend.

2. Zu beiden Seiten das Grabschloß ist auf der Mauer das abgebrochene Mauerstück längs dem Kaisergraben die neue k. k. Bibliothek u. andersseits das Reichs-archiv bestrahlt, welche drei Gebäude eine günstige Gräze bilden u. diesem Rastplatz einen besondern Schmuck verleihen. Zwischen denselben würden 2 gro. Str. Plätze mit Monumenten geziert angeordnet erscheinen, über welchen steht die Festsitze des Kaiser-erbes u. über jenen links die dem Collovißplatz können, da nach der Elisabeth-Brücke führen würde.

Wassf. Häuser

Die Wassf. Häuser sind an den einpringenden Winkel des Boulevards, so beschaffen, daß von ihnen die beiden zunächst liegenden Häuser gesehen werden und sich auf diese Weise gegenseitig unterstützen können und eine ununterbrochene Verbindung der Lang- und Kurz- Häuser mit der Defensions- Linie erhalten.

Das eine dieser Wassf. Häuser ist an der Kaserne von der Stadt und dem fürstlichen Schwarzenbergischen Palais am Bauernweg, das Andere an der Kaserne von dem ~~Wassf. Hause~~^{Wassf. Hause} der inneren Stadt und der Allee, ebenfalls situiert und die Verbindung unter ihnen durch die beiden Wasserstraßen hergestellt, welche das Gebäude n. General. Kommandantens-Residenz erhalten werden.

Das Rathhaus.

Das Rathhaus ist auf dem Platz genannt der Hofbau, unterlegt, da das hier befindliche bürgerl. Rathhaus als ständiges Eigentum der Gemeinde ist, n. nach der Lösung der größten Teile sehr ausbauen wie sehr kleinen Wasserhäuser Nr. 335. 340. 339. 338. 337. 341. 342. 343. 349. 350. 351. 334) ³³⁵ und 352 mit zu dem Neubau verwendet werden könnten.

Das Rathhaus würde überdies in die inneren Stadt der Stadt, weil es in der Mitte derselben einen passenden Platz findet als an deren Umfang n. dem größten Platz die Stadt eine große Erweiterung würde.

Die ~~Wassf. Häuser~~^{Wassf. Häuser} Hof und Wigglingersstraße würde sehr geeignet, weil sie in der Nähe des Rathhauses, des Magistratsgebäudes n. des f. Ministeriums der Finanzen zu liegen kommt, mit welchen Gebäuden es in steter Verbindung steht.

Die Markthallen.

Die Markthallen sind wie abgesehen ist, an der Spitze der Stadt der Stadt beschaffen n. nicht centralisiert, was für den Kaufmann in den beschriebenen Rathhäusern näher zu rücken. Sie würden nicht ausschließlich nur einem Zweck, nämlich dem Verkauf gewidmet, sondern, obwohl sie auch

den Chudron vorzuführen sein kann, so würden sich
doch in jeder der Gassen auf alle übrigen konzentri-
ren. Obgleich vorfinden. Die Linie dieser Marktfal-
len ist in dem neuen Marktteil am Lauenkanal
verlegt, sie würde vorzugsweise der Fisch u. Obstmarkt
des früher dort befindlichen, entgegen. Die Marktfälle, wel-
che sich vorknieten das Theater. Magazin-Gebäude.
Vor der Fischmarktbrücke befindet, würde vorzugs-
weise der Markt und Obstmarkt aufnehmen
und die überhäute Gasse zwischen dem Theater-
Magazin und dem Marktgebäude würde den
abladenden Waizen Absatz gewähren ohne die
Passage längs der Marktfälle zu stören.

Aber der Fischmarktbrücke auf dem Platz
neben dem Holzschuppen. Festhalten würde der auf
dem Marktplatz früher befindliche Markt unter,
gebracht, während die Marktfälle auf dem jetzigen
Marktplatz der Tridmarkt aufnehmen würde.

Die beiden Marktfälle neben dem Kapuzengasse wü-
ren für einen Markt bestimmt der jetzt von der Pilsenerstraße
sich über alle aufstehenden Häuser u. Plätze ausbreitet
u. die Circulation so sehr stört.

Am Lauen-Quai.

Der Quai reicht nur von der Mündung des Kanals
bis an die Vorstadt Rostau und dürfte in dieser Hinsicht
dam auf dem Kanale überfüllt möglichen Verkehr soll,
kommen genügen.

Auf der Lauenkanal Seite wäre kein solcher
Quai sondern nur wie jetzt ein gebittes u. gepflaster-
tes Allee mit Bepflanzung für den Pflanz. Der Teil
des Lauenkanals von dem jetzigen Bettentage
bis zur Rostau würde mehr auf der Elbe
gründet festsitzend u. am Lauenkanal
Wasser eine annähernd gerade Richtung
zu geben, und um das schwere Wasser auf
die Seite des Quais zu verlagern.

Grundriss wird zugleich Geländearbeit gegeben, das alte Fluss-
bett auf der Leopoldsdamm Seite in einem Hafen für alle klei-
nen Diffe umzuwandeln zu können, welche den Verkehr zw.
den Lufthäfen in dem Canal finden würden.

Dieser Hafen könnte zugleich während der Saison als ein
großes Diffe für den Verkehr dienen, da er besonders durch
den Fluss der Gölde durch den Fluss werden könnte.

Die Lufthäfen würde über kleine Dämme, welche die
für- und Abfuhr des Hafens überbrücken, miteinander ver-
binden. An beiden Enden dieses Hafens sind of-
fene Plätze für den Aufenthalt der unbekannten
Personen und zu einem kleinen Markt anzuordnen.

Der Quai sollte ferner ferner eine kleine Damm-
mauer, welche an der Mole, wo die Lade Kasse anzu-
stellt sind, und an den Lufthäfen, die nach dem Markt für-
den, offen bleiben würden.

An anderen öffentlichen Gebäuden, welche in dem Pro-
gramm nicht bedingt wurden, sind jedoch noch als Beispiele
nicht geltend machen, finden sich in den kleinen Anlagen.

Die Erweiterung des Marktgeländes.

Der Central Bahnhof, welcher möglichst nahe dem inneren
Stadt anzulegen wäre, wird seine Stellung an dem ein-
zig freien Teil der Verbindungsbahn vor dem Lufthäfen
auszuweisen müssen.

Dieser ist nun zur Personen Aufnahme bestimmt und die
Aufsicht für die Reisenden auf der Süd oder West-Seite würde
auf dem freien Platz zur Person während der Aufsicht
für die Reisenden auf der Nord- oder Ost-Seite auf
dem freien Platz zur linken Seite stattfinden können.

Auf der entgegengegesetzten Seite des Viaductes ge-
genüber dem Insulinanfang und dem Eisenbahn-
Knoten würden die beiden Eisenbahnstationen für die
von den verschiedenen Richtungen ankommenden Rei-
senden.

Auf der Lufthäfen und unter dem Viaduct wird
da wie jetzt die Kommunikation von der Stadt nach
der Landstraße sein bleiben.

Längs dem Lufthäfen würde der Befestigung des
Viaductes durch eine große Personen Halle überdeckt.

Der Teil des Platzes zwischen den Lufthäfen und der
Landstraße, welcher zufolge Programm nicht bestimmt werden
sollte, würde in eine Grünanlage umzuwandeln und
für ein öffentliches Unterhaltungsgebiet anzulegen, welches

Öffentliche Gebäude
wobei jenen in dem
Programm be-
stehen.

Central Bahnhof.

Öffentlicher Unter-
haltungs Ort.

Sommer und Winter der verschiedensten Klassen der Bevölkerung selbst bieten würde, was jetzt an verschiedenen Punkten großenteils unbenutzt das Land grasweidlich liegt.

Der Garten ist ebenfalls durch die Kellerei der Gebäuden in zwei Teile geteilt, um die Vergrößerungen der gemeinsamen Welt von den Volksbelustigungen zu trennen.

Neue Kirche.

In dem neuen Stadtfeld auf dem jetzigen Garten und Parkplatz ist eine Kirche beabsichtigt, da die Raumverhältnisse der Bevölkerung eine solche fordern wird, und die vorliegende von St. Josef auf dem Marienfelder Platz schon jetzt zu klein ist.

Gärtner Wohnungen.

Die kleinen Gebäude zur Seite des neuen Bibliothekgebäudes sind Gärtner- und andere Dienstmenschenwohnungen.

Kaffeehaus.

Bei dem Eingange an dem jetzigen Winkel des Volksgartens ist ein Kaffeehaus situiert, welches das im Park die Gärtner ansetzen soll.

Musik Akademie.

Das neue Gebäude am Boulevard zwischen der Kisten- und der neuen zu eröffnenden, welche auf dem Hof zum Stadtfeld führt, ist auf dem Plan als Musik- oder Ring-Akademie bezeichnet; da die Gesellschaft sich gewöhnlich an die Concurrenzen wendet, bei denen Regatten auf einem solchen Platz den Rückzug zu nehmen.

Normalschule und Gymnasium.

Die beiden Gebäude unter aufgeführten Seiten des Boulevards, deren einer die Seite in die Dienstboten-Küche, das andere in die Allee führt bildet, sind als Normal-Schule und Gymnasium in Vorzug gebracht, da es wünschenswert ist zu sein, da die jetzt hierzu benutzten Gebäude, welche dem Bedürfnisse in keiner Richtung genügen, zu Dienstgebäuden umzubauen zu lassen, da davon noch in der inneren Stadt ein solches Mangel ist, und andererseits der Platz von der Väter Kirche hindurch einen geeigneten Abfluss verleiht und um denselben alle Unannehmlichkeiten zu vermeiden.

Gerichtshof.

Der obgenannte Raum an der Allee führt gegenüber dem Universitätsbibliothek ist als Hofplan für den zu einem Gerichtshof bestimmt. Die Gebäude Nr. 61 auf der Planung, in welchem sich ein kleiner Teil des Hofes befindet das innere Stadt untergebracht

ist, und das Gebäude No 17 in der Lowalstraße, in welchem
das obere Geschosst sich befindet, auf ein Treppen-
sa überlassen zu können.

Diese beiden Geschosse würden mit dem
oben Lande: Geschosst und Saal, welche sich in dem
alten Regimentsgebäude befinden, in dem Saalbau
auf eine entsprechende und erwünschte ^{Art} vereinigt
werden.

Diese Vorplätze haben jedoch nur den Zweck,
die vorerwähnten Häuslichkeit, als zu öffentlichen
Gebäuden verwendet, würdevoll und zweckmäßig,
und eignen sich sehr zu anderen Bestimmungen, welche
ihnen die sehr Raubvermehrung geben wird.

Privat Messegabäude:

Die noch verbleibende Bau-Arte würden zu
Privat Messegabäuden verwendet, deren Anzahl
nicht so bestimmt ist, da auf ein Haus durchschnittlich
bis nicht mehr, als 160 bis 300 Π^o ausfallen,

Die kleinen Plätze hinter Altesmühl-
den werden, da kein Hinderniß bieten, mehrere
dieselben zu einem größeren Complex vereinigt
abzugeben.

Die größte Reihe Gänge von Privatgebäuden
würde der Erweiterung der inneren Stadt zu-
fallen, und der dazwischen liegenden Räume zw.
den dem Donaukanal, dem Boulevard und Platz
gleich inneren.

An der nördlichen Ecke am Quai ist eine öffent-
liche Badeanstalt beabsichtigt, die jedoch auf Privatunter-
nehmung bleiben würde.

Die zweite Reihe von Messegabäuden liegt
zwischen dem Boulevard und dem 100° breiten Platz von
der Suspension Brücke;

Die dritte Reihe kleiner Häuser liegt zwischen
diesem Platz und der zur Hauptstadt Brücke gehörigen
nützlichen Häusern, sie reicht von der Suspension
Brücke bis an die Wägenbrücke Brücke hin.

Die 4. Reihe, deren Fortsetzung von einer
Fortsetzung des alten Ortes abhängt und nur im Detail
Plan angegeben ist, zieht sich längs dem Saal-
Platz von der Hauptstadt hin.

Die kleine fünfte Reihe von Neubauten hat
sich gegenüber dem Hofplatzgebäude an der Ecke
des Gassenwegs ergeben;

Die sechste Reihe von Neubauten würde

ne jenseit von dem Rautenmarkte auf dem heutigen Ga-
briden und Rautenmarkt.

Für die günstigere Conformierung der übrigen Ge-
gen wird die stark geborgene serpentin Art Ab-
fluss von dem Lirke Schwarzenbach in
eine passendere verwandelt, und Lirke die stärke
Gebäude Gruppe gebildet, auf dem Glacis Rauten
von dem Rautenmarkte.

Die erste Gruppe liegt auf der Seite der Rev.
Stadt Wieden, und reicht von der Rauten Rauten bis
zur Gasse.

Die zweite Gruppe befindet sich auf dem
Glacis von der Carolinen- bis zur Monstern-
Lirke.

Auf der Nordseite der Stadt und Boulevard
ist die dritte Gruppe von Gebäuden vor der
Wasserkunstbassin Situiert.

Im Süden der Wien liegt die fünfte Gruppe
von der Gasse Rauten.

Die Anzahl der Gebäude gewonnenen
unten Gebäude wird nach Abzug der Abgebauten
von circa 480 betragen, mit Berücksichtigung
dass die Neubauten bereits vorhanden gewesen
und namentlich von denen als die abgebauten
von Gasse.

Niveau Coten :

Statt der im Programm verlangten Profil-
Pläne werden vorgezogen: die Niveau Coten in
dem Detail Pläne einzuführen und zwar in Längs-
form, deren Ziffern das jetzt bestehende Niveau
(in Fuß) über dem Punkt der Donau:) davon
Nennen das nun betrachtete Niveau angibt, wo
dies die bestmögliche Aufstellung oder Abgren-
zung zu jedem Punkte leicht ermittelbar ist,
und zugleich eine Übersicht gewonnen wird, die
einzelnen Profil-Pläne nicht gewährt hätten.

Isometrische Pro- jectionen.

Die isometrischen Projectionen sind zu dem Zweck
entworfen worden, um den Eindruck, welchen die
Anordnung gewisser, dem Grundplane entnommenen,
der:) Gebäude Gruppen hervorzubringen, was
möglichst zu machen, -

Diese Abbildung kann durch die isometrische
Projection besser erreicht werden, als durch
gewöhnliche Veduten.

Die Kanäle, welche das Abfließen des Wassers aus den Kanälen
 Röhren das körperliche Objekt gewährt,
 sind unvollkommen, wobei auf noch die Kanäle
 der Abführung dadurch begünstigt wird, daß
 man aber nur das Objekt in körperlicher
 Form dem Kanäle angeschlossen, da die man
 Kanäle für den Zweck nutzlosen Zustanden, als:
 Leertische, Leertische, landwirtschaftliche Umge-
 bung p p p, welche bei jedem einzelnen Le-
 der sich wiederholen müßten, in dieser Form
 Kalkulationen wegfallen.

Ableitung der Kanäle So wird unzulässig, wenn man die Kanäle zu
 einer Canäle, oder in Kanälen, welche in unzulässiger Zeit für die Abführung
 Kanäle, oder in Kanälen, welche in unzulässiger Zeit für die Abführung
 Kanäle, oder in Kanälen, welche in unzulässiger Zeit für die Abführung

Die Kanäle, welche das Abfließen des Wassers aus den Kanälen
 Röhren das körperliche Objekt gewährt,
 sind unvollkommen, wobei auf noch die Kanäle
 der Abführung dadurch begünstigt wird, daß
 man aber nur das Objekt in körperlicher
 Form dem Kanäle angeschlossen, da die man
 Kanäle für den Zweck nutzlosen Zustanden, als:
 Leertische, Leertische, landwirtschaftliche Umge-
 bung p p p, welche bei jedem einzelnen Le-
 der sich wiederholen müßten, in dieser Form
 Kalkulationen wegfallen.

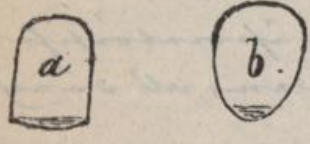
Die Kanäle, welche das Abfließen des Wassers aus den Kanälen
 Röhren das körperliche Objekt gewährt,
 sind unvollkommen, wobei auf noch die Kanäle
 der Abführung dadurch begünstigt wird, daß
 man aber nur das Objekt in körperlicher
 Form dem Kanäle angeschlossen, da die man
 Kanäle für den Zweck nutzlosen Zustanden, als:
 Leertische, Leertische, landwirtschaftliche Umge-
 bung p p p, welche bei jedem einzelnen Le-
 der sich wiederholen müßten, in dieser Form
 Kalkulationen wegfallen.

In Wien, welche das Abfließen des Wassers aus den Kanälen
 Röhren das körperliche Objekt gewährt,
 sind unvollkommen, wobei auf noch die Kanäle
 der Abführung dadurch begünstigt wird, daß
 man aber nur das Objekt in körperlicher
 Form dem Kanäle angeschlossen, da die man
 Kanäle für den Zweck nutzlosen Zustanden, als:
 Leertische, Leertische, landwirtschaftliche Umge-
 bung p p p, welche bei jedem einzelnen Le-
 der sich wiederholen müßten, in dieser Form
 Kalkulationen wegfallen.

Bedingungen eines zweckmäßigen Kanal Systems. Die Bedingungen für ein gutes Kanal System sind folgende:

- 1) Festsetzung der Größe und Form des Kanalschnittes;
- 2) Festhaltung des Kanals auf einem Niveau, welches keine Veränderung
 mit dem Wasser an sich.
- 3) Festhaltung der Größe, damit das Wasser nicht zu schnell abfließt
 abfließt.
- 4) Continuirliche Ausbuchtung der Kanäle um den Abfluß zu fördern.
- 5) Gutes Wasserwerk dieses Kanals bei allen Reinigungsarbeiten
 und Einfließenöffnungen, damit keine Verunreinigung eintreten
 kann.
- 6) Ausbuchtung des guten Wasserwerks des Kanals.

ad 1) Querschnitt der Kanäle:



Die Kanäle, welche das Abfließen des Wassers aus den Kanälen
 Röhren das körperliche Objekt gewährt,
 sind unvollkommen, wobei auf noch die Kanäle
 der Abführung dadurch begünstigt wird, daß
 man aber nur das Objekt in körperlicher
 Form dem Kanäle angeschlossen, da die man
 Kanäle für den Zweck nutzlosen Zustanden, als:
 Leertische, Leertische, landwirtschaftliche Umge-
 bung p p p, welche bei jedem einzelnen Le-
 der sich wiederholen müßten, in dieser Form
 Kalkulationen wegfallen.

ad 2. Mutational form
in female.

Ein Tüchtler seinen Sohn und seine eigene Hand gebornen.
 hat nicht unglückseligen Tugenden und in gutem Leben leben
 halt zu müssen. Oder die Jugend mit dem Buchstaben
 immer sorgfältig zu abwechseln, um waffentüchtig zu sein.
 Dem Tüchtler seinen Lebenslauf gut zu führen, um durch die
 Tugend kein Risiko zu bekommen.

Der Canal muß sorgfältig zu erhalten, und wasserfest zu sein.
Der Canal muß überall gut zu finden, und durch
tugend seiner Riste zu bekommen.

ad 3. Gefällen von
Linné.

das Gefühl der Eruhen nicht ist, obwohl abwegen der
verfälschten Lage der Stadt in dieser Lage, die
aufmerksam sein könnte, wie sehr ungleichmäßig, und
dieser unvollkommen.

Min bär vill underlätta Minstas smärta här i Orulaga Läk
Säml. Hofstman, så länge Läk. Amst. och min gärning Orul.
Sjams följa, och sedan künftiga Nöysvissning bär Minst.
fäst ymnigast.

Sinn durch noch mehrmals im Nachhinein in jedem
Falle abgelehnt, und die Punkte selbst dann ebenfalls
mit ein Kostengeld, und nach dem ersten Falle das
natürliche kann sein.

Die in der letzten Sitzung des Ausschusses, so die sonst
abfallenden Kanäle noch eine Anzahl von Kanälen auf
einen Gebirgsanlagen aufbauen müssen, konnte die in der
Sitzung eine geringere Anzahl von Kanälen aufbauen, so
sonst abfallenden alten Hauptkanälen für eine Anzahl
als für eine, und die ganze Arbeit nicht in der
Zukunft. Die in der Sitzung eine Anzahl von Kanälen
sollte vorläufig in der für die Kanäle aller Haupt-
Kanäle aufbauen und festgestellt werden.

Alle Reparaturen und Umbauten der Kanäle müssen
auf Grund der in der Sitzung aufgeführt werden, und die
Zukunft, so eine Anzahl von Kanälen aufbauen ist, wenn
auf baldmöglichst vorzunehmen.

Die in der Sitzung der Ausschuss ist die in der
Arbeit noch nicht so sehr zu berücksichtigen, als die in der
allmählich und mit geringen Kosten zu bauen, so die in der
sonst bei der Arbeit eine so große Anzahl von Kanälen
für Mangel an Kanälen nicht zu berücksichtigen, so die in der
nicht anzuwenden zu sein.

ad 4. Eröffnung der
Kanäle.

Die in der Sitzung der Ausschuss ist die in der
auf die Mittel zur Befähigung der Arbeit nicht
in der letzten Sitzung. Die Eröffnung ist jetzt nicht
die in der Sitzung der Ausschuss, so die in der
Mittel der Kanäle fließen lassen, so die in der
sonst offensichtlich und handhaben für die in der
sollte 100.000 Lira in der Arbeit für die ganze Arbeit.
Man hat zu sagen, was in der Arbeit ist die in der
nicht gibt, und so die in der Arbeit die in der
nicht von der Arbeit. So wird die in der Arbeit
binnen einer Frist von Zeit zu Zeit zu bauen, alle Arbeit
bei der Arbeit ist die in der Arbeit die in der Arbeit

beseitigen gesehener Leitung gesehener zu verfahren, und die Löhne
 und die Löhne in den alten Wasserleitungen zu allen sechsen Fußgängen
 der Canal-Verzweigung Wasserleitung mischen, und selbst täglich
 je gleichzeitig mit den Wasser-Verzweigung je an der Löhne zu können
 In den gesehener Hauptkanal, beseitigen jenen mit gesehener
 Gefälle, wird jedoch selbst diese Wasser-Quantum nicht mischen
 sind, und angestrichen Zweck zu erfüllen, und die Löhne sind in
 in Hamburg Fall-Flappen sehr selten in gesehener Fußgängen
 angestrichen mischen, und in den Hauptkanal der Wasser,
 weshalb mit den Wasserkanal kommt angestrichen, und durch
 die plötzliche Öffnung der Klappen sehr selten der Löhne der Löhne
 bis zum nächsten Klappen vollkommen angestrichen.

Die mit den Obster: Wasser-Verzweigung der Stadt Wien
 beseitigen Wasser-Verzweigung wird zu diesem Zweck vollkommen
 mischen, und die Löhne wird den Löhne angestrichen
 nicht beseitigen und Kosten mischen, als die Löhne und
 vollkommen Löhne; jedoch, wenn durch die Löhne
 Löhne der Löhne die Löhne der Löhne der Löhne
 beseitigen sehr mischen, die Wasserleitung in allen Löhnen,
 es sind in diesen angestrichen, so mischen die Löhne der Löhne
 zu diesem Zweck beseitigen gesehener mischen.

Obster und Löhne-Verzweigung. Öffnung der Löhne werden
 nicht die Löhne in diesen Löhnen und mit Wasser-Verzweigung zu ver-
 fahren, wie selbst von Löhnen schon jetzt immer selbst der Löhne
 mischen in Löhne kommen.

Obwohl die Löhne als Löhne der Löhne nicht be-
 beseitigen beseitigen mischen, und die Löhne Löhne angestrichen
 sind, von jenen Löhnen bei Wasser der Löhne Löhne zu mischen,
 Als alle diese Löhne angestrichen werden können, wird die Löhne
 Löhne immer der Löhne gesehener, von jedem Löhne der Löhne
 hoch der Löhne Löhne angestrichen.

d. 5. Wasser-Verzweigung der
 Löhne Öffnung.

d. 6. Wasser-Verzweigung der
 Löhne.

Diese Zugabau wird mich von die Länge zu beantworten
sein, ob bei den hiesigen Umständen diese Bedingungen
erfüllt werden können?

Der Baubehörde wird antworten müssen, dass diese Bedin-
gungen zwar nicht erfüllt sind, jedoch bei allem Nachsehen
mit Rücksicht auf diesen langwierigen Streit der Herrschaft
Rosen, Erdberg und Leopoldsdorf mit nicht zu großer Gefah-
rung erfüllt werden können.

Die neue Bedingung, welche in der vorerwähnten Vorstudie
nicht ganz zu erfüllen ist, wenn das entsprechende Gefälle,
das das Wasser. Niveau derselben um circa 12-13 Fuß
über den Null Punkt der Donau liegt, nicht durch einen
Staud in der Donau erreicht werden kann & dass das
jedoch beinahe jedes Jahr durch Moränen lang selbst die
Höhe von 6 Fuß übersteigt.

Liegt nun die Höhe der Hauptmündung um 6 Fuß un-
ter dem Wasser. Niveau, so bleibt das Gefälle für die
hiesigen kleinen Abflüsse um 2-3 Fuß.

Allenfalls muss eine Befestigung dieser Vorstudie ange-
bracht werden, bis falls jedoch erreicht ist, wird die Befestigung
sicherlich nicht zumutigen hohen Kosten zu stehen kommen
Gedanke, welche von den Donau unternehmen liegen, nicht
möglich sein, und für falls wird die Befestigung von hiesigen
gontablen Bank. Apparaten ausgeführt werden können.

Einsparung.

Fallsfalls wird es noch einen bestimmten Betrag von Geld, um
aufzuheben das Wasser in der Donau. Dasselbe wie in J. 1830 bis zur
Höhe von 19 Fuß ansteigen, so wird solche Befestigung nicht nur die
unregelmäßigen Abflüsse beeinflussen, sondern auch den Abfluss der
Donau mit der hiesigen Vorstudie entgegenwirken.

Welche Mittel hierfür in der Vorstudie angegeben sind, ist nicht bekannt, dass von
den hiesigen mit der Befestigung der großen Donau in Zusammenhang.

lang fließen müssen, und liegen das am auffallendsten hervor, wenn
die Abflussmitteilung, sowie für eine ungeduldige Befragung
von der Natur zu erwarten, a priori lässt sich jedoch Folgendes in all-
gemeiner Ausdehnung.

Der hier folgende im Hofraum vor dem Thore abgefallene, ist ab-
weisend, falls in dem großen Auenballe zu berücksichtigen, und
am Ende in der Auenbahn zu finden. Zu berücksichtigen
lässt sich das Hofraum der großen Auen in dem Thore
und durch eine Fortsetzung des bestehenden Auenballe
den Hofraum bis zu der Einmündung des Auen-
balle, und von da zu einem Auenballe so weit als
die Hofraum sich erstrecken.

Das Finden des Hofraumes in der Auenbahn
bei einer Einmündung zu Nasdorf ist und zu verfinden
durch eine Auenbahn. Dasselbe, welche der Auenbahn
den Auenballe.

Die Einmündung des Auenballe in der großen Auen zu finden
von einer nicht nur ungewiss, sondern auch in der
abgefallenen Zone ganz verfallen, da sonst das Hofraum
von der Auenbahn. Durch die einmündende Auenballe
wird in einer offenen Auenbahn verfallen, und
durch die einmündende Auenbahn das Hofraum
und Auenballe bald nach oben aufstellen müssen, als
durch die Hofraum der großen Auen.

Demnach ist man jedoch, dass die Auenbahn von
Nasdorf bis zu einer Einmündung in der Auenbahn von circa
10 Fuß haben mag, so ist, wenn die Auenbahn bei Nasdorf
den Auenballe abgibt, und das Hofraum in der großen Auen auf 18^{te}
Fuß, der Auenballe in der Auenbahn horizontal und in
Lage bei der Auenbahn zu Nasdorf circa 2^{te} über dem Null, und der Auenbahn

Waffensammlung der
Kgl.

Rev. J.

- ad 1. *Phryganianus*.

Die Qualität dieses Stoffes ist zwar durchschnittlich, was
abwicht in seinem Laufe auf unheimliche Consequenzen triefft,
zum Beispiel, wie jeder fähig durch die unheimliche
Umwandlungen von einem ja schon gefährlich, so
dass als die Abspaltung auf diesem Wege immer mehr
unheimlich bleibt. Dem einem dieser Stoffe ist zu sein,
aufzugehen mit Rücksicht auf Lärmanlagen, Bäume,
Licht, Wasser und Thiere zu einem auf einem Kräfte.

Gedingsb. Maffew-
Leitungsm.

[illegible]

nicht immer weißt pr. Semita anbreucht wird.

ad 3.) Die Ferdinands.

Wasserleitung

Die k. k. Ferdinands-Wasserleitung liefert feinstes domini-
kisches Wasser von guter Qualität zum Genuß und allen häuslichen
Zwecken; es wird durch zwei Dampf-Maschinen von 60 Pferde Kraft
gepumpt, die binnen 24 Stunden 100,000 Eimer pumpen, wofür
bei demselben nicht der wirkliche Landerwerb.

Dieses Wasser bezieht die Gewässer in der Form von Aquen-
Zustiegern wegen der Abnutzung von den öffentlichen Brunnen in
die Hofungen in Aufhebung zu bringen ist.

In das Haus und Hofung durch separat - Leitung geliefert,
kostet ein Eimer pr. Tag jährlich 1 fl. 16 kr. und die Zubehöre von
den Kosten der separat - Leitung mit 10 fl. anzureichen zusammen
jährlich 11 fl. 16 kr. oder ein Eimer täglich 1 fl. 16 kr.

Wasser-Bedarf
Wien's

Der eigentliche Wasser - Bedarf der Stadt in ihrer jet-
zigen Ausdehnung stellt sich wie folgt:

Man muß pr. Kopf nach der Erfahrung in anderen
Städten zum Genuß, Hygie - Einrichtung, Maschinen und Befor-
gung der Haus - Wasser, für den Aufrieb in industriellen
Unternehmungen, Befriedigung der Straßen, Auspflanzung der
Parks - Räume, Hygiene der öffentlichen Brunnen, Befor-
dung der Auspflanzungen etc. pr. Tag 1 1/2 Eimer.

Wofür bedarf die Bevölkerung Wien's welche über 500,000
Seelen ausmacht wird täglich 750,000 Eimer.

Dieser Bedarf wird jetzt gedeckt:

Durch die Pump - Brunnen mit täglich	100,000 Eimer
Gabings Wasserleitungen " " " "	5,000 "
Ferdinands Wasserleitung " " " "	100,000 "

zusammen 205,000 Eimer

Es bleibt daher Wien für die Folge noch zu decken mit
545,000 Eimer

Verfügen die Deckung dieses Wasserbedarfs durch Pumpbrunnen
nicht zu erreichen ist, und verfahren die noch unbenutzten Gabings - Quellen
sowohl selbst als einen kleinen Theil desselben liefern könnten, so

wird, weil diese Arbeit niedriger als jene der Landbau-
Maschinen - Leistung ist, als in großem Maßstab auszuführen, was
auch der Preis für die Consumenten sich sehr bedürftig erweisen würde
und ein Ueberschuss bis auf 1/4 zu je. Kopf Jahresfrucht dürfte.

Der geringste Ort für die Aufzucht, nicht selbst Maschinen - Bau
das dürfte wohl die Brüggen - Bau sein da selbst ganz von Maschinen im-
geben ist.

Die wichtigste Stellung der Maschinen - Gebäude ist und durch die für
die Versorgung der jüngeren Lagen - Plätze könnte die Anzahl der
Verbrauchsmengen vollkommen gesichert werden.

Der weite Maschinen - Leistung von dem Pumpen nach dem auf dem
südlichen Ufer der Konstante - reservoire, dem von dem
Kanal überfahren müsste, könnte die Leistung, nachdem auf einen
Gang oder in der Lage der Pumpen werden, was bisher bei der Aufzucht
Hilfsmittel der Gegenwart keine besondere Schwierigkeit bildet.

Die Arbeiter der Commune Wien's würden die Einrichtung dieser Maschinen
nicht anerkennen und zu dem für die Aufzucht der Maschinen bereitwillig die
Güter.

Die Finanz - Eigenschaften könnten zur Befriedigung der Maschinen-
leistung in allen Maschinen ihren Vortheilen bei dem Verkauf
der Plätze in der neuen Stadt - Theile angeschlossen werden, was
auch die Einrichtung der Maschinen Concurrenz werden auch die
Finanz - Eigenschaften der bereits bestehenden Maschinen nicht lange zu
bleiben können.

Die Ausführung der Vorarbeiten so wie nicht jenen und
von Projekten, werden sich sehr günstig erweisen, möglichst
bald die Finanz - Communicationen durch die Stadt zu eröffnen,
womit die für die Verwaltung der bereits bei dem
Pumpen - System und Maschinen - System begonnen sind.

Die für die bereits bestehenden Arbeiten dürfte die Abfertigung
der beiden Maschinen - System zu nicht zu folgen.

Langfristig die Befriedigung und dem Abfertigen von
Finanz - Gebäuden sollte jedoch der Aufzucht der
Maschinen - Gebäude abgewendet werden, um die Maschinen - Werk-

Ausführung des
vorliegenden Projectes
der Stadt - Erweiterung.

Gebühren im Kugels zu verfahren zu
Anzahlungen und einen geringen Ge-
winne abwirft.

Entstehung
der Lini- und
Pfeile.

Entstehungen in der Lini- und Pfeile
billige Anzahl der Lini- und Pfeile, und größere
Anzahl der Pfeile, was
den Lini- und Pfeile nicht so bedeutend aufzuheben
und sich selber allein als wirkliche Mittel
Anzahl zu verfahren.

Die Entstehungen in der Lini- und Pfeile
sind von einem gewissen Maß gebunden,
da die bis jetzt gefundene Anzahl der
Pfeile, welche pfundfällige Lini- und
Pfeile bedingen, ~~bedingen~~ und die Pfeile
sich bei der Herstellung der Arbeit und der
Verwendung der Pfeile Materialien begünstigt,
da, so daß man selbst bei unvollkommenen
Anzahlungen gegen die Pfeile gefordert werden.

Die die Pfeile nicht einen ge-
wissen bestimmten Arbeit Platz genommen hat,
wird man in der Lini- und Pfeile der Pfeile
Pfeile nicht zu weit gehen dürfen und
man weniger als befürchtet sich zu be-
ten. Man kann nicht mehr als weiter
Entstehungen als Mittel- und Pfeile für die
Pfeile zu verfahren dürfen.

Verfahren der oben angegebenen Pfeile der
Materialien werden begünstigt:

1. das ungeschätzte Maß der Pfeile
2. die Pfeile der Pfeile der Pfeile
3. die Pfeile der Pfeile der Pfeile

Pfeile.

Das ungeschätzte Maß der Pfeile

ist nämlich $2\frac{1}{2}$ " Dicke $5\frac{1}{2}$ Zoll Breite $11\frac{1}{2}$ Zoll Länge.

Von welchen jetzt ich nicht selten einen $1\frac{3}{4}$ " dick einen 5" breit und einen 10" lang geliefert, und zwar für eine Kubikklafter solches Meissnerwerk stellt 1728 Stück circa 2200 Stück mit für einen 28 Pfund schweren Zingel auf, der dann, bevor der Gefammet, beim um circa 6% verformt wird.

Kleinere Zingel werden unterstellt der Pol. Ist die schwächere Meissner zu lassen und wären besser zu erhalten, um desto besser selbst nicht zu dem Preise der grösseren Zingel zu sein, wie ich war, woraus das Mess solches klar, wenn Zingel ganzlich festzustellen wären.

Die Unmöglichkeit in diesen Messen wären einen Anlauf zu unterziehen.

Der Preis in den Gmüthen Meissner ist von guter Qualität, der wird er von Oxydalk und von der unumfliegenden Lärspitze abgrenzen und zeigen, dass der grössere Absatz und die mit dem Preis gemischte Lage unter einem als seinen Preis geliebt werden.

Jetzt ist eine der besten bei wiederholtem Messen der Meissner eines Gitter mit einem Absatz von 10% aufzuweisen so ist der in dem Meissner gemischte Lär, welche der Preis ungenügend war, wie ich nicht zu wissen.

Die Lärspitzigkeit der Meissner, wie ich besser eine absehe gemischte Mess, weil.

Der Mangel des nötigen Quantums

Dand.

Rull.

Frank v. v.
Lun. Klitz.

Thunbergia
Juss.

Kapfeln für
weitere Lagen,
Fingerring.

Es untersteht nun die Frage, welchen Einfluss
die soziale Verwaltung auf die Entwick-
lung dieser Kunst haben könnte? 3

Eröffnung von Kabinetsen und

Zingel « Ofen mit Backkosten würde zu
diesem Ziele nicht führen, da Feinrot « Ruten,
welche diese Zerstreuung immer billiger
bald abzuwenden werden.

Letzterest man jedoch die einzelnen Faktoren
von z. B. des Zingel « Ruten so wird diese
Bestimmung zu geeigneten Aufklärungen
führen.

Es empfiehlt sich die einzelnen Faktoren
bei der Zingel « Zerstreuung von Mauerwerk
Lagerung nachfolgende Faktoren

a. Arbeit	3
b. Ruten	1
c. Lamm, Material	7
d. Fußlofen bis in die Ruten	4
e. Futterkasten und Ruten	1

Man kann mit den Faktoren a/b, nach c kann
die sehr Rutenverwaltung Fußloß aufman
und man die beiden letzten d u. e sind es
mit welcher sie einwirkende können.

Der Faktor d / Fußlofen / beträgt nämlich
den meisten Teil der gesamten Zerstreuung,
man und stellt sich / das kleinste Zingel man
zu 20 Fuß anzuwenden auf 5 ft.

Der kleinste Zingel wegen Fußlofen 75 ft.
dieser kostet die Lamm von Mauerwerk
je Ruten in die Ruten gebracht 4 ft.

Nach viel größer ist dieser Faktor bei der
Mauerwerk die aus der Lamm bei Mauerwerk
und Ordnung abzufallen je Ruten und Mauer
gebracht werden.

Es ist zwar der Fußlofen für einen Ruten.
Fünf weitere Ruten im Gewicht von 1 Zerstreuung
von Mauerwerk bis Man d. i. 10 Mauer 40 ft.

Fußlofen für
Lamm « Mauerwerk.

oder zu Cautum und Maile 4^{te}.

Für einen Rübspfenf farten Maile im Ja.
wieser von 140 H von den Reiser Reibweisen
bis Maile 48^{te} oder zu Maile circa
abzufallen 4^{te}.

Auf Spandeburg bezogt man jetzt zu Maile und
Maile auf offener Weiden 1^{te} mit ein wenig
der Landgüter der Maile und Zingel, wenn sie
mit der bestanden Rübsen durch Zwanzigfachen
verbunden werden und von der Lufthofe
von der Metzleinbörse Maile eine Pfunde
Lufte bis zu den oben in Angriff genommenen
Kostspiel auf den Glucke gefasst werden, so
kann diese Landgüter "Kais" zu Maile und
Maile wenigstens auf die Hälfte reduziert werden,
den.

Einmal wäre es noch vortheilhafter eine
besondere Pfandbörse von den Reibweisen
durch den Zingel bis auf Maile zu setzen
in eine solche Lufte bei den geringen Lufte,
Aufwandigkeiten sich bald zuwenden würde
und für die Communitäten der übrigen Güter,
wäre kein Hinderniß dabei.

Die Kostenveranschlagung der sich findung zu
Lufte Zingel angibt ist unrichtig 2/30^{te}
zu Rübspfenf weisen Maile 20^{te}
" " farten Maile 24^{te}.

Langsamung,
Maile

Maile überhaupt die Langsamung Maile farten
c. das Zingel "Kais", welche zu Maile 1/30^{te}
beträgt durch eine größere Anzahl von
Lufte aufzulassen, so kann das Lufte
Zingel mit Rücksicht auf die oben angeführte
Langsamung von 2/30^{te} zu farten um 4^{te}
und findung der Rübsklee Mailewerk
um circa 8^{te} billiger zu farten.

Finden wir die übrigen vorerwähnten Vor-
theile eine gewisse Aufzählung, so dürfen
wir die Lohntkosten jedes Privatgewerbes um
circa 20% billiger stellen, indem die Löhne
im Allgemeinen umsozt werden und sich
nächstens Capitalien diesen großartigen
Umsatzsummen des Marktes zuwenden.



Leitende Grundsätze welche bei der Entwerfung des Grundplanes

zur
Erweiterung der Stadt Wien
vom Projects Verfasser beobachtet worden

1. In der inneren Stadt Wien, wie auch im äußeren Vorstadt, sind die Gassen so anzulegen, welche unbedingt für einen besseren Gang und notwendig sind, und mit möglichster Öffnung der kostspieligen Abführung der Gassen in der inneren Stadt, durch Verbindungen zu erhalten, welche als ein sich selbst an die Gassen anbinden, zu der Hauptstraße aufzuführen, wobei auf die der Project Verfasser zur Aufgabe gestellt, so möglich die Verbindungen mit den Hauptstraßen so weit zu ziehen, daß man geführt von Gassen in die Hauptstraßen gelangen kann.
2. So möglich sind Plätze für Freizeit zu erhalten, und diese so weit zu ziehen, daß sie für den Verkehr sind.
3. Messen als Haupt der Stadt Wien an, sind die Plätze genügend anzulegen, und die Stadt der Freizeit für den Verkehr zu erhalten, und ein großer Teil der Plätze zu erhalten, so werden insbesondere auf die Anlagen regelmäßigen regelmäßigen Plätze der Stadt zu erhalten.
4. Die öffentlichen Gebäude in der Stadt zu erhalten, und die Plätze mit einem in der Stadt zu erhalten können.
5. Die Boulevards so weit als möglich in der inneren Stadt anzulegen, und die Plätze mit einem regelmäßigen Platz zu erhalten, und



mit Gärten anzufassen.
 6. Man zu vermeiden, daß das Boulevard als Fuß-
 straße für viel zahlreichere Personen als
 sonst dienen sollte, nämlich durch einen
 Explanadestraßen, so wie auch durch einen
 Laubst zu vermeiden, welche im Aufstöße
 an den neuen Quai in einem Einfalten zu
 gewöhnlichen Lini, wie das Boulevard mit
 zwei so anzulegen werden, daß Einfalten auf
 der anderen Seite / bei der Weißgäßer-
 Straße auf die Fortsetzung der neuen
 Quai annehmen.

7. Zwischen den Häusern sollte öffentliche Ge-
 weissen anzulegen.
 Man kann die Gasse zwischen der
 Explanadestraße in der Mitte der Gasse,
 sehr schön machen.

Übersichtsplan

In diesem Plan sind alle Haupt Communicationen
 der öffentlichen Verkehrsmittel dargestellt.
 Erst, als die Hauptstraßen sind die neuen
 öffentlichen Linienabfuhrung vollständig gemacht
 wobei wir uns bemerkt wird, daß durch
 die Abtragung der Liniennetze eine neue
 und neue Straße, von einem Ende
 von 20 Klaftern, welche beide Straßen durch
 die öffentlichen Linien zu kommt, weshalb
 es den Anlegern genügt das Hauptnetz
 zwischen den Gassen zu gestalten.

Detailplan

In diesem Plan sind alle die zu beschreiben
 Communicationen, bestehend aus Gassen mit
 gelber Farbe vollständig gemacht, und kommt
 es heraus, daß, wie mit dem Plan
 zusammen ist, so wie
 1. Die die Denotation der neuen Hauptstraßen
 so wie die Ausprägung der Straße der
 beidseitig zuweist der Gasse durch die
 neuen der Gonzaga Straße, der 20 Klafter
 breite Quai gebildet, welche in der neuen Straße

inf. geyan Li Vashnot Papau, p. vin geyan Li
Radezky Lainta nashvukht.

Gausmittel und Lammeln an den Laugabüscheln.
 Rota wird durch Abtragung des im Fleis
 mit gelber farbe versehenen gausmittel
 Lammeln an den Lammeln.

Die Lauffische Kaffeeplantage im kleinen
Süden im März 1880 19' 8" über
den Meeresspiegel betrug, so wie die Lauff
Guai mindestens 20 Fuß über den Meeresspiegel
erhöht wurde.

Die Lan Quai ein anstehen Domain Lual.
Man befindet sich zwischen der neuen
Kapelle und der gegenüberliegenden Markt,
hinter der Boulevard n. Dieser Boulevard
begibt die ganze neue Markt in der Form
einer regelmäßigen rechteckigen Anlage,
bis zu einem kleinen Ausflusse in
die Quai in der Nähe der neuen Kapelle -
Lual gleich einem Gürtel, welcher mit
Bäumen und Gärten aus der Stadt. Auf
der Höhe der neuen Kapelle befinden sich
zwei kleine Gebäude und zwei
sehr abgegrenzt ist, ist von demselben
mit Mauern umgeben. Die Mauern
sind in der Stadt als die Mauern
angeordnet sind.

Communicationen. Die in diesem Plaus aufgezählten Linien
und Dazwischen liegenden die fälligen Regularien, das
ausgezeichnete, die Kommunikation in der inneren
Gebirgsregion, so wie das Hauptknoten an.
Mit Rücksicht auf den Hauptknoten, ist
eine gewisse Passage von dem Punkt
nach dem Hauptknoten, die an der
unseren Damm Dai bei der Befestigung
des Hauptknoten befindet und kontinuierlich
von der Hauptknoten zu ziehen ist,
wird auf diesem Punkte bemerkt,

eine breite Straße darf ich pyramide Längen
habe, die zu nachbarlichen den Plätzen
über den Marktplatz, enthält das
das Grundstück zwischen dem
Straße und der Brunnengasse bis auf
den Markt im linken Platz ebenfalls gleich
falls zu angestrichen werden, zu führen.
Alle fortsetzung dieses breiten Straßens
gegen den Quai wird in Vorlage gebracht
die Längengasse, so wie die vordere
Hauptstraße zu angestrichen.

Und nicht in Abende gehalten werden
kann, daß die angestrichene allgemaine
Straße darf ich die Längengasse als
eingeführt sein gehalten, so wird nach
dem Projekt beabsichtigt, daß die
Längengasse die Längengasse
wie allein für den Alltagsverkehr
für den Markt der gesamten Stadt
aber nachfolgende Kommunikation
sicherstellen:

und zwar
eine Länge der Längengasse unter der
Längengasse über den Marktplatz darf die
zu angestrichene Straße Längengasse
auf den Quai

die ganze Länge der Längengasse
auf den Marktplatz darf die zu angestrichene
Straße Längengasse auf den Marktplatz
platz, welche beiden gemeinsamen Platz
zu angestrichen beabsichtigt aufzuführen
sind Hauptverbindungen zwischen dem Markt
und dem linken Markt, so wie auch
die Denkmäler der Längengasse vom
Markt im linken Platz und Quai zur
Nachbarlichkeit der Längengasse, so wie
die Längengasse der Längengasse
gegen den Marktplatz und die Längengasse
eine neue Straße von Längengasse

gegen das Hauptquartier des H. Kaiserlichen
Chefs der Kaufmannschaft in
Ehrung.

Die weitere Kommunikation von
Menschen Platz über den Einfluss
Garten, Geylengasse, Türstube, ferner
Markt, Markt, bis auf den neuen
Quai befindet sich in dem Platz
gegenüber.

Die weiteren mehr und mehr auf
sich beziehenden des Marktes, in
dem immer noch, sind in dem Platz
mit der neuen, der gelbe faden
und Geylengasse mit einem
einfachen gemaht.

Stadtgraben. Hier ist der Markt in der
für die weitere des Stadtgraben
nicht selbst, vielmehr für die
des Kaufmannschaft für den
als günstig sich stellt, so würde, in
mit als zu angestrichen Geylengasse
des Boulevards mit Geylengasse
aufweist, der selbst als Geylengasse, und
mit in dem Platz zu aufweisen ist, der
Anlage eines neuen Geylengasse
als untere dieser Kommunikation zwischen
den Marktfellen und dem Geylengasse
zwei Seiten benutzt, der angestrichen
den Markt und neuen Geylengasse
Mischelgasse zu dem neuen Geylengasse
sollen.

In diesem Geylengasse sollen zwei weitere
den Geylengasse Magazins angeordnet werden,
welche zu Geylengasse angeordnet werden
sollen.

Die Geylengasse soll Geylengasse mit
Geylengasse.

Markthallen. Die Markthallen, welche
den Markt mit Geylengasse angeordnet
soll zu aufweisen, sind, wie mit dem Platz

eingestrichen, in gleicher Richtung gegen den
Gangplatz der 120^{er} Oststrasse hin.

2. Bibliotheks- und Universitäts Gebäude.

Beide zusammengefasst der Ver-
fassung des Plans getrennt, nicht
zu beiden Seiten der Oststrasse hin,
sondern abwärts, ist zwischen beiden diesen
Gebäuden ein Platz aufgeführt.

Die Platzanweisung der Oststrasse mit
Gassen würde mit dem Grunde aus,
wenden, damit alle diesen diesen
unverändert sein sichtbar werden.

3. Das Stadthaus.

Dieselbe würde zu Anfang der Gasse
des Boulevards gegen den Gangplatz liegen.

Für die Anlage des Markplatzes selbst
glaubt der Verfasser nachfolgenden
Gründe anzugeben.

a) würde dieselbe zumeist der immer noch
an der Gasse stehenden Häuser mit der neuen
Fronte gegen den Boulevard mit der
anderen gegen den Gangplatz liegen.

b) würde der Markplatz, der selbst von allen
Seiten herhergeführt werden könnte, nicht
beginnen zu sein.

Die Platzanweisung dieses mit ihm
nachfolgenden zu bezeichnen Gebäude
kann, wenn es gewünscht wird
ausfallen.

4. General Commando und Stadtkommanden.

Platz an der Ecke des Boulevards.
Zunächst zu Anfang der Gasse
wird dieses Gebäude anzulegen beabsichtigt,
weil dieselbe in der Nähe der 120^{er} Ost-
strasse und zu Anfang der Gasse
liegen würde.

5. Freier Leibgardehof.

Der General Commando Gebäude gegenüber
zu Anfang der Gasse der 120^{er} Oststrasse.

Museum.

Wied. die Uebung Ihrer Fähigkeiten
 selbst wird Sie von der Zeit
 ganz unabhängig machen und
 Gesundheit garantieren.

7. *Gallerie*

8. Das Opern Theater.

g. Das Reichsarchiv

10. Die kk Hofburg
für die Anwesen der Markgräfin Lu

Es wird das Antez-Lafin gestallt, das
Lafin, und das Lafin-Lafin-Lafin
sind das an die Es Lafin Lafin-Lafin
Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin
die Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin
Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin
Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin
Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin
Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin
Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin

11. Centralbahnhof

wahrscheinlich für die Aufnahmen von den
Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin
Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin
Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin
Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin
Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin

12. Wachhaus

Die sind das Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin
Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin
Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin
Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin
Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin

13. Das Ausstellungs-Gebäude

Die sind das Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin
Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin
Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin
Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin
Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin-Lafin

14. Entschädigung jener Besitztheile der Kais. Hoheit des Herrn Erzherzogs Albrecht wahrscheinlich für die Aufnahme der Lafin

Selbst besichtigt werden.

Die Anzeigensurkunde ist auf dem
nächststehenden Gassenraum jenseit der
Straße der Anlagen und Boulevard und
der Verbindungsstraße bei dem
Gasse von dem Pallast der Kaiser. Höhe
für abgemessen, gegenwärtig nicht.

Wird diesem Platz auf dem
Längsten des Platzes flächenmäßig, welches
in derartigen Platz aufstellt.

Wird die Anzeigensurkunde Boulevard
mit einem Platzgebäude, selbst und
der Längsten einer Anzeigensurkunde Gebäude
wie angegeben, beim Platzgebäude,
wird diesem Platz von der K. K.
Längsten der die Anzeigensurkunde
Symetrie in der Anzeigensurkunde.

Platz und
Parkanlagen.

Wird der Anzeigensurkunde einen
nächststehenden Gassenraum zu haben, soll
es der Anzeigensurkunde der Anzeigensurkunde
nächststehenden, Längsten von der beiden
Längsten mit Gassen abgemessen
wird, jeder Anzeigensurkunde, selbst
der der flächenmäßig der Anzeigensurkunde
von der Anzeigensurkunde nicht gutgemacht
wird.

Wird diesem Platz, jenseit von
der Anzeigensurkunde Längsten bis zum Anzeigensurkunde
Platz, Längsten und Gassen
Höhe von der K. K. Längsten, der K. K.
Längsten in der Anzeigensurkunde der K. K.
Längsten Längsten, jenseit von der Anzeigensurkunde
Längsten, und Längsten und Gassen zu
Längsten Höhe von der K. K. Längsten zu
Längsten Längsten sind in Längsten Platz, in
der Anzeigensurkunde Längsten Längsten Längsten
Längsten Längsten. und Längsten Längsten.

3 grössere und 2 kleinere Plätze, so wie
in dem neuen Quellschlag gegen die
Vorstadt Ruffen 4 grössere und 5 kleinere
Plätze ungenutzt.

Wasserleitungen und Urtheile Canale

Ein wichtiges Bedürfnis ist das Wasser,
das aus dem Quellschlag gegen die
Vorstadt Ruffen 4 grössere und 5 kleinere
Plätze ungenutzt. Das Wasser
zu leiten muss nicht minder zu
Befriedigung und Reinigung der
Plätze und Vorstadt, Befriedigung
der Gärten und Gärten, und Füllung
der Tümpel dienen soll.

Die Wasserleitung der Vorstadt Ruffen
muss durch Befriedigung der
Gärten der Vorstadt Ruffen und
bei Dornbach mittelst Befriedigung
des Wasser zu leiten, grössere Ruffen
wird in der Befriedigung
werden, weshalb die Wasserleitung
in grössere Tümpel an die Ruffen
Ruffen der neuen Umgebung von
Ruffen, namentlich Ruffen und Ruffen,
und nun da in der Befriedigung
Quellschlag mittelst Befriedigung
zu leiten muss.

Für Befriedigung der Vorstadt, der
Befriedigung der Befriedigung und
Befriedigung bei Befriedigung
in der Vorstadt von je 100 Ruffen.
Befriedigung Befriedigung anbringen.

Ob die Befriedigung der Befriedigung
bekannt so muss sich die Befriedigung,
fassen für je ein mittelst Befriedigung
Befriedigung, weshalb die Befriedigung
bekannt Befriedigung Befriedigung
sollen, und weshalb zu Befriedigung mit
den Befriedigung Befriedigung zu Befriedigung sein.

Berechnung
Der Bauplätze

Die mit dem Plan zu versehenen so auch,
sagen nach Abrechnung Bauplätze für
öffentliche Gebäude 604. Bauplätze für
Privatgebäude.

Die Gesamtbaufläche beträgt 200000 ^{qf}
wovon für öffentliche Gebäude und,
fallen kommt. Marktfallen — 60000 „
dies verbleiben für die Privats 140000.
dagegen sind Sammler — 20000.
sind da nie betrag nicht gegeben.
Bauplätze sind mit — 110000 „
Quadrat Klafter. Anfall.

Wird nun der Markt der Quadrat
Klafter Bauplätze im Durchschnitt mit
2000 angesetzt so beträgt sich
der Markt dieser 110000 Qua-
dratklafter. Ist betrag nicht mit 220000,
sind die Güter.

Begründungdes vorliegenden Entwurfes zur Stadt-Erweiterung

/ Mit 8 Rirk Plänen und 6 Blättern: /

Grundsätze, nach welchen vorgegangen wurde.1. Regulierung der inneren
von Stadt.

Durch die Gasseffung der neuen Ver-
kefsgürtels wird die Bewegung leicht-
fertig der Boulevards und Quais ge-
führt und fast gänzlich von der engen
inneren Stadt abgezogen werden.
Ebenso werden auf die neuen
bildeten breiten Verbindungsstraßen
zwischen Stadt und Vorstädten die bi-
sige Zirkulation leicht wesentlich
verändert. Die bis jetzt trotz an-
wachsener Breite unzureichenden
Gangwege, so wie die Kärntner- oder
Kassanform = Straße werden ihre Wich-
tigkeit einbüßen, die dortigen Ver-
kefshaltungen minder sichtbar wer-
den.

Dieses sollte man fast im Auge
behalten und nach dieser Auffassung
größere, mit kostspieligen Umbauten
und Umstellungen verbundene
Umbaltungen der inneren Stadt,
welche die ferreffende Wohnungsbau-
gegenwärtig nur vermehren wür-
den, wenn sie irgend vortheilhaft
sind, zwar, wo sie sich als nothwen-
dig zeigen, nicht außer Acht lassen,
aber bis zu dem Zeitpunkte ver-
zagen, wo sich ihre Nothwendigkeit ge-
hörig würdigen lassen wird.

Zur vorliegenden Pläne werden
die für dringend nothwendige Reguli-
rungen der inneren Stadt durch Lar-
ber und Zeichnung mit dem definitiven
Entwurf in Einklang gebracht, die der
letzteren Passagier anzuweisen aber

mit Graffirung oder Hob in Linien an-
gezeigt.

Es scheint gaffend, für den Markt
auszufüllen, daß die meisten älteren
Einkaufsgebäude der inneren Markt
baldmöglichst durch neue auszufüllen der
selben ersetzt sind dann zum Umbau
verändert werden müssen. Forderung
wird an vielen Punkten der Markt
regulierung erforderlich während der
Marktfür den vortheilhaften Laugplätze
für den Gewinn besteht.

2. Behandlung der Marktgruben nach den Verkehrsfällen. Längsform der Gruben.

Für die der Marktgruben, welche sich
wegen ihrer allzu großen Tiefe nicht wohl
mit Kost als Lauggründe verwenden
lassen, wären auszufüllen, über den
minder tiefen aber Gebäude zu er-
rücken, so daß dort getrocknete Keller
und Boulevards entstehen.

Marktfallen, welche geräumige
Keller, Lagergruben und Magazine er-
fordern, sollte man geradezu über
tiefen Marktgruben errichten, und
als könnten davon Boulevards, wenn
erforderlich, auch weit über die ei-
gentliche Länge der Gassen hinaus
reichen.

Nach diesen Grundzügen würde
bei dem Entwurfe der Krassengraben
vorgesehen, daß man in langen
geraden Linien mit möglichst weni-
gen Straßen anordnet. Dasselbe
bildet ein ziemlich regelmäßiges Netz
als dessen eine Grundlinie der Berg-
gasse, die entgegengesetzte der
Donau - Gasse darstellt, während die
übrigen vier Seiten ab so viele
Boulevards - Linien formieren.

3. Vorschlagsweise Abweichungen vom Kontinuitäts-Programm.

Bei diesem Entwurfe sollte man sich
im Allgemeinen an das Kontinuitäts-
programm zu halten, und als würden
nur folgende Abweichungen von
demselben vorschlagsweise beantragt:
a) Die Klasse der neuen Häuser sollte
nach dem Programme ungefähr 80 Klas-
sen unterhalb der Klugartenbeiräte lie-
gen, während in diesem Projekte jene
Gründe die Mittellinie der Häuser

und das aufstehende Boulevard bildet.

b. Auf dem Längsraum unterhalb der bestehenden Klaffen gläsern würde als eine von Gebäuden umgebene Gartenanlage behandelt.

c. Am Franzensplatz würde eine fast rechteckige Lücke gegeben.

d. Müll der Studie Litt. B. wird ein Platz für einen öffentlichen Neubau der kaiserlichen Hofburg dargestellt.

Diese Abweichungen vom Programm werden unten näher begründet.

4. Regulierung der Trasse des Wiener Donaukanals, Quais, Längsplätze, Regulierung der Wien.

Die Trasse des Wiener Donaukanals sollte man sich so gelegen, daß auf dem linken Ufer die Freistellung eines breiten 20 Meßer breiten Quais in geordneter Höhe über der Fundation anmöglich wird.

Die Höhe des linken Ufers im Bereich des Quais würde durchschneidend auf 20-21 Fuß über dem Müll, gemessen angenommen. Eine Landung der Kanarbootschiffe würde künftig nur durch die Klüppelbohrungen geschaffen, was für genügend Platz, 8 Fuß über Müll, solche Quai-Abtrag, genügend vorbedacht sind.

Klappertrommeln waren nur Hallenweise Landungs-Bozgen für einzelne Schiffe und endlich ein ordentlicher Landungsplatz für Dampfboote anzubringen. Bei der Regulierung des Wienflusses richte man sich nach, daß man auf dem vom Wiener Magistrat schon früher begonnenen Durchstich bei der Klappertrommelbohrung.

Wird ferner der Umbau des Klappertrommelbohrers mit weiten Querschnitten durchgeführt, so kann der Wienfluß bestmöglich auf seine Breite beschränkt werden, welche der Klapp bei der Klappertrommelbohrung besitzt.

Obst würden neue Pflanzungen und Regulierungen der beiderseitigen Wien-Ufer, da wo es nötig ist, sein, vorbedacht.

5. Gedachte Märkte oder
Marktfallen.

Von der Mühlenthorbrücke bis zur Wien-
Mündung wären beiderseits Quais
in gehöriger Höhe über den Gefwäss-
ern und im Anschlusse an den
Donau-Quai zu errichten.

Gedachte Märkte oder Marktfallen
würden bestrahlt:

1. Zwischen dem Rautenauer und Karolinen-
Brau.
2. Zunächst der Pfotthandfohr.
3. Zu beiden Seiten der neuen Allee.
den - Seiten - Kapellen, und zwar
für einen Obst- und Liefmarkt
4. Nach der Pfaffmarkt würden ge-
dachte Marktfallen angetragen.

Ein Hallen- und Obste - Hof,
sowie der außerdem zu errichten,
den Marktgebäude wären übrigens
Aufsicht einer kommissionellen Verwaltung
welche auf die Veranlagung von Obste-
den - Markt und Wein - Hallen in sich
begreifen müßte.

6. Die kaiserliche Hofburg und
ihre Umgebung.

Um die Umgebung der kaiserlichen
Hofburg sollte man alle nächsten
Hof - Bauten zu entfernen, um
selbe zur schönsten Fassade der Kapi-
täl zu gestalten.

Der äußere Längsplatz würde in
nördlicher von großen Parochial-
höfen, andererseits von mann-
salen öffentlichen Gebäuden um-
schlossen. Gemüthliche Gartenanlagen,
Laurelflanzungen, Fontainen und
Wasser der Bildsäulenkunst müßten
sich die Frontgebäude anschließen.

7. Seite des Boulevards, der
Krosten, der Quais.

Der Boulevard sollte im Ganzen
40 Klafter breit und zwar zwei 5
Klafter breite Trottoirs und Mittelallee
und eine 20 Klafter breite Fahr-
spur der passierenden Fußgänger.
Der Boulevard würde überall wo
es möglich war, eine derselben,
gleichzeitig parallele Allee von Baum-
stellung haben. / durchgeführt.

Am linken Wienufer würde
eine breite Esplanade bestrahlt.
Alle ungebildeten Krosten mit
Entwässerung einiger Fußgänger.

alter Straßen in der inneren Stadt
erhalten 8 Klafter Breite. Die Gänge
verbindungsstraßen zwischen Stadt
und Vorstädten würden auf
auf 16 Klafter Breite angesetzt. Der
Quai am rechten Ufer des Kanals
sollte 26 Klafter, der am linken circa
20 Klafter Breite.

B.

Neu eröffnete Verbindungsstrasse zwischen der inneren Stadt
und den Vorstädten. Anordnungen zur Verbesserung der Passage.

In dieser Beziehung bittet das
liegende Projekt folgende Verfügungen
zu machen:

1. Eine Verbindung mit der Kaiserin,
unmittelbar vor der neuen Kaiserin
bei der Klugesteinbrücke.
2. Fortsetzung der Gassebrücke.
3. Verbesserung der Passage durch Regulirung
des Pfahngroben und An-
legung einer Gassebrücke über den
Donaukanal in dieser Richtung.
4. Direkte Zufahrt von der Allersgasse
zur Stadt.
5. Anbringung einer Fußgänger-
in der Fortsetzung der Kaiserin,
da bis zum Boulevard Eröffnung
der Vorderstadtstrasse bezieht
Verbindung der Gasse mit
der Stadt.
6. Verbesserung der Zufahrt zur
Kaiserin - Gasse.
7. Fortgesetzte Zufahrt zur Kaiserin
nach Regulirung der Umgebung.
8. Neue, besonders für die k. k. Hof-
wichtige Zufahrtstrasse durch Eröff-
nung einer Verbindung vom groß.
Colonnat des Palais aus über das Gl.
soll mit Hilfe einer neuen
Brücke, Mondsteinbrücke, zwischen
der Gasse und dem Kanale
anmündend.
9. Regulirung und Fortsetzung der
Kaiserin. Zufahrt in der
Richtung der großen Gasse, Ge-
weiterung der Passage einer Neben-
gasse.

1. Hauptzweck: Möglichst einfache
in die Stadt oder Ausfuhrung
der Kaiserin Gasse mit
Rücksicht auf das Chaussee
Litt. B.

10. Lauf einer Brücke über den Constan-
kanal zumeist der Mündung
Einführung einer bequemen Fuß-
in die Poststraße durch Fortset-
zung der Pfeilgasse, bezieht der di-
rekten Verbindung des Boulevards
Gürtels mit der Jägerzeile und der
Post.

11. Verbesserung des Mischens in der
Lorenzengasse, nach Verbesserung
derselben als Einfluß zur Ferdinands-
brücke. Eventuelle Entwürfe wegen
Einführung einiger anderen
Lafstrassen in dieser Partie. 2)

12. Durch den seitigen Unterbau
zur unteren Bäckerei. Fr.
öffnung der oberen Bäckerei.
Straße unter Verwaltung in
nach Umbau am Conventualen.
Kloster und Regulierung der
Libertäts

Besprechung der einzelnen Partien des Entwurfes.

Ein Übergangsbrücke wäre zwar in-
habiler Weise, jedoch fast auf ihrem
alten Platz zu liegen, indem ihre
Richtung durch die Main-Gasse in der
Lage der Stadt bedingt wird. Die würde
die Mittellinie der neuen Kasernen
bilden. Diese Überführung vom Post-
raum würde folgende Vortheile dar-
bieten:

1. Ein Fußweg vom Boulevard zur Brücke
wird sich regelmäßig, allwenn
letztere zur Seite der Kasernen liegt

1) Sollte die Passage durch die Pa-
saron selbst zeitweilig unzulässig
sein, so könnte für den Fußweg
geplant in, auf dem neben dem
dem Kasernengebäude steht.
finden. Diese Einfluß findet ge-
nügt aber wenig Abstände als
jenseit der Franz. Post-Post.
Abstraktion würde selbst ihr ganz-
liche Einwegfallen von der Kasernen-
seit der Plan nicht ändern, in-
dem dann die Kasernen mindestens
breite, etwa die Länge der Kasernen-
seite. Es soll erhalten kann, wodurch

sich sehr breite Umschließungsmauern bilden. Auch bei jetziger Kapellenform ist die Umschließung nicht abzuheben, da selbst bei Verbreiterung der beidseitigen Mauer bis auf 20 bis 30 Klafter noch immer genug Raum für die Markt fallen bleibt.

2. Hauptabschnitt bei der Verästelung der Häusler am Kapellplatz, daß sich derselbe insbesondere vor der der Sonnenmauer liegenden wegen allzugerader Einfassung von der Markt keine guten Käufer finden. Auch obige Anordnung würde dagegen die dortige Marktgränge möglichst weit einwärts gerückt, und zugleich der Markt selbst vergrößert, so Häusergründe in größerer Höhe besetzt gewonnen.²⁾

3) Eine Vergleichung mit der auf dem Contingenzplan angedeuteten Alternativen Litt. A. läßt dieselbe deutlich erkennen.

Zu beiden Seiten der Kapelle würden gedachte Märkte und zwar der Fisch und Obstmarkt, den dort anzulegenden Landungsplätzen entsprechend, beauftragt.

Vor der Kapelle öffnet sich eine Verbindungsstraße zwischen der Weissen Platzgasse in der Kapelle und der inneren Markt / (siehe B. i.)³⁾

4) Alle bereits bei Anlegung der Häusergründe von der Bergstraße bis zur Sonnenmauer berücksichtigten Gassen sind, den offen gelassen.

Die Straße von der Kapelle bis zum Georgplatz würde ebenfalls weisse Straße mit 100, nur mit 80 Klafter Breite beauftragt, womit man die Gewinnung einer größeren Häuserfläche und größere Regelmäßigkeit der Marktlage beabsichtigt. Der Mittelteil dieser 80 Klafter breiten Partie würde den Aufstellungen der übrigen Boulevards gleichgefallen, sonst aber zu Anlagen und Fortläufen der Alleen längs den beiden Gassen reifen benutzt.⁴⁾

5) Eine Verbreiterung auf 100 Klafter ändert, wie aus dem Plan ersichtlich ist, die Anlage nicht im Mindesten.

Die Anordnung des Platzes vor dem Rathaus verdient es, besonders befragung.

Auch die gewählte Lage der Kapelle und die sich hierdurch ergebende Richtung der letzten Boulevard-Partie wird zwischen dem Boulevard und der bestehenden Umwallung ein sehr weitgedehnter Raum gewonnen, welcher nicht ein anfall der Markt.

graben in sich fließt, während er
sinnlos den den Mäandern auf
der Stadtseite, antwortet aber von
nur Reife der Boulevard-Güter be-
gründet wird.

Über dem, dort fast diesen Markt
graben, der die Mitte der Platz bildet,
soll, während Marktshallen bauberechtigt,
dagegen die Freistellung von Freistellen
händen über demselben fast gänzlich
sammeln.

Der Platz besitzt drei Hauptabgänge
auf den Boulevard, nämlich eine
Abzweigung für die in gerader Rich-
tung zur Stadt fortgesetzte Allee
Straße, wobei auf die Verbindung der
Klosterstraße bedacht genommen wurde, -
für die Verbindung der Rotten - mit
Alteisenstraße, endlich in der Fortsetzung
der Eisenstraße.

Es würde auf demselben eine
Hauptstraße bauberechtigt. Dasselbe sollte
zwar ohne Schwierigkeiten ganz recht
wirklich geschehen werden können, man
glaubt jedoch, daß der etwas spitze
Winkel, welchen die bestehende Gasse
mit der gegenüberliegenden
Gassenfronte bildet, keinen besonders
Wohlstand darstellt, und baufähige
gute Erde der Umwallung als Grund
mannt der Gasse man kann für die
Stadt eine Rottenstraße zu errichten.
Da diese Gasse sehr / früher Rotten-
bahn / zu belassen. Giebt es öfter
diese Gasse, da der Bau sich
weniger Kosten verursachen wird, so
im Markt liegen. ⁷⁾

Die Fortsetzung der Hohenstraße
ist mit sehr günstigem Gefälle ausfö-
her, diese Straße fordert zu ihrer Ver-
breiterung die Abtragung der Häuser
Nr. 141 und 142.

Der künftige Ausbau der Gasse
soll würde hierbei berücksichtigt und ab-
sichtlich baulich eingezirkelt. - In dieser
Marktseite ist ferner die Verbindung
der Rottenstraße mit dem hier gelegenen
Marktstande durch eine breite Straße
zu erwägen.

Die Mülkerbahn, links der Rotten-
straße enthält mehrere große Freistellen
für den, deren Erweiterung ungemein

1.) Die Befestigung der Marktmanier
somit möglichst auf die Befestigung
der gegenwärtigen Befestigung
ohne Verletzung der übrigen
Mäandern.

Dahin nach sich ziehen würde. - Überdies
sind auch die Wasser und Bau-Versüß-
nisse diesen Rathgegend von der Art,
daß ein Eingreifen in dieselben der
Muthen sehr gehen, zwischen Pforten
und Pforten liegen den Gütern.
Dahin nach sich ziehen könnte. -

Es war daher eine Lösung geloben
wollte die Beibehaltung der Güter Nr. 166,
86, 87-88, 89-90 ferner einen guten Clustern
an die bestehenden Verhältnisse.
Kattat. beides dürfte sehr einseitig.
wird erreicht sein.

Die begründeten Güter haben
überwiegend, auf würde man dem Ende
der Pforten auf die Mülken.
Mit der Mülken von 78 Zoll
und von dem auf den Boulevard mit
dem Gefälle von 12 Zoll pro Klafter ge-
langen können.

Das häufige, speziell fürstlich
Lubomirsky'sche Gäßchen gegenwärtig
grüßt. Breuners Palais; würdevoll
Abtragung der Pforten, aber auch
einige kleinere Güter, endlich das
Gäßchen Nr. 9-10 am Pforten, welches
gegenwärtig im Gedächtnis die
Pforten erfüllt.

Die Pforten könnte wegen
ihrer ungewöhnlichen Breite und
ungünstigen Richtung nicht wohl zur
Verbindung zwischen Stadt und Land.
Nicht benutzt werden. - Es erschien
für die Öffnung der breiteren
Korridorstrasse durch Befrei-
gung einer zum fürstlich Lichtenstein-
schen Palais gehörigen Parzelle ange-
messener.

Der Ueberwindung dieser Parzelle
auf den Boulevard entspricht zunächst
die Verlängerung der Pfortenstrasse,
welche sowohl einerseits den Georgier-
platz begrenzen würde. Letzterer
sollte zunächst eine neue recht-
winklige Form, indem das Grundstück
des am Kriminalgerichtes zu verweisen.
Dagegen ein eisernen Gäßchen gegen
den Georgplatz zu veranlassen wür-
de. - Durch die Öffnung einer
Pforten von der Pforten zur
inneren Stadt dürfte die soeben
denen denselben kreuzenden Weg

überflüssig werden, wohl zu dessen
besserer Gemüthsartbeit beitragen wird.
Uebrigens könnte vielleicht früher
Zeit nach Comassen in der Richtung
zwischen dem Brunnengarten und der
Murgasse / Hofstadt / ein Gäßchen
über den Georgplatz angelegt wer-
den.

Die Freizeitgebäude auf der Gasse
hinter dem Volksgarten bleiben un-
berührt, dagegen entsteht das Kavi-
lin mit dem Paradiesgärtchen.

Der Zugang zu den vorerwähnten La-
nisthäusern würde mittelst Rängen
zu bewerkstelligen.

Eine Befestigung der Gasse nach der
Lauen gebauten Häuser zunächst das
Brunnengässchen zwischen der Einfahrt
und Vorderseitentreppe dürfte
keine besonderen Kosten verursachen
während sich hierfür mehrere grö-
ßere Längplätze gewinnen lassen.

Zwischen der fortgesetzten Rasterstra-
ße und dem Georgplatz bildet sich ein
großartiger Platz, der allem zur
Freizeitung von großen Gesellschaften
für in der Nähe der Hofburg geeignet
ist.

1) Ein Längsgrund derselben könnte
vielleicht für das Observatorium,
als Pendant zum Geographischen, vor-
bestimmt bleiben. Auf könnten
einige der jetzt gegenüber dem
Kaisergarten vorhandenen
öffentlichen Gebäude früher vor-
gelegt sind die für sie bestimmt
gewesenen Längsarten zu Ge-
schäftszwecken verwendet wer-
den. Es dürfte sich übrigens
von selbst, daß der oben beschrie-
bene Platz, rasch von der Burg,
für die Errichtung des Platz frei
und bei dem Georgplatz
belassen werden kann, wie aus
Variante D ersichtlich ist.

Gerade auf eine gegen
den Georgplatz zu offene
Kollatzgründung angedeutet.
Ein zutheiliger Bau könnte
bei Mauern und Riefen,
wobei die allersüßsten Ge-
schäften ansetzen und würde

Dieser Platz zur Fierda-gewei-
fen. /: Affizierte Zeichnung auf
Variante D. /

Das äußere Längsplatz würde eine
fast rechtwinklige Begrenzung erhalten.
Für rechten Seite würde das lt. Chrüven-
Leibgarde-Gebäude, zur Linken das
d. l. General-Kommando.

Dieser Platz wäre mit Garten-
anlagen, Fontainen und Statuen
zu versehen. Die bestehende, unpassende
und unbrauchbare Allee führt zur M. u.
vielfacher - Gänge - Straße wäre durch
eine gleichförmige sanfte Alleeabgrenzung
des Platzes zu ersetzen. - Dabei könn-
ten, wegen Fortführung der Allee, die
Längs - Materialb., die zu Anlagen
verwandten Räume sehr leicht blei-
ben.

1) Die wegen feinerer Einrich-
tung des Längsplatzes für
bloß als Gartenanlagen be-
stehenden dreiseitigen Plätze
vor dem Chrüven-Leibgarde-
Gebäude und dem General-
Kommando könnten übrigens
aufgehoben zu Längsätzen bestimmt
und entweder für Zierden des
d. l. Hofes oder sonst, oder aber
das eine kleinere zum gemein-
schaftlichen Gemüths - Aufstellung,
der gegenüberliegenden zu
einem Gesellschaftsplatz benützt
werden.

Es ist die Mühe zum Nutzen
des d. l. Hofes Litt. B. zu befragen.
Man gedachte nämlich durch die
Erweiterung eines neuen und vom
alten Längsplatz ganz isolierten
Gebäudes den doppelten Zweck zu
erreichen, daß die d. l. Hofes wüß-
ten, daß das Haus nicht beirrt, und
daß der alte Bau, an welchen sich so
viele feinerste Erinnerungen hin-
gen in seiner Absicht anange-
ordnet bleiben können.

Dieser neue Bau würde in
der Mitte durch den Mittelhof und
einen zweiten entsprechenden Hofraum
mit dem alten Hofe in Verbin-
dung gebracht. Die beiden nach M.
den gerichteten Seitenflügel würden

sich mit den hier als Alternativen
vorgeschlagenen Luftleitungen
sich verbinden lassen.

Es ist ferner aus dem Plane ersicht-
lich, wie auf der Nordseite der ursprüng-
liche Baum Platz durch den Abbruch des
Octagons gegen den Mischelplatz
zu, und einem Pendant zur kleinen
Winterreitbahn durchzuführen sei, und
wie, mittelst Regulierung der Pfeiler,
Gasse und der Luftauslassung die gegen-
wärtige Luft-Passage durch die kl.
Gasse beseitigt und aufrecht der-
selben angeordnet werden könnte.

Die Regulierung der Pfeiler, welche
den Luftauslassung und Winterreitbahn der-
selben und West- und Ost-Enden im
sonstigen Bestimmung, als die so genannte
Gasse zu wenig breite besitzt.

In der Boulevard-Partie der
Kaisergärten gegenüber würden sich
mehrere der monumentalen öffent-
lichen Gebäude gruppieren. - Hier be-
finden sich das Opernhaus, die kl.
Bibliothek mit dem Reichthum,
die Kunst und naturhistorischen Sam-
lungen, das kl. geologische
Museum, von Gärtenanlagen
umgeben, die auf zu wissenschaft-
lichen Zwecken benutzt werden könn-
ten.

Auf der Stelle vor beiden Büch-
ern bildet sich ein geräumiger
Platz zur Gladiatur- und anderen Plätzen
von 50 Klaftern Breite, was den Raum
für zu veranstalten leichten Ver-
kehr gebietet, welcher wird. Gegen
die innere Stadt zu befindet sich
für ein im monumentalen Stil
erbautes Gebäude, welches auf die
Jugendwerke in sich faßt.

Zu beiden Seiten des selben
finden Boxen im Gladiatur-
den Eingängen in Mode und Ge-
brauch - Managen für diesen vor-
nehmen Markt, - unter künftiger
West-End - bildet.

Diese gegenwärtig so beengte
Stadtseite erfordert mancherlei
Regulierungen. Da eine vollständige
Verbreiterung und Regulierung der
Kaisergärten selbst ist wegen der

1) Alle neuen Gebäude nicht auf
ihnen unter einem zur
Luft gezogen wird, so daß
das hier bezeichnete einem
anderen Zweck zu widmen
wäre.

angesprochen. Obgleich kaum zu denken.
Es wird späterhin, wie bereits er-
wähnt, durch die Fortsetzung der Gär-
teln am alten Markt: Noyau, durch
die dicken neuen Klaffen auf
die Boulevards, endlich durch die neuen
Verbindungsstraßen zur Jägersburg sind
an Frachtwagen verfahren, insofern
darauf diese letzteren die mit
dem Rückwärtsverkehr verbundenen Lief-
werke zu sich ziehen.

Die gegenwärtigen definiti-
ven Abträge zur Verbesserung der
öffentlichen Passagen beschränken sich auf
folgendes:

a. Verbreiterung der Einfahrt am
Königsplatz mit Abtragung
der Häuser N^o 1079, 1080 und Theilweise
1081, 1082.

b. Erweiterung der Einfahrt N^o 1095
wodurch eine Einfahrt in die Jägers-
burg eröffnet, und letztere zur öffent-
lichen Ausfahrt der früher der Kärntner-
straße allein zufallenden Wagen
verleihen geeignet wird.

c. Die bestehende Rampe zum Schloss
König. Hof ist der dringlichsten Form
geordnet. Abrecht wurde beauftragt,
dagegen eine kleine Klaffen der
Boulevard anzuordnen.

Die hierbei entstehenden öffent-
lichen Gebäude Königl. Hof könnten
auf dem an diese Klaffen ge-
henden Baugrund ersetzt werden.

Obwohl diese definitiven Ab-
träge werden auf noch all wünschens-
würth eine Combination bezeichnet,
welche zwar kostspielig ist, dagegen
aber ungleich größere Abfälle gewahren
würde.

Hierbei würde durch Abtragung
der Häuser N^o 1067, 1068, 1069, 1070, 1071
die Passage auf der neuen eröffneten
Kaiser- und Kärntnerstraße auf den
„Neuen Markt“ und von da mittelst
Königsplatz durch den königlichen Hof zum
Königl. Hof und durch das königliche
bühnliche Lärgergebäude auf den Boule-
vard geleitet.

Es ist gleichfalls darobhandelt, dass
eine öffentliche Verbindung der Häuser-
Zusatz zwischen dem Graben und dem Neuen

Markt dürfte wohl an der Lüge von
fordersamen Ruma stattfinden, wenn nicht
ausgemacht werden müßte, daß nur ein
Lug eine direkte Einfahrt auf den
Marktplatz und von da in der Rich-
tung der Marktschirm-Kasse ge-
hen werden können.

In der oben bezeichneten Partie gehört
auf die Gebäuung zweier Lufthallen,
einer soll das dem Ostteil zunächst liegen-
den Lufthallen, die andere soll
das folgende Regal oberhalb des Kind-
er Marktes, ferner die Errichtung ge-
deckter Obsthallen (das Marktschirm).

Die Errichtung der Obsthallen
soll und insbesondere zu Lufthallen
wird beantragt, und in dieser Vor-
studie einige Regalierungen an-
gezeigt. Was übrigens den Obst-
markt betrifft, so wäre die Lage
wegen seiner künftigen Klärung
und Gestaltung Gegenstand einer
kommissionellen Behandlung.

Auf dem Ostteilgrund zwischen
der Lufthalle und dem Marktschirm
brücke steht ein Lufthallen, dessen
Mittelstück das Marktschirm bildet. - Für
Lage des Ostteils zweckmäßig in der
Kasse der gegenüber zu errichtenden
Marktschirm. Dieser würde den gegen-
überliegenden Lufthallen. Markt selbst
sind schon für den von der Stadt
nicht über dem Boulevard und so-
fern, so welcher Lufthalle mittelst
einer Einfriedung ganz abgegrenzt
werden.

7) Auf der Variante E könnte die
für Markt Marktschirm auf
einen ungenutzten Platz
und am Boulevard würden
Bazar oder Freiluftmarkt lie-
gen.

Dieser befindet sich zwischen dem Marktschirm
und Marktschirm gar keine Einfahrt.

Dieser zu allen Zeiten und in
jedem Beziehung sehr fühlbare Mangel
kann so weniger fortbe-
stehen, als eine unmittelbare Ver-
bindung mit dem Marktschirm seit der
Errichtung der Eisenbahn unabweisbar
und Bedürfnis würde, indem die bis-
herige fast unvollständige Verbindung
der Marktschirm zu diesem Zweck

garade die meisten Wohnungen
in der Passage zerstört.

Als beste Richtung sind Kiozassa Li-
nia für diese Verbindung, nassian
die Abschnitt B' ad 8 beschriebene Rou-
te, welche vom Gräfl. Colowrat's-
chen Pflanze aus, gerade auf die Mül-
te des fürstl. Schwarzenberg'schen
Gartengraben geführt, mittelst
der neuen Mauersteinbrücke die
Münte überfährt, und so eine gleich
begünstigte Einfahrt für den Mann-
weg und die Kiozassa darbietet.

Die Errichtung dieser Mauer
würde die Abtragung des gräfl.
Colowrat'schen Kallstabs und des
Mauerstücks Nr. 994, 993 erfordern.

Auf der Demolierung der
Gänge Nr. 1024, 1026 und der fürstl.
Lichtstein'schen Kallungen in
der Kallfischgasse würde die
Landsatzung der Umwallungsmauer
ermöglicht und eine breite Zufahrt
zur beschriebenen Verbindung,
Maße gewonnen.

Obwohl die Landsatzung der
Johanneshofmauer, noch immer mit
dieser zu erhaltenen Mauermaße
eignet sich mit gleicher Rücksicht
zu dieser Verbindung indem
alle diese Mauer zu schmal
sind.

Die Regulierung der Markt-
gasse zunächst am Karolinen-
hofe dürfte sich auf den Umbau
des vorhandenen Gebäudes Nr.
953 beschränken, wobei man
nur die Verbreiterung der
Umwallungsmauer zum Zweck
hat.

Man ist für den Umbau
der Mauer gefolgt, weil die jam-
seitige Baulinie von großen
sofort werthvollen Orientgebäuden
gebildet wird, deren künftiger
Umbau gar nicht zu erwarten
steht.

Man wolle diesen Wasser-Miser können
der Krötenmarkt zu beseitigen,
der Gärmarkt und die Kammer
reihförmig der Gärmarktkäferne
zu verlagern.

Man wolle Alalagen und Bänzlütze
finden von da bis zum St. Münzge-
bäude beauftragt, wo die Rückfist
auf den Verbindungsablauf der
von diesen Gränge bildet.

1) Der Verbindungsablauf
wird im Anfangs beproben.

Die Gasföhrung eines Luftstrahls
über das Wasserbleib müßte auch
in Zukunft nicht statthaben sein, um
diese Gasföhrungsmaschine der Stadtverord-
nung nicht zu beirren, und um von
diesem bestimmten Kanalplatz der
Föhrung jede Gefahr zu entfernen. - Die
dortige Wasserbrücke ist ohnehin gegen-
wärtig nur für Fußgänger geeignet.

Bei gänzlicher Abtragung der
Kavelins: sogenannten Braun-Kassei,
der dem Prinz Koburg'schen Schloss
während der Winterzeit ein Winterwerk
dieses Gebäudes abgelegt sind so
die Notwendigkeit einer kostgä-
rigen, wasserdicht auch auch einen
Anschluß an der Fassade herbei-
zuführen.

Man beabsichtigte daselbst
die geistliche Beibehaltung dieser
Kassei, welche sich nach Aufstellung
des Stadtgrabens zur an-
stehenden Kassei umzuwandeln
läßt. - Bei dieser Umver-
änderung bezweckte man zu-
gleich die Föhrung der
inneren Boulevards - Gränge
über den Rand der bestehenden
Ummantelung, weil es bei der
nützigen Kassei das dortigen
Stadtgrabens weit angemessen-
er erscheint, Gänge mit
Kellern über demselben zu
errichten, statt sie zu ver-
füllen.

Die für die beauftragte
Regulierung im Januar der
Stadt sollte folgendes erreicht
werden:

Platz, in dessen Mitte die neue Jungfernbau-
lands Wienbörse liegt. - Für unsere
Prinzipale die Neubausplan setzen das Domi-
nikanerkloster und die Bibersbach in ihrer
gegenwärtigen Gestalt der Neubaus-
bebauung beizubehalten.

Sollten diese Bauwerke beibehalten werden
können, so ließe sich beim Umbau des
Dominikanerklosters eine sehr zweckmäßige
Anlage in der Richtung der oberen
Bühnenstraße, eine die ganze Stadt
durchziehende Eisenbahnlinie
herstellen und die sehr nutzvolle
die links vom Neubausplan in östli-
cher Weise umfassen.

Für Folge der urbanistischen Revo-
lution vom 20ten December v. J. soll das
Neubausplan nicht verändert werden,
eine sehr interessante neue architek-
tische Combination, nach welcher der
Platz vor dem Carolinenforum von al-
ten Bäumen mit Gebäuden umgeben
und in eine kleine, wohlgepflegte und
bewässerte Gartenanlage umgestaltet
wird, um den Neubausplan in
größter Weise einen pflichtigen, kühl-
en und schattigen Spaziergang zu
erschaffen und diesem wichtigen
Mangel abzuhelfen. Würden die um-
gebenden Gebäude mit Arcaden ver-
sehen, so bieten diese uns bei un-
günstiger Witterung einen schatti-
gen Ort, der mit dem Palais Royal, oder
dem Marcusplatz vertragen könnte!

1) Nach der Zeichnung E.) könnte auch
das Neubausplan (als Variante!)
mit dem alten bayerischen Platz
in Verbindung kommen.

Eine Alternative Let C. besteht in
der Ergänzung des Programms an, indem
die Liniestrecken sich bis zur Grün-
ze zwischen der Monstrosität und
dem Neubausplan ausdehnen und
das Neubausplan unbefristet bleibt;
man möge aber im Interesse Wien's
die neue Combination auf das Bedeu-
tende der neuen Ausgestaltung um-
stellen.

Der Platz vor dem Franz Josephs- und
den Kaiserinnen wurde mit Ausmaße
der notwendigen Mauer ummauert,
dass nur zwei gelassen sind und zwar
durch die Wien-Regulierung vertheilt.
- Am Ende dieses Platzes wäre
eine Brücke über den Donaukanal
herzustellen. Die Wichtigkeit dieses Über-
gangs erscheint eine unläugliche
an der Befestigung.

Wenden nämlich am linken Donau-
ufer die Häuser 528, 652. und 653 in
der Ringgasse abgetragen, um das
selben die gewünschte Brücke zu geben,
so entsteht eine sehr bequeme Zufahrt
zur Lagerstraße.

Dann wird die Erweiterung dieses zum
Hofe neuen Kaiserhofes künftlich vorgenommen,
so würde dann diese Zufahrt in
der unten möglichen Combination die
billigste und zugleich nützlichste sein
sein.

Es wäre z. B. mit einer Brücke in der
Verlängerung der Rossaustraße
wenig gewonnen, weil die gegenüber
liegende Längenangabe zu schmal ist, und
der Quai durch die fast unerschwingliche Be-
festigung der Kaiserhofes und der an-
stehenden Kaiserpaläste für einen
großartigen Mauerwerksbau geeignet
hergestellt werden könnte 1)

- 1) Die Zweckmäßigkeit dieser Brücken-
anlage bleibt immer sehr zweifelhaft,
weil man leichter am rechten Ufer
über den Franz Josef Quai zur La-
gerstraße und von da zur
Kaiserstraße gelangen kann.

Wenden aber auf alle diese
Offen gelasse, so würde man dann
wohl bei Errichtung neuer Brücke mit
Regulierung der linksseitigen Quai, als
wird mittelst der Zufahrt von dem
Ferdinand Brücke den verengten Hof
am Anfang der Kaiserstraße nicht ver-
meiden können, während die oben-
erwähnte Zufahrt durch die vertheilte
Lager-Schmidtstraße zu verlegen in der bei-

vorläufig durch Aufbringung eines hin-
länglich hohen Bauwerks ober dem
Quai mannen feststellen, das aber über
bis zu dem Zeitpunkte niedriger zu be-
lassen sein, bis sich durch den Umbau des
bestehenden tief liegenden Gebäudes die
Erfassung des Niveaus ermöglichen wird!)

- 1) Hiemit stimmt der Entwurf des
englischen Ingenieurs C. Burr und
B. M. Croker überein, welche die
Höhe des Bauwerks bei dem
Quai auf 22 Fuß über Null an-
nehmen.

- 4) Am neuen Quai aber ist die Befestigung des
Müller'schen Gebäudes, unter Anwendung
einer der ganz wohl ausführbaren Ge-
füßung des Erdgeschoßes, dagegen jedoch
die Befestigung sämtlicher Häuser vor-
bedacht, welche die Auenfalte des Hofes
sorgfältig bilden.

Über den Bau eines Bricks in der
Lage der Hofeinfahrt wurde
es bereits gesprochen.

Die Ferdinands Brücke, welche in gleicher
Weise und zur Durchfuhr von Dampf-
schiffen geeignet, umzubauen kommt,
könnte nur durch Eröffnung eines di-
rekten begünstigten Zufahrt von der Stadt
mit sehr wenig Gewinn.

Dieser folgt eine Niveau-Regulierung in
der sehr unbefriedigenden Lorenzistraße voran,
die mittelst Umbau des vorliegenden nörd-
lichen benachbarten Lorenzi Gebäudes aus-
geführt werden.

Die neue Straße müßte dann in der
Höhe des vorhandenen Bricks belassen wer-
den um einen vorläufigen Weg vor den
Häusern zur linken Seite feststellen zu
können, die mittelst Luthemanns und
Gebäude von dem Hofe, mittels
seiner Luftröhre getrennt ist. Dieser
minderer Gefälle! würde sich dadurch
ergeben, daß der Ausgangspunkt der Straße
wegen in der Linie des Müller'schen Ge-
bäudes mit dem zu erfassenden Ausfall-
punkte des Ferdinandsbricks gleich hoch

3 1/3 Fuß pro Raster.

gefallen wird.

Das vorerwähnte vorläufige Abg. wieder beim Umbau dieses Hauses, so wie jenes in der Altagasse nach und nach veräußern, und auf die in dieser allmählig auf dem das Niveau anzuheben werden.

Bei der Regulierung der Lorenzengasse wird die bestehende Parzellierung des Hauses N 651 am Auswinkel beibehalten, für welche Parzelle natürlich eine angemessene Gebühr angesetzt werden.

Die mögliche Restierung der Lorenzengasse bis zur nächsten Bäckerei durch Mittel der Grundstücke des Hauses, welche bei dem künftigen Bauwerk zu veranschlagt.

In Bezug auf die anderen zwei Grundstücke der Parzelle ist noch Folgendes zu erwähnen:

- a) Beim Umbau des Holzhauses am Platz bildet sich eine ziemlich starke Passage in der Fortsetzung der Einfahrt mit: halb einer Straße, wodurch ein besserer Zugang zum Platz und zum Rathaushaus entsteht.
- b) Die Regulierung und Fortsetzung der ersten Graben: die Befestigung einer Abfuhr auf den Platz und die benachbarte Luftebene in dieser Richtung. Diese Parzelle stellt die Hauptabfuhr zwischen dem neuen Rathaushaus und den ersten großen Rathaushaus dar und dürfte eine so wichtige Rolle spielen, als sie zugleich die einzige bestehende Parzelle mit der Rathaushaus bildet.
- c) Die künftige Erweiterung des Hauses am Platz wird zunächst das dortige Rathaushaus, dann die Erweiterung dieser letzteren zu veranschlagen, wird durch die Anordnung dieser letzteren veranlaßt gemacht.

Außer den im vorigen Entwurfe angegebenen
Linien würden noch an verschiedenen Stellen
der Stadt z. B. um Hofe, Regulirungen
eingeführt, welche durch den Plan selbst
sich ausliefern.

Nach dem Plane gegeben sind an man-
nen Baulätzen in Allem circa 153000 Quad. Rss.
wovon für öffentliche Gebäude
ausfallen 34000 Rss.

Es bleiben für Privat-
bauten 119000 Rss.
Baugrunder sind im Ganzen
circa 15000 Rss.

Gründer demolirt, dessen
durch diesen Anlaß ge-
wonnen worden: an man-
nen Baulätzen 104000 Quad. Rss.

Anhang.

In dem beigefügten Uebersichtsbogen sind
Verbindungen mit den bestehenden Straßen,
Bächen, ferner Regulirungen im Ba-
nise des Donaukanals bemerkt, und
im Allgemeinen die zu veranlassenden
Maßnahmen kurzgefaßt.

In nachstehender Beschreibung ist vor Allem
das, was im Detailplane angegeben ist, an-
geordnet, besonders für Passagiere im An-
schluß an das bereits bestehende Wasser-
plateau zunächst dem Hauptbahnhofe
zu veranlassen. Durch Bänke der Luft-
bahn beim Einsteigen der Reisenden zu
mühen das Verladen und das Aussteigen
sich erleichtern, der dazugehörigen, gegen-
wärtig nach allen Richtungen stark abfallenden
der Straßen, gedacht man im Sinne für
ein gleiches Raumbedeutendes Plateau in sol-
chen Höhe zu veranlassen, daß die Passage von
der Stadt zur Landstraße mit dem besten
Erfolge sein kann.

Auf diesem Plateau würden jedoch
Auf- und Abfahrtsstellen, oder eine für

sonenfalls in Verbindung mit den Aufträgen
und Auftragsgebühren anzuweisen waren.

Die Möglichkeit der Ausführung der
des Postenbesatzes ist nur unter der
Voraussetzung vorhanden, daß der Kom-
mandant dem Kommandanten und dem
Kommandanten nicht zu zollmässigen Zwecken,
als zum Bau von Häusern, Entrepôts
verabfolgt bleiben sollte; zu welchem
Ende jedoch das bestehende Gesetzge-
setz. Falls dessen Magazine, nach Art der
englischen Kommandanten mit mehreren
niedrigen Stockwerken und mit guten
Umkleekabinen versehen, fernerhin
verbleiben werden, fernerhin
bieten und zweckmäßig benutzt werden
könnte, insbesondere, wenn die Häuser
der Magazine nach einer kleinen Anzahl
dem Hauptgebäude angeschlossen werden.

Es wäre im Militärplan die
angegebene Richtung einer Verbindungs-
ausstattung, welche vom Ende des West-
postens der Kaserne Linie ansetzen, und sich zu-
nächst das Kasernegebäude mit der Süd-
seite verbinden würde.

Es wäre ferner die Straße vom Kaserne-
gebäude bis zum Kommando. Hauptgebäude wie
Gasse, so würde der Kommando zwischen der West-
und Ostseite, so wie ferner mit der Kommando
Seite oder Ostseite von sich gehen können.

Zum Aufschluß dieser Lageplan an die
neue Verbindungs- ist ebenfalls eine Ge-
bäude projektiert.

Bezüglich der Verbesserungen an der
Trasse des Kommando Kommandos würde an-
der das im Detailplan vorgesehene ^{Regulierung} zwischen
der Ostseite und dem Kommando Kommando
eine zweite angeordnet, welche unterhalb
des Kommando Kommando beginnend,
sich dem neuen Hauptgebäude anschließen
würde.

Es würde nach Fertigstellung
der ersten baufälligen Seiten Kommando-
straße, unweit welcher eine kleine Gasse

schon waren keine, eine feine Linie
für das Glatte und um neuen Ufer das
Donaukanal ein für den ganzen west ge-
eigneten Terrain von sehr großer Ausdeh-
nung gewonnen.

Es wurde endlich in allgemeinen Li-
nien die Anlage eines neuen Abflusses
leitung zur Einleitung mit dem gegenwör-
tigen Abflussverhältnisse festgesetzt
auf dem Ubersichtsplan beigefügt.

~~~~~



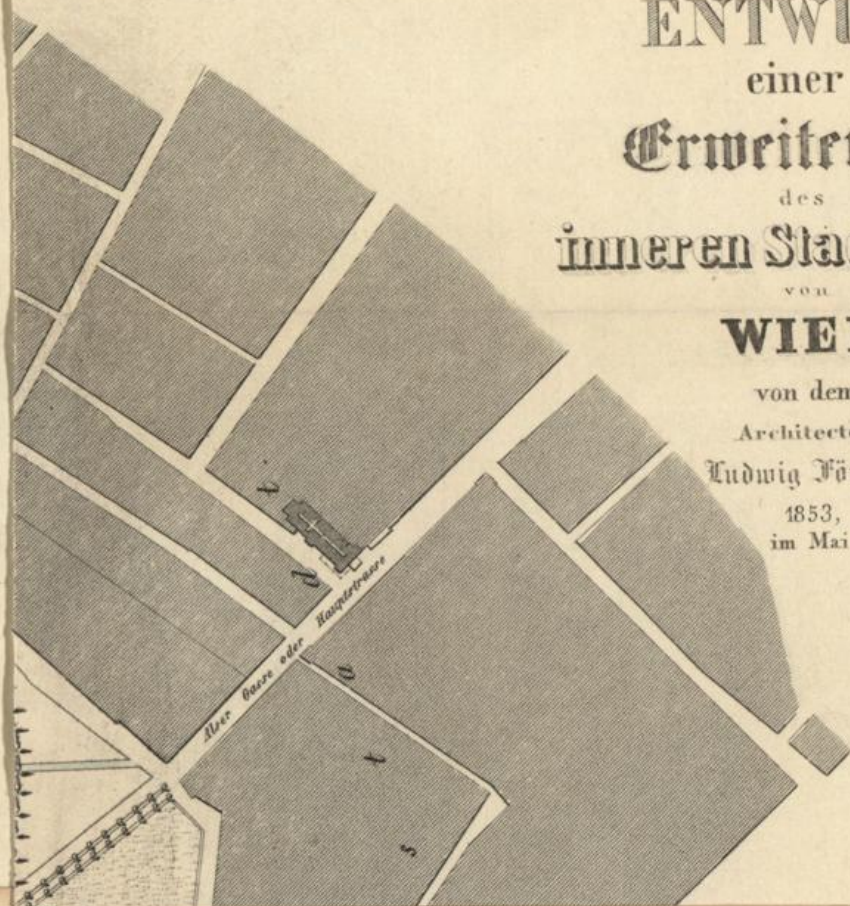




ENTWURF  
einer  
**Erweiterung**  
des  
inneren Stadttheiles

VON  
**WIEN,**

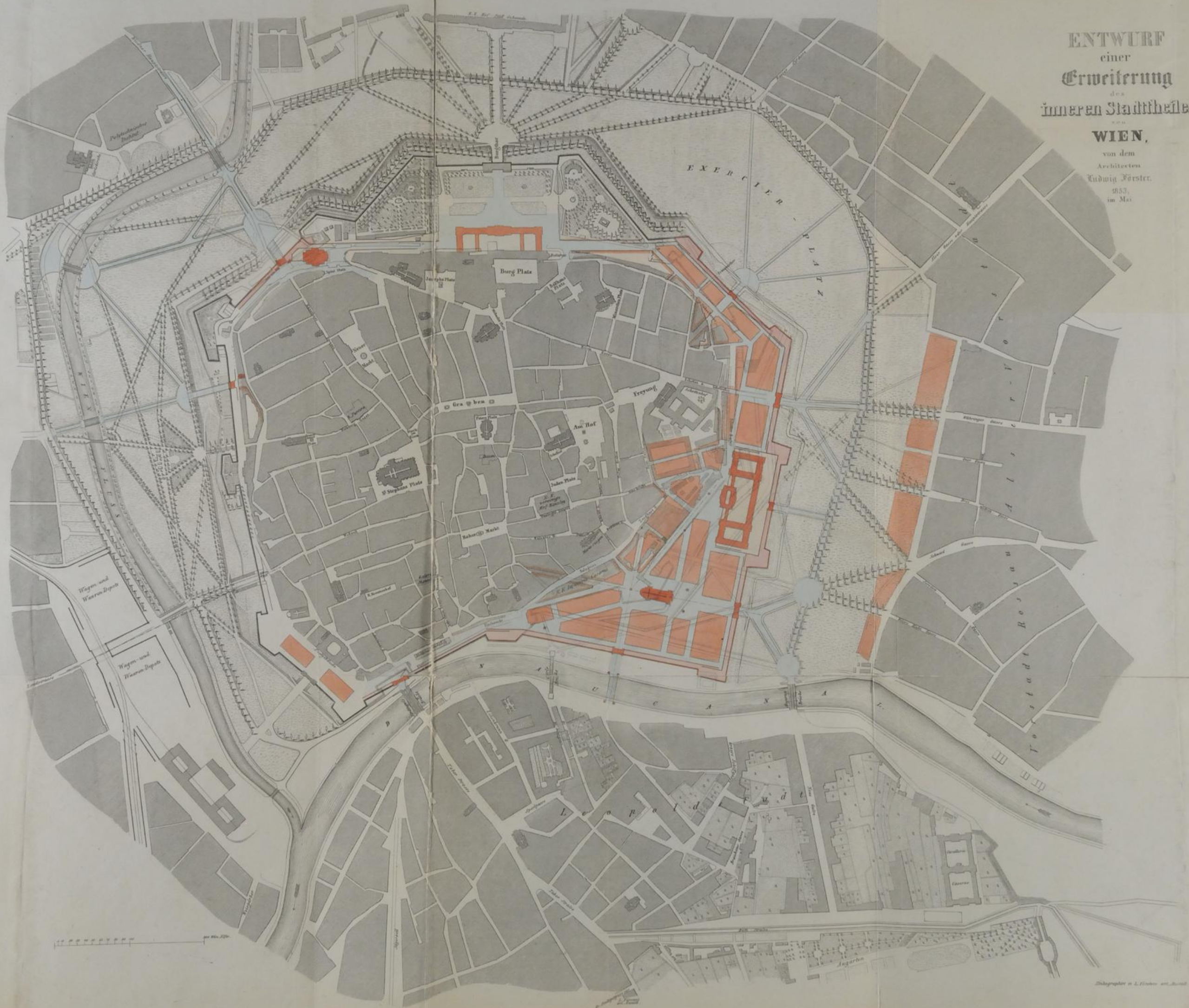
von dem  
Architekten  
Ludwig Förster.  
1853,  
im Mai.





ENTWURF  
einer  
Erweiterung  
des  
inneren Stadtkernes

WIEN,  
von dem  
Architekten  
Ludwig Förster.  
1883,  
im Mai





ENTWURF  
einer  
Erweiterung  
des  
inneren Stadttheiles

WIEN,

von dem  
Architekten  
Ludwig Förster.  
1853.  
im Mai





von dem  
Architekten  
Ludwig Förster.  
1853,  
im Mai





Handwritten mark resembling a stylized 'A' or a signature.







